



Anyone who believes  
exponential growth can  
go on forever in a finite world is  
either a madman or an economist.

*Kenneth Boulding*



# Nachhaltigkeitsbericht 2019

# Inhaltsverzeichnis

● CEO-Erklärung			
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts			
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext			
● Kontextanalyse			
● Stakeholder-Engagement			
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB			
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells			
● Wesentliche Aspekte			
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft			
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung			
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette			
● Anti-Korruption und -Bestechung			
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung			
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI			
● GRI Umweltmanagement			
● Glossar			
● Unternehmensinformationen			
● GRI-Inhaltsindex			
CEO-Erklärung	3	Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung	35
Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts	4	Chancengleichheit	35
Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext	5	Werte und Führungsprinzipien	35
Über ADVA Optical Networking	5	Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette	36
Unternehmensfakten	5	Anti-Korruption und -Bestechung	38
Technologie	8	Wesentliche Themen, Grenzen, Managementansatz und Bewertung dieses Ansatzes	38
Führung	9	Compliance-Managementsystem	38
Nachhaltigkeitsorganisation	10	Geschäftspartner Due Diligence	39
Kontextanalyse	10	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nichtfinanziellen Berichterstattung	40
IKT und ihre Auswirkungen	10	Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI	42
Auswirkungen von und auf ADVA und ISO-Kontext	11	Soziale Unternehmensverantwortung nach GRI	42
Stakeholder-Engagement	14	Wesentliche Themen, Grenzen, Managementansatz und Bewertung dieses Ansatzes	42
Zusammenarbeit mit Branchenallianzen	15	Information zu den Mitarbeitern	42
Kundenzufriedenheitsbewertung	15	Training und Weiterentwicklung	44
Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB	16	ADVA University	45
Über diesen nichtfinanziellen Bericht	16	Girls' Day 2019	45
Berichtspflicht und Inhalte	16	Weitere Vorteile	46
Berichtsgrenzen	16	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	46
Wesentlichkeitsaspekte	16	Global Sustainability Challenge	48
Im Jahresabschluss ausgewiesene Beträge	16	Soziales Engagement / Freiwilligenarbeit	48
Berichtsvalidierung	16	Buheesi E-/FTTV Projekt	48
Zusammenfassung des Geschäftsmodells	17	GRI Umweltmanagement	49
Wesentliche Aspekte	18	Einhaltung der Umweltbestimmungen	49
Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen	19	Ressourceneffizienz	49
Wesentlichkeitsanalyse	22	RoHS, REACh, Konfliktminerale	50
Nachhaltigkeitsstrategie	24	CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 1-3)	51
Bewertungen und Erreichtes	26	Ende-zu-Ende Logistik	53
Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft	28	Transportmodus und Emissionen	53
Wesentliche Themen, Grenzen, Managementansatz und Bewertung dieses Ansatzes	28	Verpackungsoptimierung	53
CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 1-3)	28	Glossar	54
Ökodesign: Portfolio-Ökobilanzierung	31	Unternehmensinformationen	56
Ökodesign: Energieeffizienz, Emissionen und die SBTi	32	GRI-Inhaltsindex	57
Ökodesign: Maßnahmen zu REACh	32		
Kreislaufwirtschaft: Kreislaufwirtschaftsprozesse	33		
Kreislaufwirtschaft: EU Forschungsprojekt C-SERVEES	34		

# CEO-Erklärung

G102-14

## CEO-Erklärung

- Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
- Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
- Kontextanalyse
- Stakeholder-Engagement
- Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
- Zusammenfassung des Geschäftsmodells
- Wesentliche Aspekte
- Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
- Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
- Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Anti-Korruption und -Bestechung
- Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
- Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
- GRI Umweltmanagement
- Glossar
- Unternehmensinformationen
- GRI-Inhaltsindex

Soziale und umweltbezogene Praktiken sind für ADVA wichtig, da sie die nachhaltige Entwicklung unserer Geschäftspartner, unseres Unternehmens, unserer Kinder und vor allem unseres Planeten unterstützen und dazu beitragen, auch in Zukunft eine gesunde Lebensqualität aufrechtzuerhalten.

Auch im Jahr 2019 haben wir wieder verschiedene Bereiche unseres ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatzes verbessert. Angesichts der mittelständischen Größe unseres Unternehmens mag es zunächst wenig plausibel erscheinen, dass wir einen wertvollen Beitrag leisten können. Unsere Anstrengungen helfen jedoch tatsächlich unseren Kunden und anderen Stakeholdern.

Da unsere Produkte durch ihren langjährigen Einsatz eine deutliche Auswirkung auf die Umwelt haben, entwickeln wir kontinuierlich bessere, kleinere und effizientere Produkte mit geringerem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. In 2019 wurden daher folgerichtig Emissionen der Nutzungsphasen unserer verkauften Produkte eines der offiziell anerkannten Ziele unserer Teilnahme bei der Science Based Targets initiative.

Als nächsten Schritt, wiederum im Einklang mit der Science Based Targets initiative, werden wir die Emissionen unserer eigenen Standorte in Angriff nehmen. Dies wird unterstützt durch unsere ISO-50001:2011<sup>a</sup> Aktivitäten.

Um ehrlich zu sein, ist dieses Engagement nicht völlig altruistisch. Natürlich konzentrieren wir uns darauf, den Umsatz zu steigern und Gewinne zu erzielen. Unser Ziel ist es, den geschäftlichen Erfolg zu sichern. Langfristig sind nachhaltige Praktiken allerdings der einzige Weg, um Ressourcen zu sparen und viele der damit verbundenen Kosten zu senken.

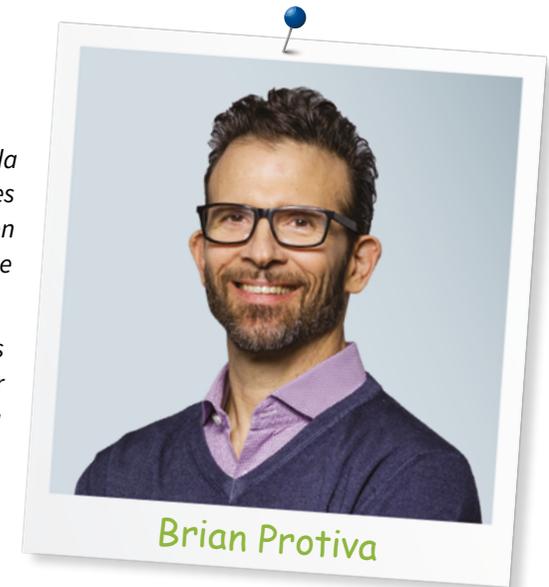
Ich übernehme die volle Verantwortung dafür, ADVA mit einem ausgewogenen Fokus auf die Triple Bottom Line voranzutreiben. Wir entwickeln, produzieren und verkaufen die beste Technologie. Unsere Lösungen verändern die Kommunikationsnetze unserer Kunden und damit die digitale Landschaft unserer Gesellschaft. Wir verstehen auch, dass es beim Geschäftserfolg nicht nur darum geht, die beste Technologie herzustellen. Um echte Führungsqualitäten zu verwirklichen, unternehmen wir zusätzliche Schritte, um sicherzustellen, dass unser Geschäftserfolg dauerhaft ist. Wir unterstützen den Erfolg unserer Mitarbeiter und das Wohlergehen unserer Umwelt.

Es ist ein simpler und sinnvoller Ansatz: Gutes Geschäft, das zum Wohl unserer Welt und unserer Geschäftspartner führt.



Brian Protiva  
Vorstandsvorsitzender

<sup>a</sup>Glossar: Seite 54



# Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht 2019 gliedert sich in drei Teile. Teil 1 erläutert den Kontext von ADVA Optical Networking und dessen Nachhaltigkeitsstrategie.

In Teil 2 folgt der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht nach § 315b Abs. 3 des Deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und wird im Folgenden vereinfachend der „nichtfinanzielle Bericht“ genannt. Dieser nichtfinanzielle Bericht wird in Übereinstimmung mit den §§ 315b und 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB aufgestellt, dient zur Erfüllung der Anforderungen aus dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz und unterliegt einer freiwilligen betriebswirtschaftlichen Prüfung mit begrenzter Sicherheit nach ISAE 3000 (Revised). Nur der nichtfinanzielle Bericht im Teil 2 unterliegt dieser Prüfung. Alle Angaben in den Teilen 1 und 3 des Nachhaltigkeitsberichts gehören nicht zum nichtfinanziellen Bericht und sind nicht Teil der Prüfung.

Schlussendlich beinhaltet der dritte Teil weitere Informationen zu Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative (GRI<sup>®</sup> Standards 2016). Dies betrifft, ähnlich wie in Teil 1, Inhalte, die nicht als wesentlich im Sinne des HGB eingestuft wurden, jedoch gemäß GRI-Standards und der Option „Umfassend“ berichtet werden sollen.

<sup>®</sup>Glossar: Seite 54

Am Schluss des Nachhaltigkeitsberichts finden sich in tabellarischer Form die GRI-Indikatoren mit den zugehörigen Seiten-Verweisen.

*Die GRI-Indizes sind in den jeweiligen Kapitelüberschriften markiert.*

- CEO-Erklärung
- Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
- Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
- Kontextanalyse
- Stakeholder-Engagement
- Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
- Zusammenfassung des Geschäftsmodells
- Wesentliche Aspekte
- Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
- Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
- Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Anti-Korruption und -Bestechung
- Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
- Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
- GRI Umweltmanagement
- Glossar
- Unternehmensinformationen
- GRI-Inhaltsindex

# Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext

## Über ADVA Optical Networking

### Unternehmensfakten

G102-3, G102-4, G102-7, G102-53

### Globale Präsenz

ADVA ist in 24 Ländern mit 36 Standorten tätig. Die Gruppe verfügt über bedeutende Niederlassungen in Deutschland, Polen, Großbritannien, den USA, Israel und China. Zum 31. Dezember 2019 waren global 1,903 Mitarbeiter beschäftigt.

Unsere globale Präsenz wird durch untenstehendes Bild veranschaulicht.

### Qualität und ökologisches Engagement

ADVA ist nach TL 9000:R6.1/R5.6<sup>Q</sup>, ISO 9001:2015, ISO 14001:2015<sup>Q</sup>, ISO 22301:2012<sup>Q</sup> und ISO 50001:2011 zertifiziert. Weiterhin führen wir unsere Produkt-Lebenszyklus-Analysen (LCA) gemäß ISO 14040/14044<sup>Q</sup> durch.

<sup>Q</sup>Glossar: Seite 54

### Börsennotierung

ADVA Optical Networking ist an der Frankfurter Wertpapierbörse als ADV im Prime Standard gelistet (Symbol: ADV).

Mehr zu ADVA finden Sie in unserem [Geschäftsbericht 2019](#).

Bei Fragen oder Anmerkungen zu Nachhaltigkeit wenden Sie sich bitte an [sustainability@adva.com](mailto:sustainability@adva.com).



Die globale Präsenz von ADVA Optical Networking

- CEO-Erklärung
- Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
- Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
  - Kontextanalyse
  - Stakeholder-Engagement
- Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
  - Zusammenfassung des Geschäftsmodells
  - Wesentliche Aspekte
    - Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
    - Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
    - Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
    - Anti-Korruption und -Bestechung
    - Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
- Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
  - GRI Umweltmanagement
  - Glossar
  - Unternehmensinformationen
  - GRI-Inhaltsindex

## Technologie

G102-2

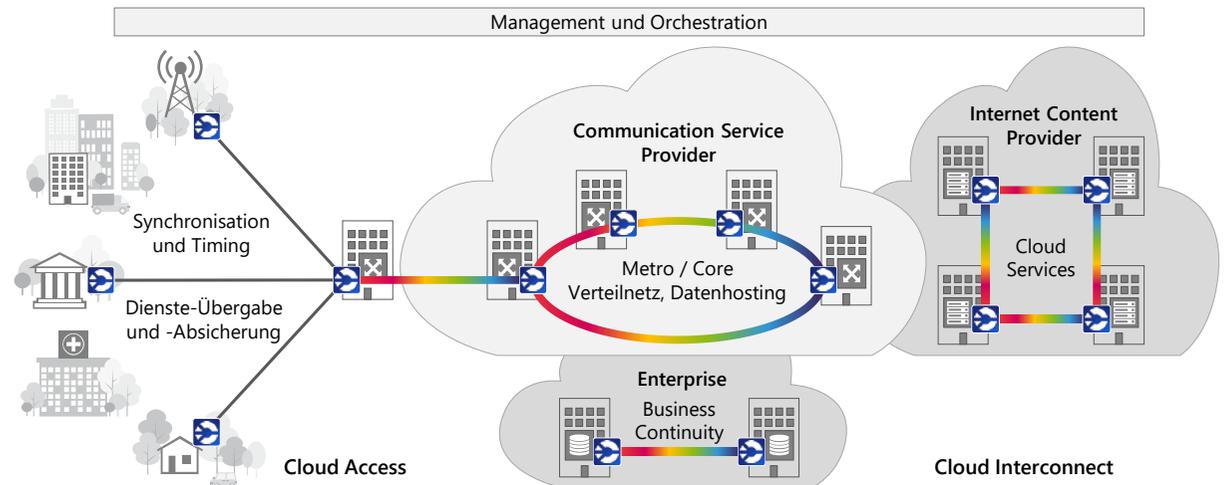
ADVA entwickelt, produziert und vertreibt Lösungen für eine moderne Telekommunikationsinfrastruktur. Dies umfasst glasfaserbasierte Übertragungstechnik, Ethernet-Zugangstechnologie und Lösungen für die Virtualisierung von Netzfunktionen. Darüber hinaus liefert ADVA Technologien zur Netzsynchronisation und -überwachung, sowie die zum sicheren Betrieb der Netze notwendige Software.

Dieses Portfolio wird nachfolgend kurz beschrieben.

### Faseroptische Übertragungstechnik

Glasfaser ist das optimale physikalische Medium, um große Datenmengen über große Entfernungen zu übertragen. Das Bandbreitenlängenprodukt von Glasfasern übertrifft das aller anderen Übertragungskanäle (Kupfer-basiert

oder drahtlos) bei weitem. Daher sind Glasfasern das Fundament aller Hochgeschwindigkeitsnetze. Die optischen Übertragungslösungen von ADVA basieren auf WDM<sup>Q</sup> (Wavelength Division Multiplexing, Wellenlängenmultiplex). Mit WDM werden mehrere Datenströme gleichzeitig über ein Faserpaar übertragen, indem jeder Datenstrom pro Richtung auf eine individuelle Wellenlänge (d. h. Farbe) von Laserlicht moduliert wird. Jede Wellenlänge (insgesamt mehr als 100) trägt unterschiedliche Anwendungen wie Sprach-, Video- oder Datendienste. Das Kombinieren (d. h. Multiplexen) dieser Wellenlängen an einem Ende der Faser, das Übertragen und das Trennen (d. h. Demultiplexen) am fernen Ende maximieren die Kapazität der Fasern und machen die Übertragung effizienter. WDM unterstützt alle Datenprotokolle und Übertragungsgeschwindigkeiten und ist die natürliche Grundlage für alle Netzwerke mit hoher Kapazität.



- CEO-Erklärung
- Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
- Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
  - Kontextanalyse
  - Stakeholder-Engagement
- Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
  - Zusammenfassung des Geschäftsmodells
  - Wesentliche Aspekte
    - Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
    - Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
    - Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
    - Anti-Korruption und -Bestechung
  - Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
- Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
  - GRI Umweltmanagement
  - Glossar
  - Unternehmensinformationen
  - GRI-Inhaltsindex

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

## Ethernet

Ethernet ist das dominierende Datenverbindungsprotokoll im Layer 2 vom OSI<sup>®</sup>-Stack. Es unterstützt praktisch alle Kommunikations-anwendungen und wird speziell am Rand der Netzinfrastruktur, dem sogenannten Edge, eingesetzt wird. ADVA bietet funktionsreiche Ethernet-Übertragungs- und Demarkationslösungen, die u.a. zur Anbindung von Unternehmen und Mobilfunk-Stationen verwendet werden. Zu den Funktionen gehören Aggregation, Synchronisierung, Überwachung, Verschlüsselung und Virtualisierung.

## Netz-Software

Die Bedeutung von Software in IKT-Netzen nimmt rasch zu. Zum einen werden Netzbetrieb und -überwachung mit intelligenter Software automatisiert. Dies erhöht die Benutzerfreundlichkeit und vereinfacht die Netzsteuerung und -wartung. Auf der anderen Seite werden immer mehr Netzfunktionen virtualisiert (Network Function Virtualization, NFV<sup>®</sup>). Mit NFV wird die enge Kopplung zwischen Hardware und Software in Netzelementen gelöst, und einzelne Netzfunktionen können unabhängig von der zugrundeliegenden Hardware entwickelt und bereitgestellt werden. NFV ist auch eine der Schlüsseltechnologien in Rechenzentren, mit der der Energieverbrauch und damit die Treibhausgasemissionen reduziert werden können.

<sup>®</sup>Glossar: Seite 54

## IT-Sicherheit

Die Anforderungen an IT-Sicherheit – insbesondere Integrität, Authentizität und Vertraulichkeit – steigen ständig. Dies wird auch durch Regulatorische Anforderungen getrieben, etwa die EU NIS Richtlinie. Daher bietet ADVA drei Sicherheitspakete unter dem Namen ConnectGuard an. Diese ermöglichen State-of-the-Art-Verschlüsselung mit niedrigster Latenz im photonischen Layer, im Ethernet-Layer oder, per NFV, in Layer 3 oder 4.

## Synchronisation

Referenztaktquellen, die hochpräzise Frequenz- und Zeitinformationen liefern, sind für die effiziente Übertragung digitaler Signale in mehreren Anwendungen und Netzdomänen von entscheidender Bedeutung. Insbesondere in Mobilfunknetzen ist die Verfügbarkeit von hochgenauen Synchronisations- und Timing-Informationen entscheidend für die Erhöhung der Netzkapazität und damit für die Verbesserung der Dienste beim Endkunden. ADVA bietet ein komplettes Lösungsportfolio, das unter der Marke Oscilloquartz verkauft wird. Die Produkte ermöglichen eine reibungslose Entwicklung von Netzen über mehrere Generationen von Synchronisationstechnologien.

## Monitoring

Die Überwachung ist nicht nur auf die digitale Qualitätsüberwachung beschränkt, wie sie in unserer optischen und Ethernet-basierten Übertragungstechnik angeboten wird. ADVA bietet auch Lösungen zur Überwachung der Glasfaserinfrastruktur, insbesondere für den faserreichen Netzzugangsbereich. Hier ist es wichtig, die Integrität der Glasfasern zu gewährleisten und komplexe Glasfaserinstallationen zu überwachen, selbst wenn die jeweiligen Fasern noch nicht mit aktiven Geräten beleuchtet werden. Diese Überwachung der passiven Infrastruktur ermöglicht beispielsweise Dienstgüte-Vereinbarungen, die eine gewisse Verfügbarkeit der Infrastruktur garantieren. Mit der Advanced Link Monitoring (ALM) Produktlinie bietet ADVA kosteneffektive und einzigartige Lösungen, die unseren Kunden helfen, die Sicht auf ihre wertvolle (Glasfaser-) Infrastruktur nicht zu verlieren.

## Führung

G102-18, G102-19, G102-20, G102-21, G102-24, G102-25, G102-26, G102-27, G102-28, G102-29, G102-30, G102-31, G102-32, G102-33, G102-34

ADVA Optical Networking SE, die Muttergesellschaft der ADVA Group, ist zweistufig organisiert. Neben den in der Hauptversammlung organisierten Aktionären hat das Unternehmen zwei Handlungsorgane: den Vorstand als ausführendes und den Aufsichtsrat als Aufsichtsorgan.

Der Vorstand, der die Geschäfte des Unternehmens führt, besteht aus vier leitenden Angestellten: CEO (Chief Executive Officer, Vorstandsvorsitzender), CTO (Chief Technology Officer, Technologievorstand), CFO (Chief Financial Officer, Finanzvorstand) und CMSO (Chief Marketing and Sales Officer, Vorstand Marketing und Vertrieb). Die Governance-Funktionen sind zwischen dem für Compliance, Qualitätsmanagement und Human Resources zuständigen CEO, dem für Finanzen, Risikomanagement und Recht zuständigen CFO und dem für Nachhaltigkeit und damit für die meisten Umweltaspekte verantwortlichen CTO aufgeteilt. Dies beinhaltet die Risiko-, Chancen- und Wesentlichkeitsanalyse für alle Aspekte der Nachhaltigkeit, die in das allgemeine Risikomanagementsystem der ADVA einfließen. Alle Mitglieder des Vorstands tragen gemeinsam die Verantwortung für die wirtschaftliche Leistung des Unternehmens. Die Prüfung der Risiken und Chancen sowie deren Auswirkungen erfolgt daher mindestens einmal pro Jahr und in Übereinstimmung mit dem definierten Risikomanagementprozess der gemeinsamen Geschäftsführung.

Neben dem Vorstand gibt es einen international besetzten dreiköpfigen Aufsichtsrat. Seine Mitglieder werden von den Aktionären bestellt. Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder nach Kriterien, die Expertise, Erfahrung, Unabhängigkeit, Diversität und die Vermeidung von Interessenskonflikten umfassen. Entsprechend werden diese Kriterien kollektiv auch durch die Nominierungen beeinflusst. Der Aufsichtsrat ist auch für die Genehmigung der Nachhaltigkeits- und Geschäftsberichte verantwortlich. Der Aufsichtsrat ist somit das höchste Kontrollorgan, das die Risiko-, Chancen- und Auswirkungenanalysen einschließlich ihrer Wirksamkeit überprüft.

Unterhalb der Vorstandsebene gibt es mehrere große Abteilungen (wie Entwicklung, Produktion, Vertrieb, Service usw.), die entweder zentral oder regional geführt werden. Abteilungsleiter haben in der Regel die hierarchische Ebene

eines SVP / VP oder (Senior) Direktor, abhängig von der Größe und Relevanz der Abteilung und der Betriebszugehörigkeit der betroffenen Einzelpersonen.

Das Unternehmen verfolgt einen strategischen Top-Down Zielsetzungsprozess, der in die Bereiche Wachstum & Profitabilität, Innovation, Operative Exzellenz und Mitarbeiter untergliedert ist. Dies wird aus dem Unternehmensleitbild und den Grundwerten und Führungsprinzipien des Unternehmens abgeleitet. Die strategischen Ziele von ADVA werden dann entlang der Hierarchie weiter in Abteilungs- und Einzelziele unterteilt. Als Beispiel definiert der CTO die übergeordnete Nachhaltigkeitsstrategie, aus der dann Ziele für mehrere Abteilungen und letztlich deren Mitarbeiter resultieren.

Die Konsultation der Aktionäre wird über die Hauptversammlung organisiert. Die regelmäßige Konsultation anderer relevanter Stakeholder-Gruppen (z. B. Kunden) erfolgt beispielsweise über eine strukturierte Umfrage zur Kundenzufriedenheit, die in erster Linie durch das Qualitätsmanagement von ADVA durchgeführt und unterstützt wird. Wo dies relevant ist, wird dem Vorstand sofortige Rückmeldung von Kunden oder anderen Interessengruppen gegeben. Darüber hinaus können Mitglieder des Vorstands auch direkt mit bestimmten Interessengruppen (z. B. strategischen Kunden) konsultieren.

Die Bewertung der Leistungen des Vorstands wird regelmäßig (d. h. Jährlich) vom Aufsichtsrat durchgeführt. Darüber hinaus wird eine Vielzahl monatlicher (finanzieller) Kennzahlen generiert, die ein solides Reporting ermöglichen und eine schnelle Reaktion auf auftretende Risiken oder andere ungeplante Ereignisse oder Umstände ermöglichen. Aktionen (z. B. Änderungen der Strategie oder der Organisation) werden bei Bedarf ergriffen. Als ein Beispiel wurde 2015 eine eigene Abteilung für Nachhaltigkeit geschaffen, um die Arbeiten von ADVA im Bereich Nachhaltigkeit weiter zu stärken (siehe Seite [11](#)).

Kritische Anliegen werden sofort kommuniziert (Abteilung zum Vorstand, Vorstand zum Aufsichtsrat). Einzelheiten hierzu, einschließlich der anwendbaren Prozesse und Mechanismen, sind im Risikobericht des [Jahresberichts](#) beschrieben.

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

## Nachhaltigkeitsorganisation

G102-18, G102-19, G102-20, G102-29, G102-32

ADVA betreibt eine eigene Abteilung für Nachhaltigkeit, die direkt an den CTO berichtet. Die Abteilung – das Global Sustainability Team – legt die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Ansprechpartnern in benachbarten Abteilungen wie Personal (Human Resources), Qualitätsmanagement, Entwicklung oder Gebäudemanagement fest. Es identifiziert die durchzuführenden Schritte und verfolgt die Implementierung, den Fortschritt und die abschließende Leistung.

Das Team schafft durch verschiedene Kampagnen auch ein internes Bewusstsein für Nachhaltigkeit, bietet Schulungen an und arbeitet extern mit verschiedenen Interessensgruppen zusammen. Darüber hinaus ist es zusammen mit den zugehörigen Ansprechpartnern für die Zusammenstellung der nachverfolgten Nachhaltigkeitsdaten und das zugehörige Berichtswesen verantwortlich.

Das Global Sustainability Team erstellt darüber hinaus Veröffentlichungen für Konferenzen und Magazine sowie Beiträge zu Forschungsprojekten wie z. B. dem Horizon-2020 EU-Projekt [C-SERVEES](#). Es beantwortet Anfragen zur Nachhaltigkeitsbewertung und stellt Informationen für die entsprechenden Abschnitte in Ausschreibungen oder ähnlichen Informationsanfragen zur Nachhaltigkeitsstrategie sowie der Leistung von ADVA auf diesem Gebiet bereit.

Dies beinhaltet auch die Verantwortung für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten.

Die Nachhaltigkeitsabteilung ist die zentrale Anlaufstelle für externe Fragen zur Nachhaltigkeit, z. B. von CDP (dem Carbon Disclosure Project) oder Kunden von ADVA. Anfragen können auch bei anderen Abteilungen des Unternehmens ankommen, z. B. beim Vertrieb. Die Antworten werden dann in Zusammenarbeit mit den Kollegen der jeweiligen Abteilungen erstellt.

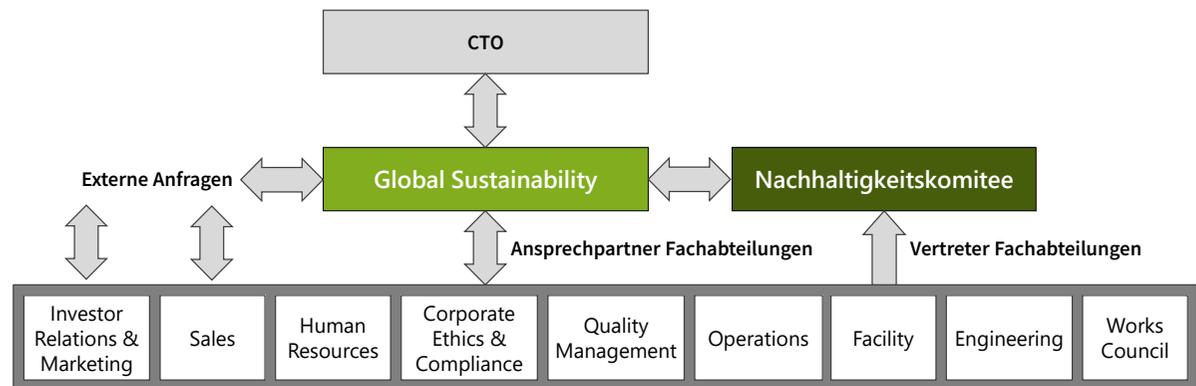
Des Weiteren ist die Abteilung für die gesamte Produktportfolio-Lebenszyklusanalyse, das nötige Feedback an die Produktentwicklung und andere Abteilungen sowie den Inhalt des Produkt-Ökodesign-Leitfadens von ADVA, der Teil des Produktlebenszyklus ist, verantwortlich.

Das Team beteiligt sich aktiv an der TIA<sup>Q</sup>-Nachhaltigkeitsinitiative, wobei ein Schwerpunkt auf der Arbeit in der TIA-GHG<sup>Q</sup>-Untergruppe liegt.

<sup>Q</sup>Glossar: Seite 54

Darüber hinaus gibt es einen Nachhaltigkeitsausschuss, der eine beratende Funktion zu verschiedenen Aspekten und Fragen der Nachhaltigkeit übernimmt. Er trifft sich bei Bedarf, wenn z. B. Entscheidungen über Vorschläge, die in unserer Global Sustainability Challenge (siehe Kapitel [CSR](#)) eingereicht wurden, fällig sind.

Die Nachhaltigkeitsorganisationsstruktur ist wie im Folgenden dargestellt.



ADVAs Nachhaltigkeitsorganisation

- CEO-Erklärung
- Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
- Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
- Kontextanalyse
- Stakeholder-Engagement
- Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
- Zusammenfassung des Geschäftsmodells
- Wesentliche Aspekte
- Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
- Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
- Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Anti-Korruption und -Bestechung
- Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
- Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
- GRI Umweltmanagement
- Glossar
- Unternehmensinformationen
- GRI-Inhaltsindex

## Kontextanalyse

### IKT und ihre Auswirkungen

G103-1

ADVAs Produkte sind Teil des globalen Internet oder IKT-Sektors. Sie sind somit Teil einer Branche, die rund 2% zu den globalen Treibhausgasemissionen beiträgt. Dieser Sektor stellt eine der kritischen Infrastrukturen von heute dar, die eine weltweite Kommunikation ermöglicht und somit ein hohes Potenzial für die indirekte Verringerung der weltweiten Treibhausgasemissionen hat. Das Einsparpotenzial ist hierbei zehnmal höher ist als die eigenen Emissionen. Dies wird manchmal als **Green-by-ICT** bezeichnet. Es ist eine der wenigen bekannten Möglichkeiten, den weltweiten Energieverbrauch und die damit verbundenen Emissionen erheblich zu reduzieren.

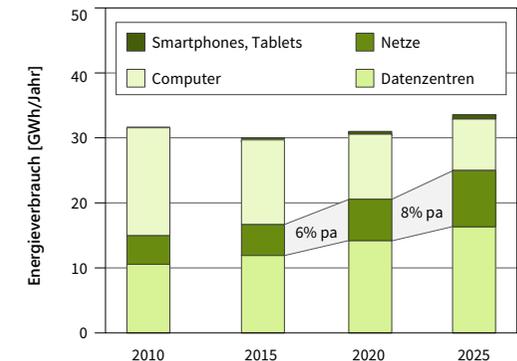
Der globale IKT-Sektor kann in drei Bereiche unterteilt werden: Rechenzentren, Netze und Endgeräte. Das Netzsegment teilt sich wiederum in zwei ungefähr gleich große Teile auf, leitungsgebundene und drahtlose Netze. Alle ADVA-Produkte fallen in die Kategorie der Festnetzausrüstung.

Die relativen und absoluten Umweltauswirkungen des Netzsegments hinsichtlich des Stromverbrauchs können dem folgenden Bild entnommen werden. Es zeigt den Verbrauch für Deutschland, aber die Entwicklung gilt für den globalen IKT-Sektor. Es wird prognostiziert, dass der Verbrauch des Netzsegments in den nächsten Jahren mit Wachstumsraten von 6% bis 8% pro Jahr zunehmen wird. Trotz der Verbesserung der Emissionsfaktoren im betrachteten Zeitraum werden die IKT-Emissionen zunehmen. Dies wird auch durch andere relevante Referenzen wie die Global e-Sustainability Initiative (GeSI<sup>9</sup>) bestätigt. Dies führt zur Forderung nach kontinuierlichen Verbesserungen der Netzausrüstung in Bezug auf Emissionen und ist einer der Hauptgründe für unseren Fokus auf entsprechendes Ökodesign und für unsere Teilnahme an der Science Based Targets initiative.

<sup>9</sup>Glossar: Seite 54

Aus dem Diagramm und anderen Referenzen wie dem Cisco VNI lässt sich ein grundlegendes Problem des IKT-Netzsektors ableiten: Trotz aller Anstrengungen hinsichtlich der Geräteeffizienz steigen der Energieverbrauch und die damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen. Dies ist auf die Entwicklung der

IKT-Bitraten (oder des Durchsatzes von Geräten oder Netzen) zurückzuführen, die exponentielles Wachstum zeigen. Es wird prognostiziert, dass dieses exponentielle Wachstum auch in den nächsten Jahren anhalten wird. Daher ist es in diesem Sektor sehr schwer, absolute Emissionsminderungen zu erreichen.



Projektion des IKT-Energieverbrauchs für Deutschland [Hintemann et al., Electronics Goes Green 2016+, Berlin, September 2016]

Im Bereich leitungsgebundener Netze zählt ADVA zu den Top-10 Anbietern in den Untersegmenten Optical Networking und Access Switching. Da letzteres auch Kupfer- und passive optische Zugangsnetze sowie Routing und Switching enthält – Netztechnik, die nicht im Portfolio von ADVA enthalten ist – beträgt die Gesamt-Auswirkung unserer Produkte auf dieses Untersegment <1%.

Gemäß der Berichterstattung zu Treibhausgasemissionen und umfassender Ökobilanzierungen sind der Energieverbrauch und die damit verbundenen Emissionen die Hauptumweltauswirkungen der IKT. Es gibt jedoch andere, weniger wichtige Auswirkungen. Beispiele sind der Ressourcenverbrauch, (Öko-) Toxizität und einige mehr.

Schließlich gibt es im Zusammenhang mit sozialer Unternehmensverantwortung (CSR) die Sachverhalte Arbeit, Gesundheit und Sicherheit sowie Konfliktmineralien. Alle zusammen erfordern einen ganzheitlichen Ansatz für Nachhaltigkeit in der IKT.

## Auswirkungen von und auf ADVA und ISO-Kontext

G102-11, G102-21, G102-29, G102-40, G102-42, G102-43, G103-1, G103-2

### Auswirkungs- und Kontextanalyse

Neue Versionen der ISO-Normen fordern, den Kontext des Unternehmens zu ermitteln. Kontextanalysen zielen darauf ab, relevante Interessensgruppen (Stakeholder) sowie Bereiche mit relevanten Auswirkungen auf die Gruppe oder solche, auf die die Gruppe relevante Auswirkungen hat, zu erkennen. Bei den Umwelt- und Energiemanagementsystemen müssen die relevanten Umweltaspekte sowie andere relevante externe und interne Aspekte berücksichtigt werden.

**Interessierte Parteien und die entsprechenden Interaktionen und Beiträge**, die berücksichtigt werden müssen (diese Liste ist ziemlich umfassend, kann aber jederzeit ergänzt werden) sind:

- Investoren, u. a. über Nachhaltigkeitsfragebögen
- Großkunden, über bilaterale Kommunikation und Feedback aus der Kundenzufriedenheitsumfrage (CSAT)
- Ausgewählte Vertriebspartner und Lieferanten, durch bilaterale Diskussionen und Coaching
- Rechts- und Regierungsbehörden, über einschlägige Gesetze und Vorschriften, einschließlich – eingeschränkter – Rückmeldungen über Branchenforen
- NGOs, Industrieforen und andere Verbände wie Telecommunications Industry Association, Fraunhofer ExFo, EcoVadis, CDP, SBTi<sup>Q</sup>, durch aktive Teilnahme, bilaterale Diskussionen und Feedback sowie Analysen von Bewertungen (Assessments)

<sup>Q</sup>Glossar: Seite 54

- Feedback und Analysen von (erfolgreichen) Preisverleihungen:
  - MuT-Preis und Meilenstein-Preis, zwei CSR-Preise, die wir 2017 und 2018 in Deutschland verliehen bekamen
  - British Telecom (BT) Game-Changing Challenge, die wir 2014 und 2018 gewonnen haben
  - Andere, frühere Auszeichnungen (QuEST Forum, Layer123 und strategische Kunden)

Für die Kontextanalyse verwenden wir die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, **SDGs**) als die relevantesten und allgemeinsten heute definierten Umwelt-, Arbeits-, Menschenrechts-, Infrastruktur- und Geschäftsaspekte. Somit decken die SDGs auch große Teile der GRI-Indikatoren und der nichtfinanziellen Aspekte nach Deutschem Handelsgesetzbuch (HGB) ab.

Die SDGs befassen sich mit globalen Herausforderungen, einschließlich derer, die mit Armut, Ungleichheit, Klima, Umweltzerstörung, Wohlstand sowie Frieden und Gerechtigkeit in Verbindung stehen. Die SDGs können sehr wohl hinterfragt werden da sie das wichtigste aller Probleme, und den Grund der meisten anderen Probleme, nicht adressieren – globales Wachstum der Bevölkerung. Allerdings existiert kein anderes Set vergleichbarer Ziele, daher verwenden wir sie für unsere Kontextanalyse.

Die SDGs sind in 169 spezifischere **Zielvorgaben** untergliedert. Die Kontextanalyse muss diese Zielvorgaben betrachten, da einige der übergeordneten SDGs irreführend sein können. Daher führen wir eine zweistufige Analyse durch. Im ersten Schritt arbeiten wir die relevanten Zielvorgaben heraus. Viele der Zielvorgaben können schnell verworfen werden, da sie sich offensichtlich an Regierungen und andere Organisationen wenden, nicht aber an private Unternehmen wie ADVA. Andere Zielvorgaben beschreiben Sachverhalte ohne nennenswerten Einfluss auf ADVA, bzw. solche, die nicht oder nur sehr gering beeinflusst werden können. Die verbleibenden Zielvorgaben ergeben die Liste der engeren Wahl für die Kontextanalyse. Diese Liste umfasst z.Z. weniger als 40 Zielvorgaben.

Ähnlich zur Wesentlichkeitsanalyse (siehe [Teil 2](#) des Reports) wird auch die Kontextanalyse jährlich überarbeitet. Dazu wird sie von mehreren ADVA-internen Stakeholdern diskutiert und abgeglichen und dann auf dem jeweils folgenden Management Review Meeting zum Einverständnis vorgelegt.

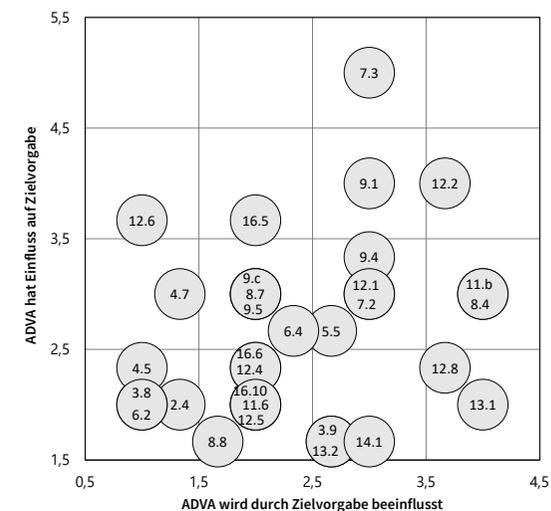
Die engere Wahl der Zielvorgaben zeigt die folgende Tabelle.

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

Zielvorgabe	Kurzbeschreibung
2.4	Nachhaltige Nahrung
3.8	Grundlegende Gesundheitservices
3.9	Gefährliche Chemikalien in Luft, Wasser und Böden
4.5	Diversität in der (Aus-) Bildung
4.7	Kenntnisse zur Förderung nachhaltiger Entwicklung
5.5	Frauen in Führungsrollen
6.2	Zugang zu Sanitärversorgung
6.3	Minimierung der Freisetzung v. gefährlichen Chemikalien
6.4	Effiziente Wassernutzung
7.2	Erneuerbare Energien ausbauen
7.3	Energieeffizienz steigern
8.4	Entkoppelung von Wachstum und Umweltzerstörung
8.7	Moderne Sklaverei
8.8	H&S (inklusive Lieferkette)
9.1	Nachhaltige, verlässliche, widerstandsfähige Infrastruktur
9.4	Infrastruktur und Industrie Ressourcen-effizient erneuern
9.5	Anzahl der Personen in und Ausgaben für F&E
9.c	Zugang zu IKT
11.6	Luftqualität, Abfallbehandlung
11.b	Katastrophenrisikomanagement
12.1	Nachhaltige Produktion
12.2	Effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen
12.4	Umgang mit Chemikalien
12.5	Abfallvermeidung
12.6	Nachhaltigkeitsberichtserstattung
12.8	Bewusstsein für Nachhaltigkeit
13.1	Widerstandskraft gegen (Klima-) Katastrophen
13.3	Sensibilisierung im Bereich Klimaauswirkung
14.1	Vom Land ausgehende Meeresverschmutzung
16.5	Korruption und Bestechung
16.6	Transparente Institutionen
16.10	Zugang zu Informationen gewährleisten

Die Kontextanalyse bezüglich der Zielvorgaben ist im folgenden Diagramm dargestellt. Die jeweiligen Zahlen sind der vorstehenden Tabelle zu entnehmen. Man beachte, dass wir den Grad von "ADVA hat Einfluss" über dem von "ADVA wird beeinflusst" darstellen. Ersteres tendiert eher zu positivem Einfluss oder Chancen, letzteres eher zu negativem Einfluss oder Risiken.



Kontextanalyse bezüglich der Zielvorgaben. Beachte die Achsenskalierung.

Bezüglich Risiken für ADVA heben sich diejenigen Zielvorgaben ab, die mit Klimagefahren und der Entkopplung von Wachstum und Umwelt-zerstörung zu tun haben. Beides steht in Bezug zur Erderwärmung. Dies wurde mit sehr hohem Einfluss (Risiko) bewertet aufgrund der nicht wirklich abschätzbaren Risiken für den Fall, dass sich die Erwärmung nicht bei 2°C – besser 1,5°C – gegenüber dem vorindustriellen Zustand stoppen lässt.

Bezüglich ADVAs Einfluss hebt sich Energieeffizienz ab. Dies bezieht sich auf unsere Produkte, wo wir den größten positiven Beitrag liefern können. Die nachfolgenden Bereiche sind Ressourceneffizienz und nachhaltige Infrastruktur. Letzteres ergibt sich, da ADVA ein IKT-Infrastrukturlieferant ist.

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

## Relevanz für das EMS und EnMS

Die Kontextanalyse bestätigt die Ergebnisse einer umfassenden Berichterstattung über CO<sub>2</sub>-Emissionen und einer portfolioweiten Ökobilanzierung, siehe die Kapitel [CO<sub>2</sub>-Emissionen](#) und [Ökodesign](#). Von dort wird deutlich, dass Treibhausgasemissionen den Großteil der Umweltauswirkungen der gesamten Gruppe ausmachen und mit höchster Priorität behandelt werden müssen. Dies spiegelt sich in unserer SBTi-Teilnahme und deren Zielen wider.

Nach der globalen Erwärmung (allerdings mit einigem Abstand) folgen die Umwelt-Sachverhalte Wassernutzung und -verschmutzung, Abfallerzeugung und -behandlung, Ressourcenverbrauch und gefährliche Chemikalien. Diese werden in unserer Portfolio-Ökobilanzierung berücksichtigt. Abfall und seine Behandlung werden auch direkt in unserer CO<sub>2</sub>-Berichterstattung berücksichtigt. Daher werden alle umweltrelevanten Parameter auf mindestens eine Weise betrachtet. Aus der Gewichtung der Emissionssachverhalte und der Erderwärmung können mehrere Schlussfolgerungen im Zusammenhang mit den ISO-Normen und den damit verbundenen Maßnahmen und Strategien des Unternehmens gezogen werden.

Es ist zu beachten, dass unsere Kontextanalyse neben Umweltthemen auch Zielvorgaben zu Menschenrechten und der Bekämpfung von Korruption und Bestechung umfasst.

Bezüglich **ISO 14001:2015** ist ADVA weder für Wasserverbrauch im industriellen Maßstab noch für entsprechende Verschmutzung verantwortlich. Die Gruppe ist auch nicht für Abfallerzeugung in großem Umfang verantwortlich. Gegebenenfalls werden spezielle Abfallfraktionen (z. B. WEEE<sup>9</sup>, Karton) separiert und recycelt. Dies wird im Kapitel [Umweltmanagement](#) beschrieben.

<sup>9</sup>Glossar: Seite 54

Darüber hinaus ist die Verwendung von Gefahrstoffen auf eine sehr geringe Menge beschränkt, und Ozon-abbauende Substanzen (ODS) werden weder in unseren Standorten noch in unserer Lieferkette eingesetzt. Es wird daher klar, dass die **Auswirkungen der Gruppe von globaler Erwärmung bestimmt werden. Daher folgen wir ISO 14001:2015, es hat jedoch nicht in allen Umweltbereichen höchste Priorität für uns.**

Diese Priorisierung hat auch Auswirkungen auf die entsprechenden Ziele oder Leistungsindikatoren. Mit Ausnahme des LCA-Bereichs sind für das Umweltmanagementsystem (EMS) keine quantitativen Ziele (ähnlich den klimabezogenen SBTi-Zielen) definiert. LCA ist für das Scope-3 SBTi-Ziel relevant. Daher werden hier zwei Ziele definiert und verfolgt:

1. Die Ökobilanz deckt >90% des kommerziell relevanten Portfolios ab
2. Das Vertrauen in die Ökobilanzergebnisse ist bestmöglich (gemäß sorgfältiger Prüfung).

Die Aktivitäten der **ISO 50001:2011** überschneiden sich vollständig mit unserem SBTi Scope-2-Ziel und damit mit einem der relevanten CO<sub>2</sub>-Emissionsbereiche. Dies bedeutet, dass ISO 50001:2011 in einen unserer hochpriorisierten klimarelevanten Bereiche fällt.

Entsprechend wurden zwei weitere Ziele definiert, die in den Bereich von ISO 50001:2011 fallen:

1. SBTi-Scope-2-Ziel (-20% bei absoluten Emissionen aufgrund von Strombezug, über die Laufzeit)
2. Reduzierung des Stromverbrauchs an relevanten Standorten bis 2020, bezogen auf das Basisjahr 2015, um 1,5% pro Jahr

Die Kontextanalyse deckt auch Sachverhalte des (Arbeits-) Gesundheitsschutzes ab. Dies ist der Bereich von ISO 45001. ADVA folgt den meisten ISO-45001-Aspekten, jedoch ohne externe Zertifizierung. Daher werden in diesem Bereich keine KPIs extern kommuniziert. Ausgewählte Aspekte wie etwa Brandschutz usw. werden jedoch regelmäßig extern validiert.

## Stakeholder-Engagement

G102-21, G102-31, G102-40, G102-42, G102-43, G102-44, G103-1, G103-2, G308-1

Das Engagement von Stakeholdern ist im Kontext der Nachhaltigkeit von Bedeutung, da es die Erwartungen der verschiedenen Interessensgruppen (Stakeholder) erkennen und die Prioritätensetzung der Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit beeinflussen kann. Als solches ist es für die Wesentlichkeitsanalyse von Bedeutung (siehe hierzu das [entsprechende Kapitel](#)).

In Bezug auf Nachhaltigkeit sind relevante Interessensgruppen diejenigen, die an den Aktionen, der Strategie oder dem Ruf der Gruppe in diesem Bereich interessiert sind oder Einfluss darauf haben. Dies schließt Parteien ein, die von den Aktionen der Gruppe beeinflusst werden.

Folgende **Interessensgruppen** wurden identifiziert:

- Kunden
- Aktionäre, Investoren
- Lieferanten, Auftragsfertiger
- Verbände, Allianzen, NGOs
- OEMs, VARs, Servicepartner
- Logistikpartner
- Gesellschaft, Gemeinwesen
- Mitarbeiter

Der allgemeine Ansatz der Gruppe zur Einbindung von Stakeholdern besteht darin, regelmäßig mit den jeweiligen Parteien im Dialog zu bleiben. Für bestimmte Stakeholder, z. B. bestimmte strategische Kunden, Verbände, Interessengemeinschaften, geschieht dies im Tagesgeschäft. Andere Stakeholder werden regelmäßig oder sogar aperiodisch durch spezielle Kampagnen bedient.

2019 wurden spezifische Aktionen für drei Interessensgruppen durchgeführt. Zum einen wurde eine neuerliche Runde unseres **Employee Satisfaction Survey (ESS)** durchgeführt. Die maßgebliche Neuerung hierbei war das Hinzufügen frei editierbarer Eingabefelder. 86% unserer Mitarbeiter haben geantwortet, was dem ESS beträchtliches Gewicht verleiht. Hierbei ließen sich keine ausgeprägt negativen Bereiche identifizieren, die sofort zu relevanten Mitarbeiter-Sachverhalten hätten erhoben werden müssen.

Zum anderen war auch 2019 unsere **Lieferkette** erneut ein Schlüsselbereich unseres Engagements in Sachen Nachhaltigkeit. Wir haben die Initiative fortgesetzt, LCA-Daten für Photonik-Komponenten direkt von ausgewählten Lieferanten zu sammeln. Weiterhin haben wir an Verbesserungen der Lieferanten-Audits gearbeitet. So wurde 2019 entschieden, Nachhaltigkeitssachverhalte grundsätzlich in alle Audits aufzunehmen. Dies wird unterstützt durch eine neue Software, die ebenfalls 2019 eingeführt wurde und die insbesondere das Management im Bereich Nachhaltigkeit verbessern und damit zusammenhängende Risiken vermindern soll.

Zu guter Letzt wurde auch 2019 eine **Kundenzufriedenheitsbewertung (CAST, Customer Satisfaction Survey)** durchgeführt. Hierzu wird auf der nächsten Seite berichtet.

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

## Zusammenarbeit mit Branchenallianzen

G102-12, G102-13

ADVA trägt regelmäßig zu Allianzen im Bereich Nachhaltigkeit bei. Beispiele sind unsere Zusammenarbeit mit der **TIA Sustainability Initiative**. Hier tauschen wir regelmäßig Best Practices aus und tragen aktiv zum GHG-Subteam bei. So haben wir 2019 u.a. über unsere Erfahrungen mit der Science Based Targets initiative berichtet.

2019 haben wir auch die Arbeit mit dem **ExFo** (Expertenforum) am **Fraunhofer IPA** in Stuttgart fortgesetzt. Die Arbeit dieses Forums konzentriert sich auf die Bereiche REACH<sup>q</sup>, RoHS<sup>q</sup>, WEEE und Konfliktmineralien, umfasst aber auch Sachverhalte wie Kreislaufwirtschaft oder Emissionsreduzierung. Als Branchenforum kann das ExFo Warnungen ausgeben, wenn die entsprechenden Verordnungen und Richtlinien aktualisiert werden.

<sup>q</sup>Glossar: Seite 54

Seit einigen Jahren unterstützt ADVA das **Carbon Disclosure Project** (CDP). Das CDP ist eine der Plattformen, die von uns für die Berichterstattung über CO<sub>2</sub>-Emissionen verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Bewertungen und Erreichtes](#).

## Kundenzufriedenheitsbewertung

G102-43, G102-44



Unsere Kundenzufriedenheit wird am Net Promoter Score (NPS) gemessen. Für das Jahr 2019 lag der NPS von ADVA bei +44%. Dieses Ergebnis unterstreicht unsere Fokussierung und die Verpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung der Kundenzufriedenheit.

2019 führten wir 50 Interviews durch und erhielten mehr als 700 Bewertungen in neun Kategorien und etwa 1000 spezifische Kommentare. Pro Kategorie wurden eine bis fünf Fragen gestellt, deren Antworten auf einer Skala von 1 bis 10 eingeordnet wurden. Insbesondere haben wir nach Aspekten gefragt, die den größten Mehrwert für unsere Kunden schaffen, und nach solchen, die wir verbessern sollten.

Die Entwicklung unseres NPS ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Entwicklung unseres NPS.

Net Promoter Score	2019	2018
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>44%</b>	<b>52%</b>
Technologie & Innovation	20%	33%
Produktqualität & -Zuverlässigkeit	41%	46%
Fehlerbehebung	42%	50%
Angebotserstellung	66%	53%
Auftrag, Versand, Abrechnung	47%	47%
Nachhaltigkeit	39%	73%
Projekt & Account Management	79%	79%
Technischer Service	56%	61%
Web-Inhalt	22%	32%

- CEO-Erklärung
- Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
- Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
- Kontextanalyse
- Stakeholder-Engagement
- Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
- Zusammenfassung des Geschäftsmodells
- Wesentliche Aspekte
- Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
- Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
- Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Anti-Korruption und -Bestechung
- Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
- Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
- GRI Umweltmanagement
- Glossar
- Unternehmensinformationen
- GRI-Inhaltsindex

# Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB

## Über diesen nichtfinanziellen Bericht

### Berichtspflicht und Inhalte

G102-49, G102-54

Wie bereits anfangs erläutert, gliedert sich der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht in drei Teile.

Teil 2 enthält den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht nach § 315b Abs. 3 des Deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und wird im Folgenden vereinfachend der „nichtfinanzielle Bericht“ genannt. Dieser nichtfinanzielle Bericht wird in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB aufgestellt, dient zur Erfüllung der Anforderungen aus dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz.

Ein Rahmenwerk wurde nicht vollumfänglich angewendet. In Teilen wurde dieser nichtfinanzielle Bericht in Anlehnung an GRI verfasst.

### Berichtsgrenzen

G102-1, G102-50, G102-51, G102-52

Dieser Nachhaltigkeitsbericht folgt unserer jährlichen Berichtsstruktur und deckt den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 ab. Er enthält Daten zu ADVA Optical Networking SE einschließlich aller Tochtergesellschaften. Zusammen werden diese als "wir", "uns", "unser", "das Unternehmen", "die Gruppe", "ADVA" oder "ADVA Optical Networking" bezeichnet.

Wir berichten jährlich. Der letzte Nachhaltigkeitsbericht, der den nichtfinanziellen Bericht enthält, wurde im April 2019 veröffentlicht.

### Wesentlichkeitsaspekte

G102-46

Der nichtfinanzielle Bericht enthält eine Wesentlichkeitsanalyse. Die identifizierten wesentlichen Aspekte werden hinsichtlich der daraus resultierenden Strategie, der wichtigsten Initiativen, Risiken und Chancen sowie der erzielten Resultate diskutiert.

### Im Jahresabschluss ausgewiesene Beträge

Es gibt keine Zusammenhänge mit im Jahresabschluss ausgewiesenen Beträgen.

### Berichtsvalidierung

G102-56

Der nichtfinanzielle Konzernbericht nach § 315b Abs. 3 HGB wurde einer freiwilligen betriebswirtschaftlichen Prüfung nach ISAE 3000 (Revised) mit begrenzter Sicherheit durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) gegen die relevanten gesetzlichen Anforderungen unterzogen. Weitere Informationen zur Prüfung finden Sie im Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers auf Seite 43. Teil 1 sowie Teil 3 des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts sind nicht Bestandteil der hier beschriebenen Prüfung.

Die Darlegungen zu den GRI-Indikatoren sind für die nichtfinanzielle Berichterstattung nach HGB nicht erforderlich und nicht Bestandteil der o.g. freiwilligen betriebswirtschaftlichen Prüfung nach ISAE 3000 (Revised). Dies betrifft auch referenzierte GRI-Indikatoren in Teil 2 dieses Nachhaltigkeitsberichtes, die sowohl der Orientierung des Lesers als auch der Konsistenz der Berichterstattung dienen.

Die GRI-Indizes sind in den jeweiligen Kapitelüberschriften markiert.

Alle Verweise auf Angaben außerhalb des Lageberichts sind weiterführende Informationen und nicht Bestandteil des nichtfinanziellen Berichts.

- CEO-Erklärung
- Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
- Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
- Kontextanalyse
- Stakeholder-Engagement
- Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
- Zusammenfassung des Geschäftsmodells
- Wesentliche Aspekte
- Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
- Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
- Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Anti-Korruption und -Bestechung
- Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
- Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
- GRI Umweltmanagement
- Glossar
- Unternehmensinformationen
- GRI-Inhaltsindex

## Zusammenfassung des Geschäftsmodells

G102-2, G102-6

ADVA entwickelt, produziert und vertreibt innovative Lösungen für eine moderne Telekommunikationsinfrastruktur. Die Produkte des Unternehmens ermöglichen globale Kommunikation zwischen Menschen, indem sie einen wesentlichen Teil der heutigen Kommunikationsinfrastruktur, im Kern- und Zugangsnetz, bilden.

Dies adressiert das UN-Nachhaltigkeitsziel Nr. 9, Industrie, Innovation und Infrastruktur. Unsere Produkte verfügen unter anderem über Verschlüsselungsfähigkeiten und Mechanismen zur Wiederherstellung von Kommunikationsverbindungen. Dadurch adressieren wir zentrale soziale Sachverhalte in der Gesellschaft und tragen zur Abhörsicherheit und Ausfallsicherheit bestimmter Infrastrukturbereiche bei.

Wir bedienen Märkte in den Bereichen glasfaserbasierte Übertragungstechnik, Ethernet-Zugangstechnologien sowie Virtualisierung von Netzfunktionen. Darüber hinaus liefert ADVA Technologien zur Netzsynchronisation und -überwachung, sowie die für den zuverlässigen Betrieb der Netze notwendige Software.

Die Nachfrage nach diesen Infrastruktur-Lösungen wird durch die globalen IKT-Trends (Informations- und Kommunikationstechnologie) bestimmt, also Cloud Computing, Mobilität (speziell 5G), IoT (Internet of Things), Industrie 4.0 sowie intelligente Stromnetze, Städte und Gebäude. Letzteres adressiert zudem das UN-Nachhaltigkeitsziel Nr. 11, Nachhaltige Städte und Kommunen.

ADVA ist in 24 Ländern mit 36 Standorten tätig. Die Gruppe verfügt über bedeutende Niederlassungen in Deutschland, Polen, Großbritannien, den USA, Israel und China.

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● <b>Wesentliche Aspekte</b>
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

## Wesentliche Aspekte

Das HGB definiert für den nichtfinanziellen Bericht berichtspflichtige Aspekte. Zusätzlich können firmenspezifische Aspekte definiert werden. Der nichtfinanzielle Bericht umfasst demnach die Angaben, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage der Firma sowie der Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die betreffenden Aspekte erforderlich sind.

Um unsere Maßnahmen und die entsprechende Berichterstattung einordnen zu können ist somit zuerst ein Verständnis von ADVA Optical Networking und dessen Kontext notwendig (siehe hierzu auch Teil 1 dieses Nachhaltigkeitsberichtes).

Innovation und der Ansporn, unsere Kunden erfolgreich zu machen, bilden das Fundament von ADVA. Es ist unser Motto, gemeinsam mit unseren Kunden eine vernetzte und nachhaltige Zukunft zu gestalten. Dies wird von ADVA mit den Schlagwörtern **Connecting, Extending and Assuring the Cloud** zusammengefasst. Unsere offene Übertragungstechnik ermöglicht es unseren Kunden, die für die heutige Gesellschaft lebenswichtigen Cloud- und Mobilfunkdienste bereitzustellen und neue, innovative und nachhaltige Dienste zu schaffen.

Der globale IKT-Sektor ist einer der wenigen Industriebereiche mit einer deutlich negativen Netto-Emission von Treibhausgasen (siehe Kapitel „IKT und Ihre Auswirkungen“). Trotz dieser positiven Netto-Bilanz ist es wenig sinnvoll, Nachhaltigkeit auf diesen indirekten Aspekt zu reduzieren. Stattdessen werden holistische Nachhaltigkeitsinitiativen und ein entsprechend robustes Reporting benötigt.

**Um die berichteten Aspekte zu bestimmen, bedient sich ADVA der analytischen Werkzeuge und Prozesse des Konzern- Risikomanagementsystems (siehe [Geschäftsbericht](#)).** Darauf folgend wird eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um innerhalb dieser Aspekte auch nichtfinanzielle Sachverhalte zu berücksichtigen und entsprechend zu priorisieren. Die Herangehensweise und das entsprechende Ergebnis ist in den folgenden Kapiteln [Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen](#) sowie [Wesentlichkeitsanalyse](#) beschrieben.

Basierend auf der beschriebenen konzeptionellen Herangehensweise haben wir vier der fünf HGB-Aspekte als für ADVA wesentlich identifiziert. Zusätzlich bewertet ADVA seine **Produkte** als wesentlichen Aspekt, mit Produkt-Strategie, Design & Innovation (Design für Energieeffizienz, Vorbereitung auf zukünftige REACH-Anforderungen) und Kreislaufwirtschaft (Design für Kreislaufwirtschaft) als den entsprechend wichtigsten Sachverhalten.

Als nicht wesentlich für ADVA wird der HGB Aspekt Sozialbelange betrachtet. Dies ist eine Änderung gegenüber unserem Nachhaltigkeitsbericht 2018, in dem wir über den zugehörigen Sachverhalt Infrastruktur berichtet haben. Der dritte Teil dieses Nachhaltigkeitsberichts, welcher sich an den GRI-Richtlinien orientiert, beinhaltet nichtsdestotrotz einen Überblick über ADVAs Aktivitäten zu sozialer Unternehmensverantwortung nach GRI.

Zusammenfassend beinhaltet ADVAs nichtfinanzieller Bericht detaillierte Informationen zu Sachverhalten und Aktivitäten der folgenden Aspekte, deren Reihenfolge sich an den Anforderungen des HGBs orientiert. Produkte als ADVA-spezifischer Aspekt wird zusammen mit dem vergleichbaren HGB Aspekt Umweltbelange dargestellt.

- Umweltbelange und unsere Produkte
- Arbeitnehmerbelange
- Achtung der Menschenrechte
- Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die im Vorjahr als Querschnittsthema berichtete Lieferkette wird nicht mehr gesondert berichtet. Hintergrund ist, dass nach unserer Risikoanalyse der hauptsächlich Sachverhalt auch in den Aspekt Menschenrechte fällt. Daher werden diese beiden Themen zusammengefasst.

Das Berichten zu diesen Themen hilft uns, unsere entsprechenden Aktivitäten kontinuierlich zu hinterfragen und zu verbessern. Letzteres dient der Vorbereitung auf etwaige zukünftige Änderungen der gesetzlichen Berichtsanforderungen.

## Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen

G102-11, G102-15, G102-34, G201-2

Gemäß CSR-RUG zur Offenlegung nichtfinanzieller Informationen müssen Unternehmen neben der Berichterstattung über die wesentlichen Aspekte ebenfalls dazugehörige Risiken offenlegen, die mit der eigenen Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen, Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind und die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die fünf Aspekte gemäß § 289c Abs. 2 HGB haben oder haben werden.

ADVAs Geschäftstätigkeit hat Auswirkungen auf verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte und wird von diesen gleichermaßen beeinflusst. Dies beinhaltet Risiken und Chancen zu denen Nachhaltigkeitssachverhalte beitragen oder aber auch der dominierende Faktor sein können. Risiken werden anhand des Produkts aus ihrer (Netto-) Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrem potentiellen Netto-Effekt bewertet.

Ein Risiko oder eine Chance wird als wesentlich eingestuft, wenn der erwartete Nettoeffekt auf das Proforma Betriebsergebnis des Konzerns hinsichtlich des Dreijahresgeschäftsplans die Summe von 1 Million EUR übersteigt. Details zum Risikomanagementsystem von ADVA, den entsprechenden Prozessen und Verantwortlichkeiten sowie allen identifizierten wesentlichen Risiken (und Chancen) finden Sie in unserem [Geschäftsbericht 2019](#).

Der Zeithorizont von ADVAs Risikomanagementsystem folgt den definierten strategischen Zielen die jeweils für drei Geschäftsjahre festgelegt und vom Aufsichtsrat genehmigt werden. Aufgrund dieses Zeithorizontes wird **das Risiko der globalen Erwärmung** nicht berücksichtigt, obwohl es je nach Entwicklung – mehr oder weniger als 2°C Erwärmung gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter – zu beispiellosen Folgen für regionale, nationale und globale Ökonomien führen kann. Wir betrachten die globale Erwärmung daher als das singular größte Risiko, das sich heute beobachten lässt, allerdings mit einem langfristigeren Zeithorizont.

Aufgrund unserer langfristigen Nachhaltigkeitsstrategie, die in Anlehnung an die SBTi-Teilnahme auf 15 Jahre festgelegt wurde, sind Produkt-Sachverhalte und ein klarer Fokus auf Emissionen somit unsere Priorität Nr. 1.

Schlussendlich haben die meisten identifizierten Risiken aufgrund von daraus folgenden notwendigen Kostensenkungen einen potentiellen, indirekten Einfluss auf Arbeitnehmerbelange. Dies kann möglicherweise auch Entlassungen beinhalten. Jegliche diesbezügliche Prävention benötigt jedoch die Vermeidung bzw. die Absicherung des initialen i.e. des auslösenden (wesentlichen) Risikos. Aus diesem Grund sind die beschriebenen möglichen Auswirkungen, obwohl potentiell wesentlich, für unsere Arbeitnehmer, nicht Bestandteil dieses nichtfinanziellen Berichtes.

**Basierend auf den beschriebenen analytischen Werkzeugen und Prozessen wurden keine Risiken gemäß § 289c Abs. 3 Nr. 3 und 4 HGB identifiziert, die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die Aspekte wie im HGB definiert haben oder haben werden.**

ADVA erachtet jedoch sieben der zum Jahresende 2019 (2018: fünf) im Geschäftsbericht aufgeführten 20 (2018: 17) Risiken als so relevant für Nachhaltigkeitssachverhalte, dass sie im jeweiligen Zusammenhang mit den HGB und ADVA-spezifischen Aspekten erwähnt werden sollten. Hierbei ist beachtenswert, dass keines dieser Risiken in den Bereich des Aspekts der Sozialbelange fällt.

Die sieben Risiken sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● <b>Wesentliche Aspekte</b>
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

- CEO-Erklärung
- Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
- Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
- Kontextanalyse
- Stakeholder-Engagement
- Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
- Zusammenfassung des Geschäftsmodells
- Wesentliche Aspekte
- Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
- Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
- Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Anti-Korruption und -Bestechung
- Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
- Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
- GRI Umweltmanagement
- Glossar
- Unternehmensinformationen
- GRI-Inhaltsindex

Wesentliches Risiko* (siehe Geschäftsbericht)	Einfluss auf die Aspekte	Sachverhalt (siehe Kapitel)
Falsche Produkt-Strategie	<b>Aspekt: Produkte.</b> Eine falsche Produkt-Strategie kann zur Folge haben, dass ADVA Produkte entwickelt, die ohne Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten (i.e. Ökodesign) konzipiert wurden und somit z.B. nicht energie-effizient sind. Das Resultat sind i.d.R. höhere Emissionen und eine geringere Energieeffizienz. Um dies zu verhindern definierte ADVA im Rahmen der SBTi strikte Zielvorgaben und hat eine interne Ökodesign-Richtlinie.	Produktstrategie (siehe Seite <a href="#">31</a> , <a href="#">32</a> )
Produkt Hardware-Designqualität und regulatorische Compliance	<b>Aspekt: Umweltbelange.</b> Dieses Risiko hat potenziell Einfluss auf zwei Aspekte (siehe nächster Eintrag) und betrachtet Designfehler bzw. -Entscheidungen die z.B. dazu führen können, dass die Emissionen des Produktes das technisch Mögliche überschreiten. ADVAs Ökodesign-Richtlinie versucht, dies zu verhindern.  <b>Aspekt: Produkte.</b> Etwaige Verschärfungen von regulatorischen Anforderungen können unter Umständen dazu führen, dass ADVAs Produkte letztgenannte Verschärfungen für einen begrenzten Zeitraum nicht vollumfänglich erfüllen können. Um das entsprechende Risiko zu minimieren, berücksichtigt ADVA die Produkt-Compliance mit Hilfe der internen Ecodesign-Richtlinie bereits in der Produkt-Konzeptionsphase und später in der Entwicklungsphase.	CO <sub>2</sub> Emissionen (siehe Seite <a href="#">32</a> )  Ecodesign (siehe Seite <a href="#">32</a> )
Kreislaufwirtschaftsrisiko	<b>Aspekt: Produkte.</b> Kreislaufwirtschaft (Circular Economy, CE) beinhaltet ein Risiko mit Einfluss auf die Produkte. Einflussfaktoren sind Kundenerwartungen /-anforderungen, die ggf. nicht erfüllt werden, die zeitweise Verletzung verschärfter CE-Regularien oder aber auch schlechte Effizienz und Recyclingfähigkeiten.	Kreislaufwirtschaft (siehe Seite <a href="#">33f</a> )
Belästigungs- oder Diskriminierungsklagen oder Verfahren	<b>Aspekt: Arbeitnehmerbelange.</b> ADVA hat das Ziel, allen Personen die gleichen Einstellungschancen und Möglichkeiten zu geben. Dies beinhaltet auch die Verhinderung von unwillkommenem Verhalten beziehungsweise Nötigung und eine von Internationalität, Diversität sowie Offenheit, Transparenz und Respekt geprägte Unternehmens- und Managementkultur.	Chancengleichheit, Werte & Führungsprinzip. (siehe Seite <a href="#">35</a> )
Qualität von Zulieferern und Auftragsfertigern	<b>Aspekt: Achtung der Menschenrechte.</b> ADVA kauft einen signifikanten Teil aller Produktkomponenten von Zulieferern auf der ganzen Welt. Zudem ist auch der Zusammenbau der Produkte weitestgehend ausgelagert. Zusätzlich zu Qualitätsrisiken, die das komplette Produkt betreffen können, besteht das Risiko von Zwangsarbeit in Zusammenhang mit ADVA Produkten. Um dies zu verhindern, setzt ADVA auf eine sorgfältige Prüfung von (neuen) Zulieferern und die kontinuierliche Kontrolle der wichtigsten als auch der risikoreichsten Zulieferer.	ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel (siehe Seite <a href="#">36</a> )
Bestechung	<b>Aspekt: Bekämpfung von Korruption und Bestechung.</b> ADVA vertreibt seine Produkte und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt. Innerhalb der letzten Jahre wurde sowohl der Kundenstamm als auch ADVAs Organisation erheblich internationaler, was auch das Risiko für unethisches Verhalten erhöhte. Um dem entgegenzuwirken, implementierte ADVA ein dediziertes (Management-) System zur Korruptionsverhinderung, basierend auf einem starken „tone-from-the-top“ und einer zentralen sowie regionalen Compliance Organisation.	ADVAs Compliance Management System (siehe Seite <a href="#">38</a> )
Compliance-Verstöße von Vertriebspartnern	<b>Aspekt: Bekämpfung von Korruption und Bestechung.</b> ADVA vermarktet seine Produkte und Dienstleistungen zum Teil über (externe) Vertriebspartner. Obwohl die Möglichkeiten des Konzerns, seine Vertriebspartner zu kontrollieren, begrenzt sind, könnten mögliche Compliance-Verstöße der Partner unter speziellen Umständen auch ADVA zugerechnet werden. Zur Reduzierung des entsprechenden Risikos führt ADVA eine risikobasierte Prüfung neuer Vertriebspartner durch. Diese wird regelmäßig aktualisiert.	Vertriebs- und Servicepartner Due Diligence (siehe Seite <a href="#">39</a> )

\* Die Definition der wesentlichen Risiken folgt den Prinzipien von ADVAs Risikomanagementsystem wie im Geschäftsbericht dargelegt. Die angeführten sieben Risiken sind keine wesentlichen Risiken gemäß HGB.

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● <b>Wesentliche Aspekte</b>
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

Neben Risiken bietet Nachhaltigkeitsarbeit auch potentiell **positive Auswirkungen** und damit verbundene Chancen. Ein besonders bemerkenswerter, positiver Effekt ist die Verringerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch die entsprechende Verwendung unserer Produkte ermöglicht wird. Dieser als **Green-by-ICT** bekannte Effekt wird voraussichtlich die durch den IKT-Sektor verursachten Emissionen um einen zweistelligen Faktor überkompensieren (siehe auch das Kapitel [Ökodesign: Energieeffizienz, Emissionen und die SBTi](#)). Der Green-by-ICT-Effekt ist einer der wenigen bekannten Mechanismen für beträchtliche weltweite CO<sub>2</sub>-Einsparungen.

Unsere Arbeit im Bereich Nachhaltigkeit dient auch der Steigerung unserer Reputation mit den damit verbundenen Chancen für die Geschäftstätigkeit. Ein wichtiges Beispiel ist unsere Teilnahme an der [Science Based Targets initiative](#) (siehe Kapitel [Nachhaltigkeitsstrategie](#)), zu der wir bereits von verschiedenen Stakeholdern positives Feedback bekamen. Bisher ist die Auswirkung auf das geschäftliche Ergebnis noch nicht quantifizierbar. Wir erwarten jedoch, dass dies im Laufe der Zeit wachsen wird.

Grundsätzlich können wir durch unsere Nachhaltigkeitsanstrengungen auch anderen Geschäftspartnern helfen, sich stärker zu engagieren, den Wert nachhaltiger Technologien zu erkennen und diese zu fördern. Durch entsprechende Diskussionen und Interaktionen mit unseren Stakeholdern, z.B. Lieferanten, können die Klimaziele des IPPC indirekt unterstützt werden.

In Summe haben Auswirkungen und Anforderungen zu Nachhaltigkeit einen deutlichen Einfluss auf den Erfolg der Gruppe. Jedoch stehen auch 2019 entsprechende Chancen dem beschriebenen begrenzten Einfluss auf ADVAs wesentliche Risiken gegenüber. Solche positiven Möglichkeiten bestehen etwa aus einem geringeren ökologischen Fußabdruck (z.B. CO<sub>2</sub>-Fußabdruck) oder einer besseren Reputation (wie er sich z.B. aus unserem EcoVadis-Rating ergibt). Darüber hinaus können sich positive Möglichkeiten für das Segment des nachhaltigen Supply Chain Managements ergeben, z. B. in Fällen, in denen die Gruppe Lieferanten dabei unterstützt, eine bessere Leistung zu erzielen. Dies würde nicht nur den jeweiligen Lieferanten helfen, sondern auch zu potenziell besseren Beziehungen führen.

## Wesentlichkeitsanalyse

G102-11, G102-44, G102-47, G103-1, G103-2

Für die Berichterstattung nach HGB ist eine Wesentlichkeitsanalyse erforderlich. Basis unserer Wesentlichkeitsanalyse ist die vorgelagerte Risikoanalyse. Dadurch werden die Anforderungen des HGBs bzw. GRI bezüglich Geschäftsrelevanz und Auswirkungen durch ADVA auf die Aspekte gemäß CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz einbezogen. Im Unterschied zum Vorjahr wurden für den Aspekt Sozialbelange keine Sachverhalte mit wesentlichem Risiko identifiziert. Aus diesem Grund wird dieser Aspekt auch nicht berichtet.

Innerhalb der Wesentlichkeitsanalyse führen Teilnehmer aus verschiedenen Abteilungen jährlich eine Bewertung der identifizierten Themen durch.

Auf Basis von GRI Unterkategorien und weiteren Informationen z.B. aus dem SASB (Sustainable Accounting Standards Board) oder von ADVA-spezifische Themen werden die wichtigsten Themen identifiziert. Diese werden dann in Bezug auf die Geschäftsrelevanz und deren Auswirkungen bewertet.

Die Wesentlichkeitsanalyse umfasst neben der unparteiischen Analyse der jeweiligen Sachverhalte unter externen und internen Gesichtspunkten das Interesse der Stakeholder bezüglich der Maßnahmen, der Leistung und der Strategie der Gruppe.

Die relevanten Interessengruppen werden in Teil 1 gelistet, in den Kapiteln [Kontextanalyse](#) bzw. [Stakeholder-Engagement](#).

Bei der Kombination der Informationen verschiedener Stakeholder wenden wir eine bestimmte Gewichtung für die Interessengruppen an. Aufgrund ihres starken wirtschaftlichen Einflusses auf ADVA wird der Input von Anlegern und Kunden doppelt so stark gewichtet wie der Input der anderen Stakeholder-Gruppen, der nicht weiter differenziert wird.

Die externe Analyse berücksichtigt relevante Faktoren, die außerhalb des berichtenden Unternehmens liegen, d. h. Faktoren, auf die das Unternehmen nur eine begrenzte oder keine Kontrolle hat. Diese umfassen unter anderem:

- Die wichtigsten ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Faktoren wie die globale Erwärmung, einschließlich der einschlägigen Rechtsvorschriften (z. B. das Klimaabkommen)
- Staatliche Finanzierung und Initiativen
- Neue technische Bedürfnisse (in der IKT, z. B. in Datenzentren) sowie Innovationen und Entwicklungen (z. B. beim Recycling)
- Allgemeine wirtschaftliche Rahmenbedingungen (wie z. B. Wechselkurse, Inflation)
- Medienwahrnehmung und -unterstützung
- Jeweilige Strategie, Aktionen und Leistung des Wettbewerbs

Bei der internen Analyse werden alle relevanten Stärken und Schwächen des berichtenden Unternehmens berücksichtigt. Dies enthält unter anderem Aspekte wie:

- Technologische und organisatorische Kompetenz (Governance)
- Verfügbarkeit von Ressourcen
- Geschäftliche Aspekte – Kundenzufriedenheit, Kundenbindung und Ausblick, neue Möglichkeiten, Wettbewerbsvorteile
- Finanzielle Faktoren – Kosten, Preis, Einsparpotential

Zum jährlichen Prozess gehört neben der Aufnahme neuer Sachverhalte bzw. Hinterfragung alter Sachverhalte aus der Wesentlichkeitsanalyse die jeweilige Bewertung und gegebenenfalls die Klassifizierung als wesentlich. Ebenso werden die jeweiligen Bewertungskriterien (Gesichtspunkte) hinterfragt und gegebenenfalls geändert

Die aktuelle Liste der Sachverhalte, die in der Wesentlichkeitsanalyse verwendet werden, ist in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● <b>Wesentliche Aspekte</b>
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

Kategorie	
	<b>Treibhausgas-Emissionen / Klimawandel</b>
Umwelt	Energiemanagement
	Abfall
	Wassermanagement, Verschmutzung
	Regelkonformität (REACH, RoHS, WEEE, CM, ...)
	Ressourceneffizienz
Produkte	Sicherheit & Beschriftung
	Verpackung & Transport
	<b>Design &amp; Innovation</b>
	<b>Kreislaufwirtschaft</b>
	<b>Produkt-Strategie</b>
	Qualität
Mitarbeiter	Gesundheit und Arbeitssicherheit
	Arbeitsbedingungen (ILA)
	<b>Belästigung und Diskriminierung</b>
	Vergütung & Zufriedenheit
	Training & Weiterbildung
Soz.	Gesellschaft
	Infrastruktur
	<b>Antikorruption</b>
	<b>Bekämpfung von Sklaverei</b>
	Lieferkette
	IT-Sicherheit und Datenschutz

Die wesentlichen Sachverhalte sind **halbfett kursiv** hervorgehoben. Von diesen Sachverhalten setzen sich in unserer Analyse die Sachverhalte aus dem kombinierten Aspekt Umwelt-Produkte nochmals gegenüber den anderen wesentlichen Sachverhalten ab. Sie werden sowohl bezüglich des Stakeholder-Interesses als auch in den internen und externen Analysen höher gewichtet.

## Nachhaltigkeitsstrategie

G102-15

ADVAs Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf den wesentlichen Sachverhalten. In unserer Wesentlichkeitsanalyse wurden die Sachverhalte des kombinierten Aspekts Umwelt/Produkte höher bewertet als andere Sachverhalte. Diese vier Umwelt/Produkt-Sachverhalte haben, bis auf Kreislaufwirtschaft, einen direkten Bezug zu CO<sub>2</sub>-Emissionen. Bei den Produkt-Sachverhalten ist dieser Bezug über energieeffizientes Design und daraus resultierende Emissionen gegeben. Auch Kreislaufwirtschaft steht, zumindest indirekt, im Zusammenhang mit Emissionen und Erderwärmung.

Infolge dieses eindeutigen Ergebnisses haben wir einen langfristigen **Fokus mit Priorität 1 auf Global Warming und Produkt-Ökodesign, welches Energieeffizienz verbessert und CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert**, entwickelt.

Dieser Fokus betrifft die Umwelt- oder Planeten-Säule der Triple Bottom Line und wird durch numerische Ziele unterstrichen. Die Ziele werden unter [CO<sub>2</sub>-Emissionen](#) und [Portfolio-Ökobilanzierung](#) erläutert.

In Bezug auf Kreislaufwirtschaft ist das strategische Ziel von ADVA die Vorbereitung auf ein erhöhtes Kreislaufwirtschaftsgeschäft. Daher nehmen wir seit 2018 am Horizon-2020 EU-Projekt [C-SERVEES](#) teil. Ziel des Projekts ist die Stärkung des Kreislaufgeschäfts in der Elektro- und Elektronikindustrie. Bis zum Ende des Projekts im Jahr 2022 werden für den Sachverhalt Kreislaufwirtschaft keine konkreten Ziele festgelegt.

Der Sachverhalt Kreislaufwirtschaft wird durch die weiterhin laufende Implementierung des Ecodesign Guides in den Produkt-Lebenszyklus-Prozess unterstützt. Dies erfolgt in Fortführung unserer diesbezüglichen Aktivitäten der letzten drei Jahre.

Die Klimaschutz-Maßnahmen werden durch Priorität-2-Maßnahmen zu den anderen wesentlichen Sachverhalten ergänzt.

So wurde 2019 zum Sachverhalt Design & Innovation eine neue Initiative mit dem Ziel, den Prozentsatz der Material-Deklarationen zu den von uns gekauften Komponenten signifikant zu erhöhen, gestartet. Dies intendiert eine bessere Vorbereitung auf sich verschärfende REACH Regulierungen und entspricht einer deutlichen Empfehlung, die wir aus unserer Mitarbeit am Fraunhofer ExFo (siehe [Zusammenarbeit mit Branchenallianzen](#) in Teil 1 des Berichts) ableiten konnten. Das zugehörige Ziel ist die deutliche Erhöhung des Prozentsatzes gegenüber den derzeitigen ~30% verfügbarer Material-Deklarationen. Diese Deklarationen geben den Gehalt der unterschiedlichen chemischen Substanzen in den von uns verbauten elektronischen Komponenten an.

Um in unserer Strategie auch Nicht-Umweltthemen zu berücksichtigen, wurden 2019 weitere Initiativen etabliert oder fortgeführt. Dies betrifft sowohl Arbeitnehmerbelange als auch die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Bei den beiden erstgenannten Aspekten geht es speziell um die Vermeidung von Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz sowie um die Vermeidung von Formen moderner Sklaverei (in der Lieferkette).

Für diese Sachverhalte wurden ebenfalls Ziele definiert. Die Initiativen und Ziele sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.

Eine Initiative, die in dieser Tabelle nicht mehr erwähnt wird und die in den Bereich Arbeitnehmerbelange fiel, wurde 2019 erfolgreich abgeschlossen: Die Integration des Themas Nachhaltigkeit in unseren ESS (Employee Satisfaction Survey). Im ESS von 2019 war dieses Thema erstmals vertreten.

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● <b>Wesentliche Aspekte</b>
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

Sachverhalt	Hauptziele	Ziele (detailliert)	Schlüsseliniciativen / -aktivitäten	Status
Emissionen	Verringerung des globalen ADVA CO <sub>2</sub> -Fußabdrucks	Drei SBTi Ziele (Targets), ISO 50001:2011 Einsparziel,	Genehmigung der SBTi-Ziele durch die SBTi	Erreicht
		Zwei ISO 14001:2015 LCA Ziele	Erreichen der SBTi-KPIs innerhalb der angegebenen Laufzeit	Gestartet
Kreislaufwirtschaft	Vorbereitung einer breiteren Skalierung des CE-Geschäfts	Noch keine Ziele festgelegt (C-SERVEES Projekt soll erst abgeschlossen werden)	Teilnahme am H2020 EU-Projekt C-SERVEES	Laufend
			Verbesserung des Recyclings, Design Guide Implementierung	Laufend
Belästigung und Diskriminierung	Bewusstsein schaffen, Nulltoleranz-Policy stärken	Ziel: Null Vorfälle	Trainingskampagne zum Thema	Laufend
Compliance Managementsystem	Sicherstellung der Kenntnis-nahme und Verpflichtung	Ziel: >98% aller Mitarbeiter haben ADVAs Group Policies schriftlich akzeptiert	Einhaltungserklärung ist bei allen Neueinstellungen zu unterschreiben, die Unterschrift wird in ADVAs Human Resource Management (HRM) System dokumentiert	Laufend
Geschäftspartner Due Diligence	Sicherstellung der Befolgung unserer Compliance-Forderungen, Minderung entsprechender Risiken	Ziel: Risikobasierter Review von >30 neuen oder Bestands-Partnern im Bereich Vertrieb und Service pro Jahr	Belastbare, risikobasierte Due Diligence vor Beginn neuer Geschäftsverhältnisse, robuste vertragliche Repräsentation und periodische risikobasierte Reviews	Laufend
Design & Innovation	Vorbereitung auf schärfere REACH Regulierungen	Ziel: Deutliche Erhöhung der Material-Deklarationen	Lieferkette regelmäßiger und nachdrücklicher nach Material-Deklarationen abfragen	Gestartet

## Reduzierung von Treibhausmissionen in allen GHGP<sup>q</sup> Sparten mit wissenschaftsbasierten Zielen

<sup>q</sup>Glossar: Seite 54

- CEO-Erklärung
- Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
- Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
- Kontextanalyse
- Stakeholder-Engagement
- Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
- Zusammenfassung des Geschäftsmodells
- Wesentliche Aspekte
- Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
- Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
- Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Anti-Korruption und -Bestechung
- Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
- Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
- GRI Umweltmanagement
- Glossar
- Unternehmensinformationen
- GRI-Inhaltsindex

## Bewertungen und Erreichtes

G102-15, G103-2, G103-3

Regelmäßige Beurteilungen sind ein relevanter Kontrollmechanismus für die Managementansätze in den wesentlichen Nachhaltigkeitsbereichen.

Ein wichtiges Assessment-Tool im Bereich Nachhaltigkeit wird von der Telecommunications Industry Association (TIA) Sustainability Initiative verwendet. Diese Initiative knüpft an die QuEST Forum Sustainability Initiative, die bereits das Tool und das zugrundeliegende Modell verwendete, an. Letzteres ist daher auch von besonderer Relevanz für Firmen in der Telekommunikation.

In den letzten Berichten haben wir wiederholt über dieses Modell berichtet. Die nachfolgende Abbildung gibt eine Übersicht zu dem Modell.

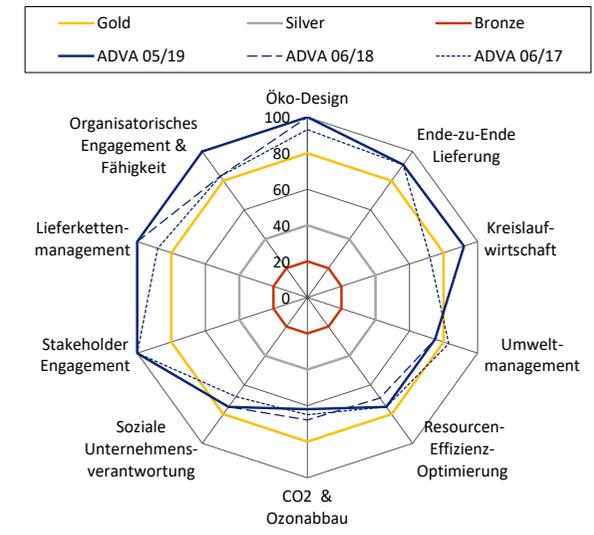


Das Übersichtsmodell der TIA Sustainability Initiative

Das Modell wurde ursprünglich von British Telecom für Nachhaltigkeitsbewertungen in der Lieferkette entwickelt. ADVA verwendet es seit 2013.

Das TIA-Nachhaltigkeitsmodell wird durch den TIA Sustainability Assessor ergänzt, ein webbasiertes Tool, das die (Selbst-) Beurteilungen von Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit unterstützt.

Das neueste Selbst-Assessment vom Mai 2019 ergab für ADVA die dritte Gold-Wertung gemäß dem TIA-Modell in Folge. Diese drei Wertungen sind im nachfolgenden Diagramm veranschaulicht, wo sie in die 10 Segmente des TIA-Modells aufgeschlüsselt werden.



Assessor Assessment-Ergebnisse der letzten drei Jahre

Ältere Versionen unserer Wesentlichkeitsanalyse haben die TIA-Segmente anstelle von GRI und anderen Aspekten bzw. Sachverhalten verwendet. Dies hatte wenig Einfluss auf Strategieentscheidungen, die aus der Analyse folgten.

- CEO-Erklärung
- Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
- Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
- Kontextanalyse
- Stakeholder-Engagement
- Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
- Zusammenfassung des Geschäftsmodells
- Wesentliche Aspekte
- Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
- Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
- Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Anti-Korruption und -Bestechung
- Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
- Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
- GRI Umweltmanagement
- Glossar
- Unternehmensinformationen
- GRI-Inhaltsindex

- CEO-Erklärung
- Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
- Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
- Kontextanalyse
- Stakeholder-Engagement
- Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
- Zusammenfassung des Geschäftsmodells
- **Wesentliche Aspekte**
- Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
- Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
- Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Anti-Korruption und -Bestechung
- Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
- Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
- GRI Umweltmanagement
- Glossar
- Unternehmensinformationen
- GRI-Inhaltsindex

Das TIA-Assessment gibt einen Überblick zur Leistungsfähigkeit in den unterschiedlichen Nachhaltigkeitssegmenten. Es enthält pro Segment weniger als 10 Fragen. Zudem ist seine Gewichtung auf den Bereich Umwelt (über Öko-Design, CO<sub>2</sub> und Ozonabbau, Umweltmanagement, Ressourcen-Effizienz-Optimierung und Ende-zu-Ende-Lieferung) spezifisch auf (IKT-) Produkt-Hersteller ausgerichtet. Das TIA-Assessment sollte daher in relevanten Bereichen durch detailliertere Assessments globaler Organisationen ergänzt werden. Solche detaillierteren Assessments werden auch durch einige unserer großen Kunden gefordert. Diese Anforderungen führen zu den detaillierten Berichten unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Carbon Disclosure Project (CDP) und zur Bewertung von Umwelt- und verschiedenen CSR-Aspekten bei EcoVadis. Mehrere unserer Kunden haben Zugang zu den jeweiligen Ergebnissen.

Im Jahr 2019 erreichten wir die **dritte EcoVadis Gold-Bewertung** in Folge. Zu den Bewertungsbereichen gehörten Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung.



2019 erreichten wir erstmals auch die **B-Bewertung im CDP-Assessment** (2018: B minus). Diese Bewertung bestand aus dem CDP-Fragebogen zum Klimawandel und dem Modul für die Lieferkette. Es ist die höchste bisher von ADVA erreichte CDP-Bewertung, die neben weiteren Aktivitäten und Erfolgen, insbesondere durch unsere Teilnahme an der SBTi und deren offizieller Genehmigung unserer Ziele, erreicht wurde. Sowohl der Branchen-Durchschnitt als auch der globale Mittelwert lagen für 2019 bei C.



In Übereinstimmung mit unserer Wesentlichkeitsanalyse werden Sachverhalte im Zusammenhang mit Wasser und Abholzung nicht in unsere CDP-Bewertungen einbezogen.

## Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft

### Wesentliche Themen, Grenzen, Managementansatz und Bewertung dieses Ansatzes

[G103-1](#), [G103-2](#), [G103-3](#)

Gemäß unserer [Wesentlichkeitsanalyse](#) und der daraus resultierenden [Strategie](#) sind die wesentlichen Sachverhalte mit Priorität 1 diejenigen, die sich auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen und deren Reduktion beziehen. Dies schließt direkte Emissionen (Scope 1), solche aus Energieverbrauch (Scope 2, 3) und Ökodesign (letzteres beeinflusst die dominanten Scope-3 Emissionen) ein. Die hohe Priorität der emissionsbezogenen Sachverhalte wird durch unsere SBTi Teilnahme und die offizielle Ziele-Genehmigung unterstrichen, was der Nachhaltigkeitsstrategie langfristige Stabilität verleiht.

Den Emissionen folgt, mit Priorität 2 (wesentlich), der Sachverhalt Kreislaufwirtschaft (Circular Economy, CE), der eine bessere Ressourceneffizienz ermöglicht. Zudem hat CE in der GHGP Scope-3 Kategorie produktbezogene gekaufte Waren CO<sub>2</sub>-Einsparpotential.

Wesentliche Aspekte werden basierend auf eigenen Analysen sowie Beiträgen von Interessengruppen mindestens einmal jährlich neu bestimmt. Wir führen diese Analysen bei Bedarf nach, wobei wir derzeit keine Abkehr von der langfristigen Fokussierung auf Emissionen erwarten.

Als hochpriorisierter Sachverhalt werden Emissionen mit dedizierten Prozessen (Ecodesign Guide, Portfolio-weite Ökobilanzierung (LCA) und Managementsystemen (ISO 14001:2015 EMS, ISO 50001:2011 EnMS) verfolgt. Diese Prozesse und Managementansätze beinhalten dafür zuständige Mitarbeiter sowie die Verantwortung auf höchster Ebene durch den CTO bzw. den CFO. Die hohe Priorisierung des Sachverhalts Emissionen drückt sich auch in der Festlegung und Verfolgung von Zielen aus. Letztgenannte beziehen sich auf die drei SBTi Ziele, das ISO-50001:2011 Reduktionsziel sowie die zwei LCA-Ziele.

Für andere Umweltbereiche wie Wasser oder Abfall wurden keine extern kommunizierten nichtfinanziellen Ziele festgelegt. Dies liegt daran, dass die Auswirkungen der Gruppe in diesen Bereichen im Vergleich zu den Treibhausgasemissionen wesentlich geringer sind.

Die Managementansätze werden mindestens einmal jährlich durch externe Assessments (CDP, EcoVadis, TIA) und Audits (ISO Audits, Validierung des Nachhaltigkeitsberichts) sowie begleitende interne Analysen geprüft. Maßnahmen werden insbesondere bei Abweichungen von den Kennzahlen (z.B. dem ISO 50001:2011 Reduktionsziel) ergriffen, aber auch bei einer Umbewertung der Sachverhalte. Dies beinhaltet Analysen von Ursachen (bei Nichterreichen von Kennzahlen) sowie die Identifikation und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen. Als Beispiel ist zu nennen, dass wir in 2019 begonnen haben, die Machbarkeit einer Verschärfung unserer SBTi Scope-1 und -2-Ziele zu analysieren. Diese Ansätze haben sich bisher als zielführend herausgestellt.

Die wesentlichen Aspekte gelten für die gesamte Gruppe, wobei der Schwerpunkt beim EMS und EnMS auf größeren Standorten liegt.

### CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1-3)

[G305-1](#), [G305-2](#), [G305-3](#), [G305-5](#)

Dem Fokus auf Emissionsreduktionen folgend hat sich ADVA Ende 2016 als eines der ersten 200 Unternehmen weltweit und als eines der ersten 10 Unternehmen in Deutschland der [Science Based Targets initiative](#) (SBTi) verpflichtet. Die SBTi ist eine weltweite Initiative mit über 700 Teilnehmern, bei der sich Unternehmen zu Emissionsreduktionen verpflichten, um die globale Temperaturerhöhung im Vergleich zu vorindustriellen Temperaturen unter 2°C zu halten, wie in [IPCC AR5](#)<sup>a</sup> beschrieben.

<sup>a</sup>Glossar: Seite 54

**CONGRATULATIONS ADVA OPTICAL NETWORKING  
YOUR SCIENCE-BASED TARGET  
HAS BEEN APPROVED**



- CEO-Erklärung
- Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
- Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
- Kontextanalyse
- Stakeholder-Engagement
- Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
- Zusammenfassung des Geschäftsmodells
- Wesentliche Aspekte
- Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
- Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
- Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Anti-Korruption und -Bestechung
- Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
- Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
- GRI Umweltmanagement
- Glossar
- Unternehmensinformationen
- GRI-Inhaltsindex

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

2017 hat ADVA der SBTi seine Vorschläge zu drei Reduktionszielen zu den Scopes 1, 2 und 3 aus dem Greenhouse Gas Protocol (GHGP) zur offiziellen Bewertung und Genehmigung vorgelegt. Nach ausführlichen Diskussionen mit der SBTi wurden diese **Ziele im März 2019 akzeptiert**.

**Die Scope-1- und Scope-2-Ziele** streben in absoluten Zahlen eine Reduktion um 20% über die Laufzeit der Ziele an. Das Scope-1-Ziel bezieht sich auf die Fahrzeugflotte des Unternehmens. Emissionsreduktionen sollen sich aus geringerem Verbrauch pro Fahrzeug, weniger Kilometern und möglicherweise einer kleineren Fahrzeugflotte ergeben. Für Scope 2 verfolgen wir einen höheren Anteil an erneuerbaren Energien im verbrauchten Strom-Mix und/oder die Installation von Sonnenkollektoren an ADVA-eigenen Standorten. Dies wird auch durch unsere ISO-50001:2011 Aktivitäten unterstützt.

**Unser Scope-3-Ziel** bezieht sich auf die Emissionen von verkauften Produkten während der Nutzungsphase. Dies ist unser größter THG-Beitrag (siehe Kapitel [Kohlenstoffdioxidemissionen](#)) und verdient daher besondere Aufmerksamkeit. Unser Ziel ist es, die Energieeffizienz unserer Produkte massiv zu steigern, so dass die Emissionen aller verkauften Produkte um 3% absolut im Zieljahr gesenkt werden. Dieses Reduktionsziel mag zunächst wenig ambitioniert erscheinen. Es muss jedoch gegen die starke Zunahme der Internet-Verkehrs und die damit einhergehende Zunahme des Energieverbrauchs der IKT-Netze erreicht werden (siehe Kapitel [IKT und ihre Auswirkungen auf die Umwelt](#)).

Die SBTi-Ziele zur Emissionsminderung haben Laufzeiten von 15 Jahren, wie es von der SBTi empfohlen wird. Die Ziele werden den Schwerpunkt der Nachhaltigkeitsstrategie – Emissionsreduzierung – für diesen Zeitraum definieren.

Die Emissionen zu den drei SBTi-Zielen werden, zusammen mit weiteren (Scope-1, Scope-3) Emissionen, jährlich beim Carbon Disclosure Project (CDP) offengelegt. Dies geschieht auf Basis von operativer Kontrolle, wobei die Scope-2 Daten größtenteils ortsabhängig sind. Grundsätzlich weisen wir alle relevanten Treibhausgase aus, nicht nur CO<sub>2</sub>.

Die Stromemissionen hängen stark von den Emissionsfaktoren ab, die für die jeweiligen Standorte oder Gebiete gelten. Dies betrifft Scope 2 (erworbenen Strom) sowie Scope 3 (Nutzung verkaufter Produkte).

Die verwendeten Emissionsfaktoren für Scope 2 in Deutschland und England basieren auf Daten, die wir von unseren Elektrizitätsversorgern erhalten haben (market based). Für die anderen Regionen verwenden wir regionale Netzfaktoren, die in der US EPA Emission & Generation Resource Integrated Database, vom britischen Ministerium für Umwelt, Ernährung und ländliche Angelegenheiten sowie der ecoinvent-Datenbank veröffentlicht wurden (location based).

Der über alle unsere Standorte gemittelte Emissionsfaktor für den 2019 eingekauften Strom lag bei **0,421 kgCO<sub>2</sub>e/kWh** (2018: 0,438 kgCO<sub>2</sub>e/kWh).

Basierend auf unserem Kundenstamm wurde ein gewichteter Emissionsfaktor von **0,370 kgCO<sub>2</sub>e/kWh** zur Bewertung der Emissionen der verkauften Produkte (Scope 3) verwendet (2018: 0,382 kgCO<sub>2</sub>e/kWh). Dieser Faktor ist niedriger als unser Standorte-bezogener Emissionsfaktor, da einige große Kunden bereits auf erneuerbare Energie zum Betrieb ihrer Netze übergegangen sind. Zum zukünftigen relativen Anteil dieser Kunden sowie der regionalen Vorhersage der Entwicklung der Emissionen haben wir nach bestem Wissen Annahmen getroffen.

Die wesentlichen Treibhausgasemissionen unserer Firma sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.

*Wesentliche Emissionen für 2019 (2018)*

GWP [tCO <sub>2</sub> e]	Kategorie	2019 (2018)
Scope 1	Fahrzeugflotte DACH	533 (548)
	Fahrzeugflotte gesamt*	871 (951)
Scope 2	Eingekaufter Strom**	5.369 (5.800)
Scope 3	Nutzung von verkauften Produkten	242.639 (218.004)
	Produktbezogene gekaufte Waren	40.532 (35.792)

\* Nur die Zahlen für Deutschland, Österreich und Schweiz (DACH) sind Bestandteil der Prüfung des nichtfinanziellen Berichts.

\*\*Der Stromverbrauch der großen erfassten Standorte deckt >90% der Gesamtbelegschaft ab. Die Datenerhebung (location- vs. market-based) ist weiter oben beschrieben.

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

2019 wurden für die Fahrzeugflotten- und die Strom-Emissionen Reduzierungen gegenüber dem Vorjahr erreicht. Wir schreiben dies entsprechenden Maßnahmen zu. Hierzu zählen eine neue Policy für die Firmenwagen, die eine Emissionsobergrenze festlegt, oberhalb derer Pönanen zu zahlen sind. Zudem wurden erste Ladestationen für elektrische bzw. Hybrid-Fahrzeuge unserer Fahrzeugflotte installiert.

Bezüglich der Scope-2-Emissionen ist die Reduktion einer leichten Verbrauchsminderung sowie der Verbesserung des global gemittelten Emissionsfaktors für den von uns bezogenen Strom zuzuschreiben.

Scope-3-Emissionen aus der Nutzung verkaufter Produkte sind 2019 gegenüber 2018 gestiegen. Dies wird der deutlich gestiegenen Zahl verkaufter Hardware-Produkte zugeschrieben. Dies wurde für 2019 nicht vollständig durch verbesserte Produkt-Energieeffizienz und verbesserte Emissionsfaktoren kompensiert. Gemäß unserem SBTi Scope-3-Ziel werden wir unsere Arbeiten zur Produkt-Energieeffizienz fortführen.

Der zweitgrößte Emissionsbeitrag stammt von den produktbezogenen gekauften Waren, also den von uns bezogenen elektronischen Komponenten (Scope 3). Es handelt sich hierbei um die Emissionen, die durch die Produktion der Komponenten, einschließlich der Gewinnung der Rohstoffe und des diesbezüglichen Transports, verursacht wurden. Diese sind nicht explizit durch unsere SBTi Ziele adressiert. Wir verfolgen jedoch diesbezügliche Emissionsreduktionen durch entsprechendes Ökodesign. Letzteres wird durch unsere Portfolio-weiten Ökobilanzen (Lifecycle Assessments, LCA) ermöglicht, was im Kapitel [Ecodesign](#) nachvollzogen werden kann. Die Emissionen aus produktbezogenen gekauften Komponenten können zudem durch Methoden der Kreislaufwirtschaft günstig beeinflusst werden.

Für die Berechnung der Emissionen der produktbezogenen gekauften Waren ergab sich 2019 eine Änderung. Bei unseren LCA-Berechnungen ergab sich ein Verhältnis zwischen den Scope-3-Emissionen von produktbezogenen gekauften Waren und der Nutzung verkaufter Produkte, das über viele Produkte und einen Zeitraum von mehr als zwei Jahren stabil blieb. Für 2019 haben wir daher die Emissionen der produktbezogenen gekauften Waren mit Hilfe dieses Verhältnisses aus den Emissionen der Nutzung der verkauften Produkte abgeleitet. Wir werden jedoch auch in Zukunft prüfen, ob dieser Berechnungsansatz gültig bleibt.

Den aktuellen Status der SBTi-Ziele zeigt die folgende Tabelle.

Status von ADVAs SBTi-Zielen

	2016*	2018*	2032 Ziel	2019 Status	
	Basis	Start		[tCO <sub>2</sub> e]	[tCO <sub>2</sub> e]
	GWP [tCO <sub>2</sub> e]		[%]		
<b>Scope 1</b>	1.010	951	808	-20%	871**
<b>Scope 2</b>	6.003	5.800	4.802	-20%	5.369
<b>Scope 3</b>	242.383	218.004	235.111	-3%	242.639

\* Die Zahlen für 2016 und 2018 sind nicht Bestandteil der Prüfung des nichtfinanziellen Berichts (Teil 2).

\*\*Die Gesamt-Fahrzeugemissionen sind nicht Bestandteil der Prüfung des nichtfinanziellen Berichts, siehe vorherige Tabelle.

Die Scope-3-Zahlen zur Nutzung von verkauften Produkten sowohl für 2016 als auch 2018 wurden gegenüber dem Vorjahr korrigiert, da sie einen Berechnungsfehler enthielten. Diese Korrektur ist für 2019 bereits berücksichtigt. Die Scope-1-Zahlen zur Fahrzeugflotte wurden für die DACH-Region ebenfalls korrigiert. Sie basieren jetzt unmittelbar auf der Menge verbrauchten Treibstoffs und nicht mehr auf Herstellerangaben.

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

## Ökodesign: Portfolio-Ökobilanzierung

Nach unseren kombinierten Wesentlichkeits- und Ende-zu-Ende-Emissionsanalysen ist Ökodesign einer der wichtigsten Sachverhalte für ADVA. Ökodesign kann hohe Emissionseinsparungen ermöglichen und bietet Chancen durch Wettbewerbsvorteile.

Bei ADVA stützt sich Ökodesign auf einen formalen Prozess. Hierbei wird ein **Ecodesign Guide** in den Produkt-Lebenszyklusprozess (PLCP) integriert. Der Guide umfasst die wichtigsten umweltbezogenen Produkt-Sachverhalte, also **Energieeffizienz** und **Kreislaufwirtschaft**. Letzteres betrachtet verbaute (Roh-) Materialien und insbesondere Recycling. Entsprechend der internen Beurteilung des Ecodesign Guides durch die hiervon betroffenen Entwicklungsabteilungen betrachten wir diesen als hinreichend, um die erforderlichen Ergebnisse hinsichtlich Energieeffizienz und Design für Kreislaufwirtschaft sicherzustellen.

Ökodesign bezieht einen Teil seiner Design-Empfehlungen aus Ökobilanzierungen (LCA). Dieses LCA soll die kommerziell relevante Majorität des Portfolios abdecken und alle Produktphasen, von der Produktion über Transport und Nutzung bis zum Lebensende, umfassen. Entsprechend soll Ökodesign dann auch diese Phasen betrachten.

Seit fast drei Jahren führt ADVA eine Ökobilanzierung durch, die fast das gesamte Portfolio abdeckt. Dies erfolgt gemäß ISO 14040/44 mit der OpenLCA Software sowie den ecoinvent und GaBi Datenbanken.

Ökobilanzierung ermöglicht relevante umweltbezogene Produkt- und Portfolio-Optimierungen, die ihrerseits helfen, z.B. Emissionseinsparziele zu erreichen:

- Portfolio-GWP-Optimierung, insbesondere Identifizierung von denjenigen Produkten mit dem höchsten Einsparpotential beim GWP (Global Warming Potential, also Emissionen)
- GWP-Lebensdaueroptimierung. Diese ist unabhängig von der oben genannten Portfolio-GWP-Optimierung. Sie bezieht sich auf die maximale Produkt-Lebensdauer, oberhalb derer der **Ersatz durch einen effizienteren Nachfolger ein positives GWP-Ergebnis bringt**.

- Identifizierung der wichtigsten (Emissions-) Beiträge nach der Nutzungsphase. Dies ist notwendig, wenn Produkte bereits mit erneuerbarer Energie betrieben werden und noch weiter verbessert werden müssen.

Bei durchschnittlichen Emissionsfaktoren wie beim EU27-Mix wird die Ökobilanz unserer Produkte von der Nutzungsphase bestimmt. Dies gilt für das GWP und andere Umweltauswirkungen. Diese Dominanz gilt, solange der damit verbundene Energieverbrauch noch nicht vollständig auf CO<sub>2</sub>-neutralen, erneuerbaren Energien basiert.

Erst wenn dies der Fall ist, müssen die nächsten für das GWP relevanten Produkt-Phasen verbessert werden. Diese werden mittels LCA identifiziert. In allen unseren Produkten ergeben sich hierbei die Produktionsphase und somit das in den Komponenten eingelagerte CO<sub>2</sub>.

Infolge der Relevanz von LCA wurden **zwei Ziele** hierzu definiert:

1. ≥90% des kommerziell relevanten Produkt-Portfolios sollen durch LCA abgedeckt sein. Dies muss kontinuierlich nachgeführt werden, da sich das Portfolio ebenfalls häufig ändert oder es ergänzt wird.
2. Die Qualität, im Sinne einer sorgfältigen Prüfung, vom LCA soll bestmöglich sein. Dies schließt den schritthaltenden Abgleich mit verfügbaren externen Quellen ein.

### Diese Ziele sind auch für ISO 14001:2015 relevant.

2019 wurde das erste Ziel erreicht. Nach der Akquisition von MRV im Jahr 2017, die eine erhebliche Portfolio-Erweiterung mit sich brachte, wurden auch die meisten MRV-Produkte analysiert, so dass wieder ~90% des kommerziell relevanten Gesamtportfolios durch LCA abgedeckt sind.

Das Konfidenz-Ziel bezüglich des Portfolio-LCA wurde 2019 weiterhin verfolgt. Dabei führen unsere LCA zu konsistenten Ergebnissen für Produkte mit ähnlichem Nutzungsmodus. Zudem sind mindestens zwei externe Quellen bekannt, die die relativen Verhältnisse unserer LCA-Ergebnisse und die Dominanz der Nutzungsphase bestätigen. Daher liegt uns auch weiterhin kein Hinweis vor, der auf strukturell falsche LCA-Ergebnisse hinweist.

## Ökodesign: Energieeffizienz, Emissionen und die SBTi

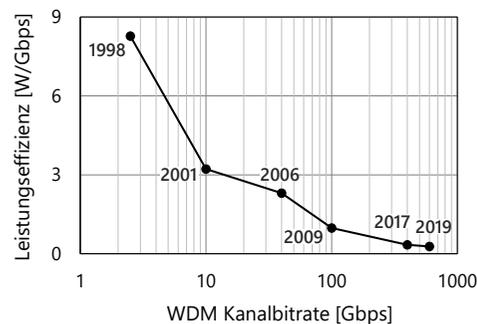
G302-5

Die Dominanz der Nutzungsphase bezüglich des gesamten LCA und spezifisch bezüglich des GWP ist die hauptsächliche Richtlinie für unser Ökodesign. Wir verbessern die Leistungseffizienz, gemessen in Watt pro Gbps, mit jedem neuen Produkt oder Modul.

Unser WDM-Equipment und große Teile unserer Ethernet-Produkte sind jedoch dem **IKT-Trend exponentiell steigender Bitraten** unterworfen. Dieser Trend lässt sich aus bekannten Referenzen wie dem Cisco Visual Networking Index (VNI, siehe z.B. [vni-wp.html](#)) ableiten.

Bei WDM-Systemen war der Anstieg der Bitrate bisher etwas schneller als der Anstieg der Energieeffizienz. Daher neigen aufeinander folgende WDM-Systemgenerationen dazu, mit der Zeit steigende Leistung zu verbrauchen. Somit müssen Emissionsreduktionen durch **höchste Effizienz und sich verbessernde Strom-Emissionsfaktoren** erzielt werden. Dies ist ein in der IKT verbreitetes Phänomen und gilt beispielsweise auch für Core-IP-Router.

Hohe Produkt-Leistungseffizienz ist der wichtigste emissionsbezogene Sachverhalt für ADVA. Unser WDM-Equipment startete vor über 20 Jahren bei ~9 W/Gbps. Heute setzt es Maßstäbe mit nahezu 0.2 W/Gbps. Diese Entwicklung, über Bitraten und Systemgenerationen hinweg, ist in der nachfolgenden Abbildung dargestellt.



Entwicklung der Leistungseffizienz pro WDM-Kanal im Lauf der Zeit. Die Bitrate zu Beginn (2,5 Gbps) korrespondiert etwa mit dem Jahr 1998, die letzte Bitrate (600 Gbps) korrespondiert mit dem Jahr 2019.

Leistungseffizienz ist der zurzeit wichtigste emissionsbezogene Parameter für WDM- und weitere IKT-Systeme. Die Nutzung dieser Systeme ermöglicht jedoch auch die Reduzierung von Treibhausgasen außerhalb des IKT-Sektors. Dieser Effekt wird auch als **Green-by-ICT** bezeichnet, der deutlich über den Wert der IKT-Emissionen selbst hinausgehen kann. Daher kann die IKT als eine der wenigen Mechanismen zur Senkung der globalen Treibhausgasemissionen gesehen werden. Laut [GeSI Smarter2030](#) ist diese Senkung fast 12x höher als die IKT-Emissionen. Andere Quellen weisen ein noch höheres THG-Reduktionspotenzial im Bereich von 19:1 im Vergleich zu den IKT-Emissionen aus [[The role of ICT in reducing carbon emissions](#), British Telecom, 2016].

### Ökodesign: Maßnahmen zu REACH

2019 haben wir entschieden, die Arbeiten im Bereich Material-Deklarationen zu den von uns verbauten Komponenten zu intensivieren. Dies war eine der klaren Empfehlungen, die wir aus unserer Mitarbeit im Fraunhofer ExFo extrahiert haben. Material-Deklarationen geben den jeweiligen Gewichtsanteil aller in den eingekauften Komponenten enthaltenden Substanzen an. Diese Angaben können für REACH-Regularien (Registration, Evaluation, and Authorization of Chemicals) wichtig werden. Sie sind zudem nutzbar für Komponenten-LCA, wenn z.B. für bestimmte Komponenten keine Datensätze in den Datenbanken (GaBi, ecoinvent) vorhanden sind.

Zurzeit (nach der MRV-Übernahme 2017) liegt die Abdeckung der eingekauften Komponenten mit Material-Deklarationen bei etwa 30%. Unser **Ziel** ist es, die Verfügbarkeit von Material-Deklarationen deutlich zu erhöhen und trotz Fluktuation der Komponenten auf hohem Niveau zu halten. Wir betrachten dies als sinnvoll vor allem in Bezug auf kommende REACH-Regularien, die sich voraussichtlich in den nächsten Jahren verschärfen werden.

Erwartungsgemäß wurde dieses Ziel in 2019 noch nicht erreicht. Das entsprechende Niveau liegt noch im Bereich um 30%. Der Grund hierfür ist, dass die entsprechenden Aktivitäten erst im Verlauf des Jahres 2019 intensiviert wurden. Wir erwarten, dass der Prozentsatz in den nächsten Jahren steigt und schließlich den Zielwert erreicht. Wir betrachten den noch geringen Anteil von Material-Deklarationen als unkritisch, da kurzfristig keine strengeren REACH Vorschriften erwartet werden.

- CEO-Erklärung
- Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
- Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
- Kontextanalyse
- Stakeholder-Engagement
- Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
- Zusammenfassung des Geschäftsmodells
- Wesentliche Aspekte
- Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
- Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
- Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Anti-Korruption und -Bestechung
- Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
- Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
- GRI Umweltmanagement
- Glossar
- Unternehmensinformationen
- GRI-Inhaltsindex

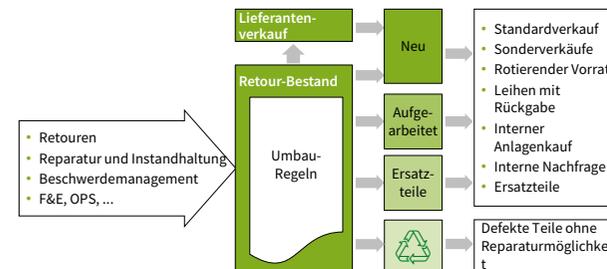
## Kreislaufwirtschaft: Kreislaufwirtschaftsprozesse

G305

Kreislaufwirtschaft (Circular Economy, CE) verfolgt das Ziel, Rohstoffe, Energie und Abfälle zu reduzieren, die mit der Herstellung von Produkten und Dienstleistungen verbunden sind. Einsparungen resultieren aus einer verlängerten Lebensdauer (einschließlich Wiederaufarbeitung), der Wiederverwendung von Teilen und schließlich der Recycling-Optimierung. Letztere muss Downcycling (im schlimmsten Fall: Energierückgewinnung durch Verbrennung) vermeiden, mit dem Ziel, einen möglichst hohen Prozentsatz aller wertvollen Materialien in bestmöglicher Qualität und Reinheit zurückzugewinnen. Dies muss durch entsprechendes Ökodesign unterstützt werden.

In den letzten Jahren haben wir im UK eine Reihe von Rücknahme-, Wiederaufarbeitungs- und Recyclingprozessen sowie einen größeren Wiederaufarbeitungs- und Recyclingprozess an unserem Hauptstandort in Meiningen implementiert, den sogenannten Supplier Sale Prozess.

Im UK haben wir mehrere Prozesse mit zwei großen Kunden implementiert. Dazu gehören Rücknahme, Wiederaufarbeitung und Recycling. Die Prozesse umfassen sowohl eigene als auch Fremdgeräte. Infolge von, in Kooperation mit Logistikdienstleistern, optimierter reverser Logistik umfasst dies pro Jahr vierstellige Produkt-Zahlen.



Supplier-Sale Wiederverwendungsprozess in Meiningen

Eine Prozessübersicht ist in der vorherigen Abbildung dargestellt.

Zusätzlich zu den Prozessen im UK haben wir einen Prozess für Wiederaufarbeitung, Wiederverwendung, Recycling für Geräte, die an unseren Standort in Meiningen zurückgeschickt werden, implementiert.

Alle zurückgeschickten Geräte werden auf mögliche Wiederverwendung analysiert. Systeme oder Komponenten ohne Möglichkeit zur Wiederverwendung werden von einem nahe gelegenen Vertrags-WEEE-Recycler fachgerecht recycelt, wodurch die Transportwege minimiert werden. Je nach Wiederverwendungspotenzial werden die Komponenten zurück verkauft (Lieferantenverkauf) oder für neue, aufgearbeitete oder Ersatzteile in entsprechende Vorräte gebracht.

Zukünftig ist geplant, diesen Prozess um eine dedizierte Recycling RMA (Return Material Authorization) zu ergänzen. Dies trägt dem erhöhten Aufkommen von Geräten Rechnung, die z.B. aus Datensicherheitsaspekten recycelt (hier: zerstört) werden müssen.

CEO-Erklärung
Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
Kontextanalyse
Stakeholder-Engagement
Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
Zusammenfassung des Geschäftsmodells
Wesentliche Aspekte
<b>Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft</b>
Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
Anti-Korruption und -Bestechung
Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
GRI Umweltmanagement
Glossar
Unternehmensinformationen
GRI-Inhaltsindex

## Kreislaufwirtschaft: EU Forschungsprojekt C-SERVEES

G102-12

Entgegen den zuvor beschriebenen Maßnahmen haben wir bislang kein großmaßstäbliches CE-Geschäft oder die entsprechende Nachfrage danach beobachten können. Da für uns CE, gemäß der von uns durchgeführten [Wesentlichkeitsanalyse](#), wesentlich ist, haben wir beschlossen, am EU Horizon 2020 Forschungsprojekt **C-SERVEES** teilzunehmen. Das Projekt zielt auf die Stärkung des CE-Geschäfts im EEE-Sektor (electrical & electronic equipment) ab. Dies soll durch systematische Untersuchung, Validierung und den Transfer neuer CE Geschäftsmodelle erfolgen.

Eine Übersicht hierzu ist unter [c-serveesproject.eu/](http://c-serveesproject.eu/) zu finden.



Das C-SERVEES Projekt wurde im Mai 2018 offiziell gestartet und dauert insgesamt vier Jahre. Das Projektkonsortium besteht aus Universitäten, Forschungseinrichtungen, KMUs sowie großen Industriepartnern. ADVA ist einer von drei großen Industriepartnern.

Im Berichtsjahr wurden unter anderem umfangreiche Umfragen durchgeführt, die detaillierten Aufschluss über den Blickwinkel der verschiedenen Interessengruppen bezüglich der Hürden, Herausforderungen und Möglichkeiten von CE ermöglichten. Wichtige Erkenntnisse hieraus werden im Folgenden kurz wiedergegeben:

- Die meisten befragten Interessengruppen werteten Blockchain und 3D-Druck, also zwei potentielle Techniken, nach deren Wichtigkeit im CE-Zusammenhang gefragt wurde, als tendenziell geringer als andere Techniken und Maßnahmen, die ebenfalls als fördernd für Kreislaufwirtschaft angeführt wurden. Zu letzteren gehörten z.B. (EU) Fördermaßnahmen und Ökodesign.
- Es zeigte sich der Trend, Verantwortlichkeiten und Herausforderungen tiefer in die Lieferketten zu schieben. Dies steht im Widerspruch zum Widerstand, dadurch tiefer in der Lieferkette entstehende Mehrkosten mitzutragen.

- Sowohl zu wenig als auch Überregulierung im Bereich Kreislaufwirtschaft wurden als kritisch bewertet. Dieses Ergebnis deutet an, dass sich die befragten Interessengruppen ein mittleres Maß an Regulierung im CE-Zusammenhang wünschen.
- Mehrere Interessengruppen betrachten den generellen Trend, Produkte auszutauschen statt sie zu reparieren, als kritischen sozialen Sachverhalt. Eine breite Abkehr hiervon wird noch nicht gesehen.
- Mehrere Interessengruppen, darunter Hersteller, haben Skepsis gegenüber Miet- und Leasing-Modellen geäußert. Diese Modelle waren explizit als Alternativen zum Kauf von Produkten abgefragt worden.
- Mehrfach wird verbesserte Reputation im Umweltbereich als wichtigste ökonomische Chance von Kreislaufwirtschaft gesehen. Dies bedeutet zugleich, dass keine weiteren Möglichkeiten zum Geschäftsausbau in diesem Zusammenhang gesehen werden. Dies wird durch entsprechende Wertungen zu den Themen Steuern, Prämien und Rentabilität der CE-Produkte und -Services bestätigt.

In der verbleibenden Projektzeit wird ein Schwerpunkt auf Demonstratoren (für ADVA beinhaltet dies IKT-Equipment) sowie Ökodesign (für längere Nutzungsdauer und verbessertes Recycling) gelegt.

Bis zum Abschluss des C-SERVEES-Projekts im April 2022 werden keine Ziele und Kennzahlen zum Sachverhalt Kreislaufwirtschaft festgelegt und verfolgt.

- CEO-Erklärung
- Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
- Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
- Kontextanalyse
- Stakeholder-Engagement
- Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
- Zusammenfassung des Geschäftsmodells
- Wesentliche Aspekte
- Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
- Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
- Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Anti-Korruption und -Bestechung
- Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
- Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
- GRI Umweltmanagement
- Glossar
- Unternehmensinformationen
- GRI-Inhaltsindex

## Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung

G102-16

### Chancengleichheit

G408, G409

ADVA Optical Networking hat das Ziel, Chancengleichheit für alle Bewerber und Mitarbeiter sicherzustellen, und setzt sich fortwährend für die Schaffung eines Arbeitsumfelds ein, das frei von Diskriminierung und Belästigung ist. Dies beinhaltet eine **Nulltoleranzpolitik** gegenüber Verstößen, und wir erwarten auch von unseren Lieferanten, dass sie unserem [Verhaltenskodex für Lieferanten](#) folgen. Dieser ist eng integriert in und ergänzt ADVAs [Group Code of Conduct](#).

ADVA rekrutiert, trainiert und (be-) fördert Mitarbeiter in allen Bereichen und Hierarchien unabhängig von Rasse, Religion, Herkunft, sexueller Orientierung, Familienstand, Alter, Geschlecht, körperlicher oder geistiger Behinderung und allen anderen geschützten Eigenschaften. Details bezüglich unserer globalen Organisationsstruktur finden sich im ersten Teil dieses Nachhaltigkeitsberichtes (siehe „Unternehmensfakten“). Spezifische Mitarbeiterzahlen und entsprechende Maßnahmen und Aktionen finden sich hingegen in Teil 3 (siehe „Soziale Unternehmensverantwortung nach GRI“).

Das Fundament zu unserer Verpflichtung für Chancengleichheit sind die folgenden internationalen Arbeitsnormen. Diese stellen die nachhaltige Förderung und Entwicklung von allen Mitarbeitern sicher:

- Freie Beschäftigungswahl
- Vermeidung von Kinderarbeit
- Arbeitszeit
- Löhne und Vergünstigungen
- Humane Behandlung
- Nichtdiskriminierung
- Vereinigungsfreiheiten

Schlussendlich setzt sich ADVA dafür ein, die Menschenrechte der Arbeitnehmer zu wahren und sie mit Würde und Respekt zu behandeln. Dies geschieht im Einklang mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Wie in ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel dargelegt (siehe nächstes

Kapitel sowie folgenden [Link](#)) betrifft dies insbesondere auch unsere Zulieferer.

### Werte und Führungsprinzipien

Unser Erfolg basiert auf starken Grundwerten, die von der obersten Managementebene definiert und vorgelebt werden. Alle Vorgesetzten sind sich ihrer diesbezüglichen Verantwortung bewusst. Spezifische Führungsprinzipien fördern dieses Verständnis. Die folgenden Grundwerte und Führungsprinzipien (zusammenfassend: „Werte“) unterstützen Nachhaltigkeit bei allem, was wir tun.

**Teamarbeit.** Wir stehen für offene Kommunikation und Zusammenarbeit. Wir fördern ein integratives Arbeitsumfeld, das die Vielfalt der Menschen und ihres Denkens wertschätzt. Mitarbeiter aus rund 48 Nationen an 36 Standorten und Vertretungen weltweit sowie ein internationaler Betriebsrat ohne gewerkschaftliche Beziehungen machen ADVA einzigartig.

**Exzellenz.** Wir streben nach Perfektion in allem, was wir tun. Dazu gehört unser Engagement, Kundenerwartungen konsequent zu übertreffen. Um dies zu messen, werden jährlich Umfragen durchgeführt, um den Net Promoter Score der Gruppe zu messen. In den letzten Jahren wurden signifikante Verbesserungen und konsistent hohe Punktzahlen erzielt, was insbesondere den Bereich Nachhaltigkeit einschließt. Die Übersicht hierzu findet sich in der [Kundenzufriedenheitsbewertung](#).

**Verantwortung.** Unsere strategischen Ziele „Wachstum und Profitabilität“, „Innovation“, „Operative Exzellenz“ und „Menschen“ sind die Eckpfeiler unserer Unternehmensentwicklung. Sie sind an bestimmte Leistungsindikatoren gebunden und werden jährlich aktualisiert. Sinnvolle Abteilungs-, Team- und Mitarbeiterziele unterstützen die Erreichung dieser Ziele und werden halbjährlich überprüft und aktualisiert.

**Motivation.** Die Gruppe ist bestrebt, ihre Mitarbeiter zu binden und zu motivieren. Neben anonymen Umfragen zur Zufriedenheit werden regelmäßige Frühstücksmeetings mit einem ADVA-Vorstandsmitglied organisiert, die eine persönliche Diskussion über problematische Themen ermöglichen. Die resultierenden Aktionspunkte, z.B. Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung, transparentere Kommunikation oder verbessertes Change-Management, werden vom Vorstand adressiert.

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● <b>Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung</b>
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
●  Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

**Integrität und Ehrlichkeit.** Die Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften sowie der ethischen Standards und Grundsätze des Unternehmens („Compliance“) ist entscheidend, um Vertrauen bei unseren Kunden, Lieferanten, Partnern und Kollegen zu schaffen. Unser Bekenntnis zu Integrität und Ehrlichkeit setzt sich in unserem [Group Code of Conduct](#) und einer klaren und genauen Aufteilung der Verantwortlichkeiten für die Einhaltung der Compliance um.

**Entscheidungsfreude.** Eine zeitnahe und fundierte Entscheidungsfindung ist unerlässlich, um mit dem ständig wachsenden Innovationstempo unserer Branche Schritt zu halten. Um die hierzu notwendige kontinuierliche persönliche Entwicklung sicherzustellen, haben wir ein ganzheitliches Management-Trainingsprogramm implementiert, das allen betreffenden Mitarbeitern angeboten wird.

**Respekt.** Die Gruppe übernimmt eine aktive Rolle in den lokalen Gemeinschaften, in denen wir tätig sind. Dazu gehören Demut in unseren Verhaltensweisen und Respekt und Höflichkeit im Umgang mit anderen. Gleiches gilt auch intern und unabhängig von Hierarchiestufen.

### Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette

*G102-9, G103-2*

#### Unsere Verpflichtung

Integrität bestimmt unser Handeln. Wir verpflichten uns, unser Geschäft verantwortungsvoll zu führen. Wir sind bestrebt, unseren ethischen Standards, die in unseren Werten verankert und in unserem [Group Code of Conduct](#) („Code“) dokumentiert sind, gerecht zu werden. Dies wird durch regelmäßige Schulungsangebote und ein engagiertes Team mit klar zugewiesenen Verantwortlichkeiten in den Bereichen Compliance, Nachhaltigkeit und soziale Unternehmensverantwortung unterstützt. Darüber hinaus ermutigen wir alle Personen aktiv, jeden erkannten Mangel entweder unserem Ombudsmann oder über unsere [Ethik- und Compliance-Helpline](#) zu melden.

#### Moderne Sklaverei und Menschenhandel

Niemand soll gezwungen werden, gegen seinen Willen zu arbeiten. Für Millionen von Menschen auf der ganzen Welt spiegelt diese Aussage leider nicht die Realität wider, da sie ausgebeutet und zur Arbeit gezwungen werden. Infolgedessen leiden sie häufig unter körperlichem, psychischem und auch sexuellem Missbrauch.

ADVA versucht sicherzustellen, dass moderne Sklaverei in keinem Teil unseres Geschäfts oder unserer Lieferkette stattfindet. Zu unseren Standards gehört eine Vielzahl von Richtlinien und Praktiken, um Probleme der Sklaverei und des Menschenhandels in Bereichen, in denen sie auftreten können, anzugehen. Dieser Anspruch spiegelt sich auch im Modern Slavery Act des Vereinigten Königreichs von 2015, dem California Transparency in Supply Chains Act von 2010 (SB 657) und ähnlichen Gesetzen wider. Da der Schwerpunkt unserer Aktivitäten auf der Entwicklung, dem Verkauf und dem Service von Netztechnologie, nicht jedoch auf deren Herstellung, liegt, ist unser Geschäft von Hunderten von Lieferanten und Dienstleistern sowie mehreren Vertragsherstellern abhängig. Daher sehen wir in unserer Lieferkette das höchste Risiko für moderne Sklaverei und Menschenhandel.

Warum dies der Fall ist und was ADVA dagegen unternimmt wird im Folgenden beschrieben.

## ADVAs Lieferkette

G102-9, G103-2, G308-1, G407-1, G408-1, G409-1, G414-1

Wir kaufen eine Vielzahl von Produkten und Services, einschließlich Hardwarekomponenten für unsere Lösungen und Expertenservices, um unsere Produkte herzustellen, zu warten oder sogar zu entsorgen. Um sicherzustellen, dass Sklaverei und Menschenhandel in unserer Lieferkette nicht stattfinden, haben wir mehrere Maßnahmen ergriffen:

**Unser Kodex und Lieferantenkodex.** Unser Kodex leitet sich aus unseren Werten ab und legt die ethischen Standards fest, die jeder Mitarbeiter von ADVA einhalten muss. Unser Engagement erstreckt sich auch auf unsere Geschäftspartner, und wir sind bestrebt, ausschließlich mit Unternehmen zusammenzuarbeiten, die nach ähnlichen Grundsätzen arbeiten. Zusätzlich zu unserem Kodex haben wir einen separaten Lieferantenkodex ([Supplier Code of Conduct](#)), der sich mit spezifischen Fragen für unsere Lieferanten befasst und sich am Rahmen der Responsible Business Alliance (RBA, ehemals EICC<sup>®</sup>) orientiert. Wir tolerieren keine Form von Zwangs- oder Zwangsarbeit.

<sup>9</sup>Glossar: Seite 54

**Risikoabschätzung für neue Lieferanten.** Um die Einhaltung unseres Supplier CoC zu bewerten, hat ADVA ein Lieferantenbewertungsverfahren eingeführt, um Risiken und Nicht-Einhaltung aufzudecken und entsprechend zu reagieren. Dieser Prozess besteht aus einer Lieferantenumfrage, einer von uns durchgeführten Risikobewertung und schließlich Lieferantenaudits vor Ort. Unsere Risikobeurteilung umfasst die Art des Produkts bzw. der Dienstleistung sowie den Standort des Geschäftspartners. Konsequenzen bei anhaltenden schweren Verstößen können bis zur Kündigung des Lieferantenverhältnisses führen. Im Laufe des Jahres 2019 haben wir die Implementierung einer spezifischen Software begonnen, um diese Risikobewertung besser skalieren und inhaltlich weiter verbessern zu können.

**Screening, Qualifizierung und Vertragsabschluss.** Wir haben bei ADVA Screening-, Qualifizierungs- und Vertragsabschluss-Prozesse für strategische Lieferanten und andere ausgewählte Geschäftspartner implementiert. Zu unseren Maßnahmen gehören standardisierte Fragebögen, technische und betriebliche Unterstützung sowie Vertragsabschlüsse auf Basis von vordefinierten Rahmenverträgen, die die Einhaltung unserer ethischen Werte, anwendbaren Gesetze oder Vorschriften erfordern.

**Auditierung und Überwachung:** Zusätzlich zu neuen Lieferanten werden auch bestehende Lieferanten periodisch neu bewertet, wobei der Zeitraum für die Neubewertung von der Relevanz des Lieferanten und den ermittelten spezifischen Risiken abhängt. Im Jahr 2019 wurden zwei Lieferanten hinsichtlich Nachhaltigkeitsaspekten vor Ort re-auditiert. Es wurden keine signifikanten tatsächlichen Probleme gefunden. Folglich waren keine spezifischen Verbesserungen erforderlich und es wurden keine Beziehungen gekündigt. Die Gesamtzahl aller Bestands- und Neubewertungen war höher.

Daher wurde 2019 auch entschieden, die Nachhaltigkeitsaspekte grundsätzlich in alle Neu- und Wiederbewertungen aufzunehmen.

Zusätzlich haben wir 2019 ein neues Software-Tool für das Lieferketten-Management eingeführt, das speziell Risiken in der Lieferkette in den Bereichen Compliance und Nachhaltigkeit adressiert. Ziel ist die Verbesserung der Skalierbarkeit unseres Lieferketten-Managements und der diesbezüglichen Risiko-Bekämpfung.

●	CEO-Erklärung
●	Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
●	Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
●	Kontextanalyse
●	Stakeholder-Engagement
●	Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
●	Zusammenfassung des Geschäftsmodells
●	Wesentliche Aspekte
●	Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
●	Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
●	Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
●	Anti-Korruption und -Bestechung
●	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
●	Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
●	GRI Umweltmanagement
●	Glossar
●	Unternehmensinformationen
●	GRI-Inhaltsindex

## Anti-Korruption und -Bestechung

### Wesentliche Themen, Grenzen, Managementansatz und Bewertung dieses Ansatzes

G103-1, G103-2, G103-3

ADVAs **Compliance Management System (CMS)** beinhaltet eine zentrale Compliance-Abteilung mit globaler Verantwortung die von sechs regionalen Compliance-Beauftragten (Regional Compliance Officers, RCOs) unterstützt wird. Die RCOs erfüllen diese Aufgabe zusätzlich zu anderen regulären Funktionen z.B. im Finanz- oder auch Entwicklungsbereich. Die Unterstützung der RCOs beinhaltet die Stärkung der lokalen Compliance-Kultur, die Vermeidung von potenzielle Hemmschwellen, die verhindern, dass Mitarbeiter Bedenken melden, und das Einbringen von spezifischem fachlichen Knowhow. Ihre Aktivitäten werden von ADVAs Chief Compliance Officer koordiniert, der an den CEO sowie dem Aufsichtsrat berichtet. Wenn Mitarbeiter Compliance-Verstöße vermuten oder anderweitige Bedenken haben, sind sie aufgefordert, diese zu melden bzw. zu adressieren. Neben definierten und kommunizierten internen Kontaktstellen ermöglichen ein externer Ombudsmann und eine extern betriebene **Ethik- und Compliance-Helpline** die vertrauliche und anonyme Berichterstattung.

Unserer Compliance Maßnahmen werden regelmäßig bewertet. Dies geschieht sowohl intern als auch extern (TIA, EcoVadis, spezifische Kunden oder externe Auditoren). Abhängig von der entsprechenden Prüfung geschieht dies zu unterschiedlichen Zeiten. Während manche Bewertungen jährlich überprüft und aktualisiert werden, sind andere einmaliger Natur. Im Falle von neuen Erkenntnissen oder identifizierten Schwachstellen werden umgehend entsprechende (Korrektur-) Maßnahmen ergriffen.

Fokus von unserem CMS ist die Vermeidung von Korruption und Bestechung. ADVA ist zuversichtlich, dieses Ziel auch im Jahre 2019 erreicht zu haben. Zum Zeitpunkt dieses Berichtes gab es **keinen bestätigten Vorfall** und keine derartige Anschuldigung ist gegen das Unternehmen erhoben worden.

## Compliance-Managementsystem

G102-17, G205-2, G206-1, G415-1

Unsere Werte sind unser ethisches Fundament. Wir übersetzen sie in ADVAs Verhaltenskodex („Code“), der die ethischen Standards festlegt, die jeder Mitarbeiter, Manager, Geschäftsführer und leitende Angestellte des Unternehmens (zusammen „Mitarbeiter“) einhalten muss. Es ist ADVAs Ziel alle Mitarbeiter regelmäßig zu schulen. Die Umsetzung desselben erfolgt anhand eines Definierten Prozesses und wird von ADVAs Personalabteilung unterstützt.

Die Sicherstellung der Compliance erfordert einen organisatorischen Rahmen, der auf den geltenden Gesetzen und Vorschriften, internationalen Standards und bewährten Verfahren der Branche basiert. Diese können von Land zu Land abweichen, sind jedoch hinsichtlich des erforderlichen CMS sehr ähnlich. Vor diesem Hintergrund implementierte ADVA ein CMS basierend auf den folgenden Prinzipien und (Kern-) Elementen:

- Eine Unternehmenskultur, die durch Integrität, Verantwortlichkeit, Transparenz und einen starken „tone from the top“ („Leadership“) gekennzeichnet ist.
- Periodische Ermittlung der Compliance-Risiken des Unternehmens („Risikobeurteilung“)
- Verhältnismäßige Risikominderungsprozesse („dokumentierte Verfahren“)
- Angemessene Schulung und Kommunikation aller Compliance-Elemente und -Maßnahmen sowie der jeweiligen Prozesse („Training und Kommunikation“)
- Mittel zum persönlichen und anonymen Melden potenzieller Compliance-Verstöße, einschließlich klarer interner Meldelinien, eines externen Ombudsmanns und einer unabhängigen Ethik- und Compliance-Helpline („Melden und Whistleblowing“).
- Angemessene Reaktionen auf Compliance-Verstöße gemäß unserem **Grundsatz der Nulltoleranz** („Untersuchen und Reagieren“)
- Kontinuierliche Verbesserung des CMS basierend auf festgestellten Schwachstellen („Überwachung und Prüfung“)

CEO-Erklärung

Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts

Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext

Kontextanalyse

Stakeholder-Engagement

Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB

Zusammenfassung des Geschäftsmodells

Wesentliche Aspekte

Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft

Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung

Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Anti-Korruption und -Bestechung

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung

Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI

GRI Umweltmanagement

Glossar

Unternehmensinformationen

GRI-Inhaltsindex

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

Jeder Mitarbeiter ist letztendlich für seine eigenen Handlungen verantwortlich. Dieses Verständnis wird von allen Mitarbeitern bei der Unterzeichnung der Compliance-Bestätigung des Unternehmens anerkannt und dokumentiert und durch persönliche Compliance-Schulungen unterstützt. Ablage der schriftlichen Zustimmung erfolgt in Teilen in einem elektronischen Personalverwaltungssystem, was zum Zeitpunkt dieses Berichts mehr als 96% aller aktiven Mitarbeiter betraf.

Darüber hinaus wurden mehrere **Compliance-Schulungen** durchgeführt. Diese folgen ADVAs rollierendem Trainingsplan mit dem Ziel einer Schulung für jeden Mitarbeiter alle 2-3 Jahre. Nach mehr als 1000 teilgenommenen Mitarbeitern in 2018 wurden in 2019 Compliance Schulungen für 70 Mitarbeiter durchgeführt. Die Teilnahme wird für alle obligatorischen Schulungen verfolgt und dokumentiert.

### Geschäftspartner Due Diligence

Unser Bekenntnis zur Compliance erstreckt sich auf unsere Vertriebspartner, Distributoren und Dienstleister („Geschäftspartner“). Da wir in diesem Bereich erheblichen Rechts- und Reputationsrisiken ausgesetzt sein könnten, gewährleistet ein dreistufiger Ansatz eine effektive Risikominderung. Erstens wird für neue Geschäftspartner eine risikobasierte Due Diligence durchgeführt und, für bestehende Geschäftspartner, periodisch aktualisiert. Im Jahr 2019 resultierte dies in keinem aus Compliance-Risiken abgelehntem Geschäftspartner (2018: 1), jedoch in der Berücksichtigung von Compliance-Anforderungen z.B. in der entsprechenden Vertragsgestaltung. Generell werden mit allen neuen Geschäftspartnern detaillierte Rahmenverträge mit robusten Compliance-Verpflichtungen verhandelt. Schlussendlich erlaubt eine risikobasierte Überwachung die weitere Reduzierung der entsprechenden Compliance-Risiken.

ADVAs Geschäftspartner bieten eine Vielzahl unterschiedlicher Dienstleistungen an. Das Risiko unethischen Verhaltens ist dementsprechend unterschiedlich und kann zu Korruption, Verstößen gegen das Arbeitsrecht, Bedenken hinsichtlich der Produktkonformität oder anderen unerwünschten Verhaltensweisen führen. Um eine gezielte und risikobasierte Due Diligence vor Aufnahme einer Geschäftsbeziehung zu ermöglichen, wurden bestimmte Geschäftspartnerkategorien und entsprechende finanzielle Schwellenwerte festgelegt.

Im Hinblick auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung sind insbesondere folgende Arten von Geschäftspartnern zu nennen:

- Wiederverkäufer und Handelsvertreter
- Kundendienstanbieter
- Logistikdienstleister
- Marketing- / Veranstaltungsdienstleister
- Organisationen oder Vereinigungen

Im Berichtszeitraum durchliefen insgesamt 81 neue als auch bestehende Geschäftspartner den diesbezüglichen Tool-basierten Due-Diligence-Prozess. Dieser ist so weit wie möglich standardisiert und automatisiert und umfasst typischerweise eine erste Risikobewertung auf höchster Ebene auf der Grundlage vordefinierter Kriterien, eine interne Rückkopplungsschleife und einen vorgefertigten Fragebogen, der vom Management des betreffenden Geschäftspartners ausgefüllt und unterschrieben werden muss. Mit Ausnahme von Geheimhaltungsvereinbarungen (Non Disclosure Agreements, NDAs) ist es ADVAs Ziel, kein Vertragsverhältnis einzugehen ohne dass zuvor die erforderlichen Due-Diligence-Aktivitäten abgeschlossen wurden.

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

## Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nichtfinanziellen Berichterstattung

### An die ADVA Optical Networking SE, Martinsried/München

Wir haben den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht nach § 315b Abs. 3 HGB der ADVA Optical Networking SE, Martinsried/München, (im Folgenden die „Gesellschaft“) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019, (im Folgenden der „nichtfinanzielle Bericht“) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen..

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des nichtfinanziellen Berichts in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines nichtfinanziellen Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

### Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätssicherungsstandards 1 „Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW QS 1) – an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches

Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

### Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die Angaben in dem nichtfinanziellen Bericht abzugeben.

Nicht Gegenstand unseres Auftrags ist die Beurteilung von externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, auf die im nichtfinanziellen Bericht verwiesen wird.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern
- Befragung relevanter Mitarbeiter, die in die Aufstellung des nichtfinanziellen Berichts einbezogen wurden, über

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über Angaben im nichtfinanziellen Bericht

- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben in dem nichtfinanziellen Bericht
- Analytische Beurteilung von Angaben im nichtfinanziellen Bericht
- Abgleich von Angaben mit den entsprechenden Daten im Konzernabschluss und Konzernlagebericht
- Beurteilung der Darstellung der Angaben

### Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist.

### Verwendungszweck des Vermerks

Wir erteilen diesen Vermerk auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags. Die Prüfung wurde für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt und der Vermerk ist nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt.

Der Vermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung.

München, den 18. Februar 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hendrik Fink  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Nico Irrgang

# Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI

## Soziale Unternehmensverantwortung nach GRI

G103, G401, G403, G404, G405, G408, G409, G413

### Wesentliche Themen, Grenzen, Managementansatz und Bewertung dieses Ansatzes

G103-1, G103-2, G103-3

Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte fallen in den Bereich sozialer Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR). Die zugehörigen Aktivitäten und Ergebnisse ergänzen unsere Nachhaltigkeitsstrategie mit ihrem Emissionsschwerpunkt und decken einen weiteren Bereich des Dreisäulenmodells ab.

CSR beinhaltet Sozial- und Mitarbeiterbelange sowie Achtung der Menschenrechte. Letzteres wird teilweise auch im Kapitel [Ethik und Compliance](#) beschrieben. Somit sind auch wichtige Teile der ILO Konventionen abgedeckt.

Wesentliche Aspekte werden mindestens einmal jährlich neu bestimmt, basierend auf eigenen Analysen sowie Beiträgen von Interessengruppen.

Für wesentliche Aspekte werden dedizierte Managementmaßnahmen definiert und implementiert. Dies beinhaltet interne Prozesse, Zuweisung von Verantwortlichkeiten, Kennzahl-Definition und Evaluierung auf Halbjahresbasis. Für CSR-Aspekte liegt die Verantwortung auf höchster Ebene beim CFO bzw. beim CEO.

Anders als im Bereich Umwelt (ISO 14001:2015, ISO 50001:2011) verfolgen wir bei CSR kein extern zertifiziertes Managementsystem wie etwa ISO 45001. Bestimmte Sachverhalte wie etwa die Befolgung von Brandschutzbestimmungen werden dennoch gemäß nationaler Anforderungen regelmäßig extern geprüft.

Mitarbeiterbelange werden regelmäßig (als Ziel alle zwei Jahre) im Employee Satisfaction Survey (ESS) erhoben. Dies erlaubt die Identifizierung wesentlicher Sachverhalte sowie die Überprüfung des Managementansatzes.

Prozesse und Ergebnisse im CSR-Bereich werden (i.a. jährlich) extern bewertet (TIA Assessment: Aspekte von Arbeitsschutz, EcoVadis: Arbeits- und Menschenrecht). Daneben wird insbesondere die Einhaltung von Arbeits-

und Menschenrechten in einer zunehmenden Zahl von web-basierten Assessments und Vor-Ort-Audits geprüft, die im Auftrag von Kunden durchgeführt werden. Etwaige notwendige Maßnahmen werden entsprechend den jeweiligen Ergebnissen ergriffen.

Wesentliche CSR Sachverhalte gelten firmenweit. Es besteht keine Einschränkung auf große Standorte (wie etwa beim EnMS).

### Information zu den Mitarbeitern

G102-7, G102-8, G401-1, G405-1

Zum 31. Dezember 2019 beschäftigte ADVA 1.903 Mitarbeiter, darunter 24 Auszubildende (Vorjahr: 1.886, davon 31 Auszubildende).

Durchschnittlich beschäftigte ADVA im Jahr 2019 1.882 Mitarbeiter, verglichen mit 1.830 in 2018 (ohne Auszubildende). Zu den Jahresenden 2019 und 2018 waren 21 bzw. 39 externe Leiharbeiter sowie 35 bzw. 24 interne befristete Mitarbeiter für das Unternehmen beschäftigt.

Die freiwillige Fluktuationsrate lag 2019 bei 4,6%, und die Gesamtzahl der Neueinstellungen betrug 200.

ADVA arbeitet kontinuierlich an einem ausgeglicheneren Verhältnis zwischen Männern und Frauen in der Belegschaft. Unser Personalinformationssystem (Human Resources Information System, HRIS) bietet detaillierte Berichtsfunktionen und hilft, diesen und andere Aspekte von Diversität zu verbessern und sicherzustellen.

Das Geschlechterverhältnisses für alle Mitarbeiter und im Management ist in den nächsten beiden Tabellen dargestellt.

ADVA global	2019	2018	2017
Männer gesamt	77,6%	78,4%	77,9%
Männer auf Managementebene	85,5%	87,6%	88,5%
Frauen gesamt	22,4%	21,6%	22,1%
Frauen auf Managementebene	14,2%	12,4%	11,5%

- CEO-Erklärung
- Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
- Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
- Kontextanalyse
- Stakeholder-Engagement
- Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
- Zusammenfassung des Geschäftsmodells
- Wesentliche Aspekte
- Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
- Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
- Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Anti-Korruption und -Bestechung
- Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
- Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
- GRI Umweltmanagement
- Glossar
- Unternehmensinformationen
- GRI-Inhaltsindex

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

Teamleiter	2019	2018	2017
Nein Männer	60,1%	60,1%	60,4%
Nein Frauen	19,5%	19,0%	19,8%
<b>Nein gesamt</b>	<b>79,7%</b>	<b>79,1%</b>	<b>80,2%</b>
Ja Männer	17,4%	18,3%	17,5%
Ja Frauen	2,9%	2,6%	2,3%
<b>Ja gesamt</b>	<b>20,3%</b>	<b>20,9%</b>	<b>19,8%</b>

Als internationales Unternehmen ist die Diversität von Nationalitäten, Alter, Geschlecht und Religion von entscheidender Bedeutung, um uns kontinuierlich weiterzuentwickeln und unser Profil als Arbeitgeber mit einer einzigartigen Kultur, die auf starken Grundwerten basiert, zu schärfen. Wir bekennen uns zu Chancengleichheit, zur Einstellung von Minderheiten und zur Beschäftigung von Veteranen und Menschen mit Behinderungen.

Quoten sichern einen bestimmten Prozentsatz von Menschen mit Behinderungen in unserer Firma. In diesem Zusammenhang kooperieren wir auch seit 2008 mit der Bundesvereinigung Lebenshilfe Meiningen e.V. und dem LebenshilfeWerk Meiningen gGmbH in Deutschland, um Menschen mit Behinderungen in der Arbeitswelt zu integrieren. Bei Nichterreichen der Quoten wird ein Strafgeld an die Aufsichtsbehörde abgeführt.

Der Großteil unserer Mitarbeiter gehört zur Altersgruppe der 30- bis 50-jährigen. Die Altersverteilung nach Geschlecht ist in der folgenden Tabelle gezeigt.

Geschlecht	Altersgruppe	2019	2018	2017
	<30 Jahre	11,0%	10,8%	9,8%
Männer	30-50 Jahre	56,7%	57,6%	59,7%
	>50 Jahre	32,3%	31,5%	30,6%
<b>Männer Durchschnitt</b>		<b>44,0 Jahre</b>	<b>43,8 Jahre</b>	<b>43,7 Jahre</b>
	<30 Jahre	11,7%	11,3%	10,0%
Frauen	30-50 Jahre	63,0%	61,8%	62,0%
	>50 Jahre	25,3%	27,0%	28,0%
<b>Frauen Durchschnitt</b>		<b>42,3 Jahre</b>	<b>42,7 Jahre</b>	<b>42,3 Jahre</b>

In der nächsten Tabelle sind die absoluten Zahlen nach Geschlecht und Alter aufgeführt.

Geschlecht	Altersgruppe	2019	2018	2017
	<30 Jahre	162	160	144
Männer	30-50 Jahre	837	852	881
	>50 Jahre	477	466	451
<b>Männer gesamt</b>		<b>1.476</b>	<b>1.478</b>	<b>1.476</b>
	<30 Jahre	50	46	42
Frauen	30-50 Jahre	269	252	259
	>50 Jahre	108	110	117
<b>Frauen gesamt</b>		<b>427</b>	<b>408</b>	<b>418</b>
<b>Mitarbeiter gesamt</b>		<b>1.903</b>	<b>1.886</b>	<b>1.894</b>

Die Geschlechterverteilung sieht zunächst nicht balanciert aus. Aus den unter [Girls' Day](#) genannten Gründen ist es jedoch nahezu unmöglich, ein deutlich ausgeglicheneres Verhältnis herbeizuführen. Dies wurde 2019 auch vom deutschen Frauenmagazin BRIGITTE anerkannt. In dessen letzten Assessment **Die besten Arbeitgeber für Frauen** in Deutschland wurde ADVA mit 5 von 5 möglichen Sternen ausgezeichnet. Damit zählen wir zu den 120 besten Arbeitgebern für Frauen im Land. Das Assessment bestand aus 60 Fragen zu unterschiedlichen Aspekten des Themas.

Die Aufteilung unserer Mitarbeiter auf die verschiedenen Funktionen des Unternehmens ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Funktion	2019	2018	2017
Finanzen / Admin / IT	167	158	165
Operations	212	216	217
QM	19	20	22
R&D	941	958	963
Vertrieb / Marketing / Service	540	503	500
Auszubildende	24	31	27
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>1.903</b>	<b>1.886</b>	<b>1.894</b>

Aus dieser Tabelle lässt sich eindeutig ADVAs Fokus auf R&D ableiten.

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

2019 beschäftigten wir Mitarbeiter mit etwa 48 verschiedenen Nationalitäten. Diese verteilten sich auf 36 Unternehmensstandorte.

Die Aufteilung unserer Mitarbeiter zum Jahresende auf die Länder, in denen ADVA tätig ist, ist in der letzten Tabelle dieses Abschnitts aufgeführt. Es wird deutlich, dass wir bedeutende Präsenz in Deutschland, Polen, Großbritannien, den USA, China und Israel haben.

Die hier angegebenen Daten werden über unser HRIS bereitgestellt.

Mitarbeit pro Land (Jahresende)	2019	2018	2017
Deutschland*	510	500	499
Österreich	2	3	3
Schweiz	42	40	46
Italien	14	13	12
Spanien	2	2	2
Frankreich*	18	16	17
Polen	356	318	300
Finnland	8	9	10
Schweden	4	3	4
Großbritannien	113	107	110
Niederlande	3	2	2
Südafrika	5	4	5
USA	415	437	461
Kanada	14	12	-
Brasilien	2	2	2
Australien	11	11	5
China	137	132	131
Hong Kong	3	3	4
Japan	7	7	8
Indien	73	86	89
Singapur	15	15	17
Malaysia	1	2	-
Vereinigte Arabische Emirate	1	1	1
Israel	123	130	139
<b>Gesamt*</b>	<b>1.879</b>	<b>1.855</b>	<b>1.867</b>

\*Ohne Auszubildende

## Training und Weiterentwicklung

G404-2

Im ESS 2015 wurde Training als wichtigster Sachverhalt identifiziert, der Unzufriedenheit bei unseren Mitarbeitern auslöste. Daher haben wir dies 2018 zum wichtigsten Sachverhalt unter Arbeitnehmerbelangen erhoben. Der bereits 2015 gestartete Managementansatz mit diesbezüglichen Initiativen führte zu Verbesserungen unseres internen Trainingsprogramms. Dies wurde ergänzt durch einen neuen Orientierungsprozess für neu eingestellte Mitarbeiter, der die entsprechenden Schulungen formalisiert. Als Indikator hierfür nutzen wir das ESS-Ergebnis. Im ESS von 2019 schnitt der Sachverhalt Training deutlich besser ab.

Die Karriereentwicklung wird bei ADVA methodisch geplant, um die Bedürfnisse des Unternehmens mit den Karrierezielen der Mitarbeiter abzustimmen. Dies wird durch regelmäßige Einbindung der Mitarbeiter unterstützt, etwa durch das ESS oder durch sogenannte Breakfast Meetings in kleiner Runde mit einem Mitglied des Vorstands. Es wird weiterhin durch regelmäßige Leistungsbeurteilungen unterstützt, die auch einen Weiterbildungsplan beinhalten. Es hilft, unsere Mitarbeiter auf dem jeweils neuesten Erkenntnisstand zu halten und adressiert einen wesentlichen Bestandteil der Mitarbeiter-Zufriedenheit. Letzteres unterstützt auch eine niedrige Fluktuationsrate der Mitarbeiter.

Mitarbeiter können ihre Weiterentwicklung entweder innerhalb einer Abteilung oder über Abteilungsgrenzen hinweg gestalten. Gemeinsam mit dem Vorgesetzten können sie die Ziele für ihre persönliche Karriereentwicklung festlegen.

ADVA hat auch ein internes Management-Schulungsprogramm, das **Management Training Programm**, MTP, eingeführt. Dies umfasst 16 aktive Module und richtet sich an alle Führungskräfte, die Personalverantwortung haben. Das MTP hilft Managern dabei, sowohl die individuelle als auch die Teamleistung zu maximieren.

## ADVA University

G404-1, G404-2

ADVA betreibt ein modernes Bildungs-, Weiterentwicklungs- und Schulungsprogramm, das auch E-Learning beinhaltet. Es bietet umfassende betriebliche Fortbildung ebenso wie spezifische Weiterbildungsmöglichkeiten, um die persönliche und berufliche Entwicklung der Mitarbeiter zu fördern.

Die entwicklungsrelevanten Aspekte werden halbjährlich in einem elektronischen Leistungsbeurteilungs- und Kompetenz-Management-System identifiziert, dokumentiert und überprüft.



Das ADVA University Portal ist als Anlaufpunkt für alle Schulungsbedürfnisse strukturiert. Es werden Kurse zu verschiedenen technischen und nichttechnischen Themen, die regelmäßig von Mitarbeitern angefordert werden, angeboten. Hierzu gehören technische Schulungen, die zumeist von ADVA-eigenen technischen Experten durchgeführt werden.

Die ADVA University wird regelmäßig basierend auf dem Feedback und den Anforderungen der Mitarbeiter aktualisiert.

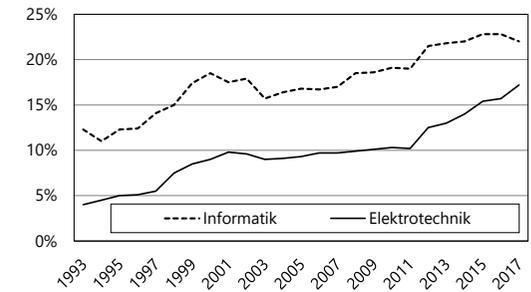
Neben den technischen (Inhaus-) Schulungen umfasst das aktuelle Angebot der ADVA University Kurse in den Bereichen Sprachen, Berufs- und Kommunikationsfähigkeiten, Kundenservice, Führung und Management, Sicherheit, Social Media und Marketing, Verkauf und Verhandlung, zwischenmenschliche Fähigkeiten, Teamarbeit, Zeit- und Projektmanagement, Microsoft Software, Desktop-Publishing sowie Finanz- und Rechnungswesen.

2019 nahmen 4.037 Mitarbeiter an den Schulungen teil. Die Dauer pro Training betrug dabei zwischen 30 Minuten und 5 Tagen.

## Girls' Day 2019

G405-1, G413-1

Als Anbieter von Telekommunikationssystemen ist ADVA auf dem Gebiet der MINT-Fächer (Mathematik, Ingenieurs-, Naturwissenschaften, Technik) tätig. Historisch gesehen war die Geschlechterverteilung in diesem Bereich ziemlich asymmetrisch:



Frauen in Ingenieurstudiengängen in Deutschland

Die Grafik zeigt den Anteil von Frauen in der Elektrotechnik und Informatik in Deutschland – basierend auf Daten des Statistischen Bundesamtes aus dem Jahr 2017. Die Daten z. B. für Großbritannien unterscheiden sich nicht wesentlich. Der Frauenanteil in MINT-Studiengängen beträgt keine 25%. Daher ist es zumindest in unseren technischen Abteilungen (die den Großteil unserer Beschäftigten ausmachen) schwierig, Geschlechterparität zu erreichen. Andererseits wollen wir den Frauenanteil in unserem Unternehmen erhöhen.

Dies kann z.B. erreicht werden, indem wir uns bereits an den Schulen an Mädchen wenden und versuchen, sie für technische Ausbildungen im MINT-Bereich zu interessieren. Das haben wir auch 2019 wieder im Rahmen vom Girls' Day in Deutschland getan.

Im März 2019 haben wieder rund 100.000 Mädchen am Girls' Day in Deutschland teilgenommen. ADVA hat dies an den Standorten Meiningen und München unterstützt. Dabei wurden erste praktische Einblicke in das Schaffen unserer Firma als internationales IKT-Unternehmen gegeben.

- CEO-Erklärung
- Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
- Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
- Kontextanalyse
- Stakeholder-Engagement
- Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
- Zusammenfassung des Geschäftsmodells
- Wesentliche Aspekte
- Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
- Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
- Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Anti-Korruption und -Bestechung
- Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
- Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
- GRI Umweltmanagement
- Glossar
- Unternehmensinformationen
- GRI-Inhaltsindex

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

## Weitere Vorteile

G401-2

Neben den Maßnahmen zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz bietet das Unternehmen seinen Mitarbeitern eine Reihe weiterer Vorteile. Dazu gehören (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- Aktienoptions-Programm
- Altersvorsorge
- Rückerstattung der Studiengebühren
- Lebensmittel / Snacks / Getränke
- Möglichkeiten der Abwesenheit in verschiedenen Fällen, darunter Elternzeit, familiäre Krankheitsfälle, Trauerfälle, Militärdienst, Gerichtstermine (Schöffendienst)
- Teambuilding-Aktivitäten, Gruppen-Offsites
- Verschiedene Sport-Aktivitäten
- Für USA: Lebensversicherung, Invaliditätsversicherung

Sofern dies nicht in Widerspruch zu nationalen Regelungen steht, sind diese Leistungen an allen ADVA-Standorten verfügbar und nicht nur auf große Standorte beschränkt. Ein Teil dieser Leistungen steht auch den Zeit- und Teilzeitbeschäftigten zur Verfügung

## Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

G401-2, G403-1, G403-2, G403-3

ADVA ist in Bezug auf ISO 45001 nicht extern zertifiziert. Viele Teile hiervon werden jedoch intern verfolgt. Dies wurde im Verlauf des Jahres 2019 deutlich verbessert, wobei auch die Verantwortung für diesen Sachverhalt vollständig an den Bereich Facility übertragen wurde. Dies beinhaltet entsprechend die Verantwortung auf höchster Führungsebene durch den CFO. Zu den Verbesserungen gehört das Erstellen konsistenterer Prozessdokumente. Interne Bewertung dieser Arbeiten erfolgt (weiterhin) auf Halbjahresbasis. Weiterhin werden relevante Teile dieses Sachverhalts, etwa die Einhaltung der Brandschutzbestimmungen, regelmäßig extern überprüft.

Wir unterstützen ein flexibles, vielseitiges und offenes Arbeitsumfeld, das Veränderungen anregt und unsere Mitarbeiter motiviert. Daher haben wir auch das **Work-Life-Programm** gestaltet, weil wir wissen, dass unsere Mitarbeiter einen Großteil ihres Lebens bei der Arbeit verbringen.

Das Programm umfasst mehrere Vorteile. Dazu gehören (ohne darauf beschränkt zu sein):

- Erste-Hilfe Trainings, inkl. Zertifizierung
- Arbeitssicherheit
- Augenärztliche Untersuchungen
- Rückenuntersuchungen
- Fitness-Zulagen

Darüber hinaus haben unsere Mitarbeiter Zugang zum Betriebsarzt und zu mehreren Impfangeboten.

Weitere Vorteile des Work-Life-Programms werden im nächsten Kapitel kurz beschrieben.

Unterschiedliche nationale gesetzliche Vorschriften erfordern vom Unternehmen kohärente Maßnahmen und Berichterstattung. Es liegt in der Verantwortung des Managements, die festgelegten oder gesetzlich geforderten Arbeitsbedingungen täglich umzusetzen und zu gewährleisten. Daher werden regelmäßige Management-Schulungen zum Arbeitsrecht angeboten, um dieses Wissen zu sichern.

Darüber hinaus sind allgemeine **Schulungen** zu Erster Hilfe und Sicherheit für alle Mitarbeiter verbindlich. Wiederholungen hierzu erfolgen jährlich, die Teilnahme wird, wie bei allen Schulungen, elektronisch verwaltet.

Mitarbeiter, die besonderen Risiken am Arbeitsplatz ausgesetzt sind, müssen regelmäßig an entsprechenden speziellen Schulungen teilnehmen. Die Anwesenheit hierbei ist wiederum obligatorisch und wird in den Personalakten dokumentiert. So müssen alle für Gefahrenbereiche (z. B. bestimmte Labore) zugangsberechtigte Mitarbeiter an folgenden Schulungen teilnehmen:

- Lasersicherheit
- ESD (Elektrostatische Entladungen)
- Spezielle chemische Ausbildung

Im High-Tech-Unternehmen ADVA erledigen mehr als 90% unserer Mitarbeiter Büroarbeit. Folglich, und aufgrund der Sorgfalt, die wir für uns in Anspruch nehmen, ist das Auftreten von Arbeitsunfällen gering. Dies zeigt auch die Regionalstatistik in der folgenden Tabelle.

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

Beschreibung G403-1, G403-2, G403-3	Region		
	Europa	Amerika	APAC
A. Die Ebene, auf der jede formelle Arbeitsschutzkommission für Management- und Arbeitnehmervertreter normalerweise innerhalb der Organisation tätig ist.	A. Pro Standort (alle großen Standorte, kleine Zweigstellen verfügen möglicherweise nicht über solche Ausschüsse gemäß den örtlichen gesetzlichen B. 90%	A. Pro Standort B. 100%	A. Pro Standort (Emergency Response Committee in Shenzhen) B. 100%
B. Prozentsatz der Arbeitnehmer, deren Arbeit oder Arbeitsplatz von der Organisation kontrolliert wird und die durch formelle Arbeitsschutzausschüsse vertreten werden.			
A. Verletzungsarten, Verletzungsrate (IR), Berufskrankheitsrate (ODR), Ausfalltagesrate (LDR), Ausfallquote (AR) und arbeitsbedingte Todesfälle für alle Beschäftigten, mit Aufschlüsselung nach Region und Geschlecht.	A. Für UK: 1 nicht schwere Unfälle (weiblich) 10 verlorene Tage 0 Todesfälle Für Deutschland: Zahl der Arbeitsunfälle: 11 Anzahl der Pendlerunfälle: 9 8 männlich, 12 weiblich 32 verlorene Tage Für das restliche Europa: 0 Vorkommen	A. 3 Stürze, 5 verlorene Tage B. 0 Todesfälle, 2 Stürze C. Unfälle werden im OSHA-Bericht protokolliert und entsprechend abgelegt	A. Keine Vorfälle
B. Arten von Verletzungen, Verletzungsrate (IR) und arbeitsbedingte Todesfälle für alle Arbeitnehmer (außer Angestellte), deren Arbeit oder Arbeitsplatz von der Organisation kontrolliert wird, wobei eine Aufgliederung nach Region und Geschlecht erfolgt	B. - C. Für den Rest Europas: Unfälle werden an Ersthelfer gemeldet und im Unfallbuch protokolliert Für Deutschland: Zusätzlich zu dem Bericht an die Ersthelfer werden der Personalabteilung schlimmere Unfälle gemeldet, um ein Unfallformular auszufüllen, das an die Berufsgenossenschaft und an das Landesamt für Verbraucherschutz geschickt werden muss. Wenn Mitarbeiter länger als drei Tage krankgeschrieben sind, müssen wir die deutsche Berufsgenossenschaft informieren. Unfälle werden an Ersthelfer gemeldet und im Unfallbuch protokolliert.		
C. Das System der Regeln zur Erfassung und Meldung von Unfallstatistiken.			
Arbeitnehmer mit hoher Inzidenz oder hohem Risiko von Berufskrankheiten	Keine	Keine	Keine

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

## Global Sustainability Challenge

Die Global Sustainability Challenge ist ADVAs Ergänzung zur Global Idea Bank. Sie ist ausschließlich Ideen zur Verbesserung von Nachhaltigkeits-sachverhalten gewidmet. Die Challenge wurde 2016 instanziiert. Sie ist ein Hauptinstrument zur aktiven Einbindung unserer Mitarbeiter im Bereich Nachhaltigkeit.

Einem schon zuvor eingereichten Vorschlag folgend haben wir 2019 Ladestationen für e-Mobility an unserem Standort in München installiert. Dies wird über der Zeit auch unser SBTi Scope-1-Ziel unterstützen.

## Soziales Engagement / Freiwilligenarbeit

G413-1

Alle großen ADVA-Standorte (ausgenommen sind kleine, lokale Vertriebsbüros), die zusammen mehr als 90% der Gesamtbelegschaft abdecken, verfügen über lokale Community-Engagement- und Entwicklungsprogramme, die von der lokalen Personalabteilung des jeweiligen Standorts geleitet und durchgeführt werden.

Zu diesem Programm gehören regelmäßige Veranstaltungen, die auf die Bedürfnisse der lokalen Gemeinden oder lokaler Einrichtungen wie etwa Kinderheimen eingehen. Bei diesen Veranstaltungen arbeiten unsere Mitarbeiter regelmäßig ehrenamtlich und in freiwilligen Teams. Dies hilft anderen und ermöglicht unseren Freiwilligen, ihre eigenen Fähigkeiten außerhalb der Arbeit weiter zu entwickeln und Kontakte zu knüpfen.

Das freiwillige Engagement nimmt viele Formen an. Eine Übersicht über die Anzahl und Art der Veranstaltungen unserer Freiwilligenprogramme finden Sie in der folgenden Tabelle.

Verteilung und Art der Ereignisse in 2019

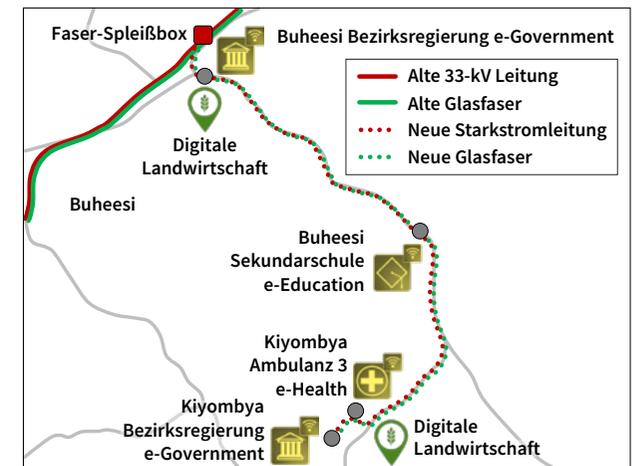
Aktivitäten pro Region		
46 in Europa	10 in Amerika	10 in APAC
Art der Aktivität / Veranstaltung		
37 Spenden und Sammlungen	14 Läufe und ähnliche Veranstaltungen	15 Patenschaften

## Buheesi E-/FTTV Projekt

G413-1

Das Projekt Electricity & Fiber To The Village (E-/FTTV) zielt darauf ab, nachhaltige Lösungen für den Energiezugang in Uganda zu finden. Es wird einen wesentlichen Beitrag zur lokalen Subcounty-Infrastruktur von Buheesi leisten.

Das E-/FTTV-Konzept basiert auf der gleichzeitigen Einführung von Glasfaser für den Breitbandzugang mit dem Stromnetz in ländlichen Gebieten. Der IKT-Teil nutzt zusammen mit dem Stromnetz eine gemeinsame Infrastruktur sowie ADVAs Technologie zur Virtualisierung von Netzfunktionen, um die Kosten zu senken.



Zu den Partnern zählen das ugandische Ministry of Energy and Mineral Development, die Rural Electrification Agency, die National Information Technology Authority Uganda (NITA-U) und der Rural Community Development Fund der Uganda Communication Commission. Weitere Unterstützung wird durch die strategische Partnerschaft für Digitales Afrika gewährt.

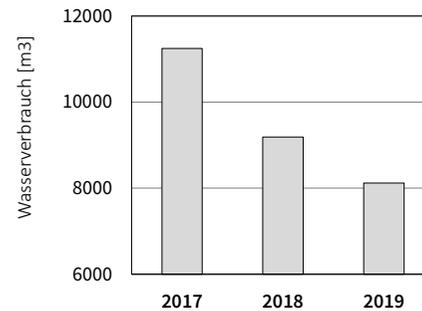
## GRI Umweltmanagement

G305-6, G305-7, G306-1, G306-2, G306-3, G306-4, G306-5, G307-1

### Einhaltung der Umweltbestimmungen

ADVA verfügt über ein Umweltmanagementsystem (UMS bzw. EMS) gemäß ISO 14001:2015, das jährlich erneut zertifiziert wird. Das letzte Überwachungsaudit in Q4 / 2019 ergab nur geringfügige Abweichungen. Entsprechende Korrekturmaßnahmen wurden bereits eingeleitet.

Wesentliche Sachverhalte im EMS-Kontext wurden in der [Nachhaltigkeitsstrategie](#) in Teil 1 dieses Berichts und im Kapitel [Relevanz für das EMS und EnMS](#) beschrieben. Abgesehen von dem Betrieb von Bürogebäuden und einer Fahrzeugflotte erzeugt die Gruppe keine speziellen Luftemissionen oder Ableitungen in das Wasser. Der Wasserverbrauch der Gruppe ist nachfolgend dargestellt.



Wasserverbrauch von ADVA in den drei letzten Jahren

Es werden keine signifikanten Mengen an NO<sub>x</sub>, SO<sub>x</sub> und anderen Partikeln emittiert. Ebenso ist der Einsatz von Ozonabbauenden Stoffen (Ozone Depleting Substances, ODS) unkritisch. ADVA überprüft seine Standorte und Zulieferer auf ODS, diese werden weder von uns noch von unseren Zulieferern verwendet.

2019 betrug der Verbrauch an Gefahrstoffen an den Standorten Meiningen, Gdynia und Neuchâtel 685 Liter. Die Mehrheit hiervon war Isopropylalkohol. Der Rest bestand aus weiteren Reinigungsmitteln sowie Klebstoffen. Entsprechend wurden, nicht grenzüberschreitend, leere Behälter für etwa diese Menge transportiert. Zusätzlich wurden in Neuchâtel 24 g Cäsium 133 für Atomuhren beschafft.

Somit verbleibt als EMS-Sachverhalt die Erzeugung und Behandlung von Abfällen. Dies ist für 2019 in der nachstehenden Tabelle aufgeführt, zusammen mit dem GWP für unseren Wasserverbrauch. Kunststoffe, Pappe und Elektroschrott (WEEE) gehen in das jeweilige Recycling.

Abfall- und Wasser-Menge und -GWP 2019 (2018)

Entsorgung	Gewicht [t]	GWP [tCO <sub>2</sub> e]
Pappe	114,1	2,4 (2018: 2,5)
Müllverbrennung	94,5	2,0 (2018: 2,1)
Plastik	12,8	0,3 (2018: 0,3)
Elektroschrott	22,4	0,5 (2018: 0,4)
Wasserverbrauch	Volumen [m³]	GWP [tCO <sub>2</sub> e]
Wasser	8.119	2,8 (2018: 3,2)

Zwei EMS-Ziele beziehen sich auf unsere Ökobilanzierungen (LCA), siehe die [Portfolio-Ökobilanzierung](#) im Teil 1. Dies sind ≥90% Abdeckung des Portfolios und höchste Konfidenz der Ergebnisse.

Beide Ziele wurden 2019 erreicht.

### Ressourceneffizienz

G302-1, G302-4

Wie in der [Wesentlichkeitsanalyse](#) abgeleitet, bezieht sich ADVA wesentlicher Ressourcenverbrauch auf Energie. Dies betrifft überwiegend den gekauften Strom. Dieser Bereich wird durch unser ISO-15001:2011 EnMS sowie durch das Scope-2-Ziel innerhalb unserer SBTi-Teilnahme abgedeckt.

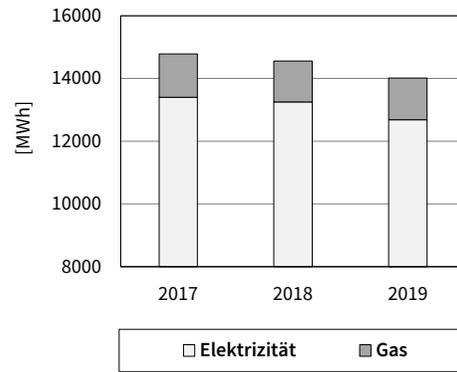
Ein kleiner Teil der von ADVA verbrauchten Energie bezieht sich auf Erdgas. Dies trifft auf vier Unternehmensstandorte (von 36) zu.

Es ist kein dedizierter Kühl- oder Dampfverbrauch vorhanden.

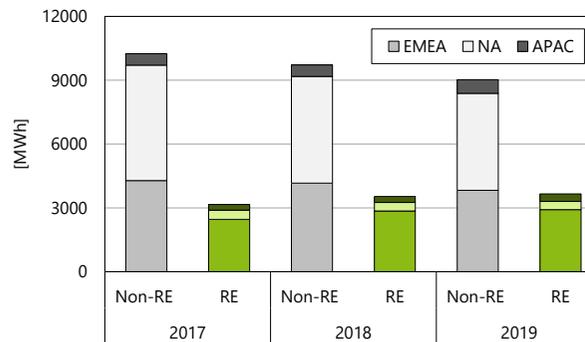
Die beiden nachfolgenden Abbildungen zeigen die Entwicklung des Energieverbrauchs (Scope 1, Erdgas, plus Scope 2, eingekaufter Strom) in den letzten Jahren und den Mix aus erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energien in den letzten drei Jahren (laut Angaben unserer Stromanbieter und Daten aus regionalen Netzen).

- CEO-Erklärung
- Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
- Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
- Kontextanalyse
- Stakeholder-Engagement
- Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
- Zusammenfassung des Geschäftsmodells
- Wesentliche Aspekte
- Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
- Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
- Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Anti-Korruption und -Bestechung
- Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
- Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
- **GRI Umweltmanagement**
- Glossar
- Unternehmensinformationen
- GRI-Inhaltsindex

- CEO-Erklärung
- Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
- Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
- Kontextanalyse
- Stakeholder-Engagement
- Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
- Zusammenfassung des Geschäftsmodells
- Wesentliche Aspekte
- Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
- Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
- Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Anti-Korruption und -Bestechung
- Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
- Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
- GRI Umweltmanagement
- Glossar
- Unternehmensinformationen
- GRI-Inhaltsindex



Energieverbrauch aller großen ADVA-Standorte



Anteile erneuerbarer (RE) und nicht-erneuerbarer (Non-RE) Energie im von ADVA eingekauften Strom und in Abhängigkeit von der Region

In den Jahren 2017 und 2018 wurden aufgrund größerer Akquisitionen (Overture 2016, MRV 2017) keine Einsparungen beim Energieverbrauch erzielt. Dies ist neben dem dadurch verursachten Firmenwachstum darauf zurückzuführen, dass noch keiner der neuen Standorte vollständig in das EnMS integriert wurde. Für 2019 ergaben sich Einsparungen im Energieverbrauch gegenüber dem Vorjahr im Bereich von 5%.

Für die ADVA-Standorte, die in den letzten Jahren nicht von Akquisitionen betroffen waren, wurde auch das EnMS-Ziel einer Senkung des Energieverbrauchs um 1,5% pro Jahr (über-) erreicht. Dies gilt für die großen Standorte (d. h. diejenigen mit deutlicher Auswirkung), die im EnMS berücksichtigt werden.

## RoHS, REACH, Konfliktmineralien

Alle ADVA Produkte entsprechen vollständig der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU. Dies wird durch entsprechende Zusammenarbeit mit den Zulieferern und Lohnherstellern sichergestellt. Wir hinterlegen die RoHS-Ausnahmen in unseren Datenbanken. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung und Reaktion in Fällen, in denen Ausnahmen ablaufen.

Die EC-Verordnung Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien (REACH) betrifft Hersteller oder Importeure von Stoffen, wenn die jeweilige Stoffmenge eine Tonne pro Jahr (1t/a) übersteigt. Da ADVA solche Mengen von Substanzen weder herstellt noch importiert, fällt das Unternehmen nicht unter diese Verordnung. Stattdessen sammeln wir die Daten über die Stoffzusammensetzung der verwendeten Komponenten. Dies ermöglicht Maßnahmen, wenn Stoffe aus der REACH-Kandidatenliste in Anhang XIV der REACH-Verordnung verschoben werden. Dann unterliegen diese Stoffe der Zulassung und sollten (in den betroffenen Komponenten) ersetzt werden. Wie unter [Lieferketten-Management für Nachhaltigkeit](#) beschrieben, haben wir 2019 begonnen, die Arbeiten im Bereich Material-Deklarationen zu den von uns verbauten Komponenten zu intensivieren. Das Ziel ist die deutlich bessere Abdeckung der von uns bezogenen Komponenten mit den zugehörigen Material-Deklarationen. Wir betrachten dies als sinnvoll in Bezug auf REACH Regularien, die sich voraussichtlich in den nächsten Jahren verschärfen werden.

In Bezug auf Konfliktmineralien (Cassiterit, Wolframit, Coltan und Golderz, die aus dem Ostkongo und bestimmten anderen Ländern stammen), befolgt ADVA die Anforderungen des Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act an die Sorgfaltspflicht und die Rückverfolgbarkeit der Lieferkette und das Konfliktmineralgesetz der US Securities and Exchange Commission (SEC). Ähnlich wie bei REACH liegt die Abdeckung der gesamten Lieferkette infolge unvollständiger oder fehlender Antworten der Lieferkette bei ca. 50%. Wir wollen auch diese Zahl erhöhen, diesbezüglich wurde noch kein Zielwert definiert.

## CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1-3)

G302-1, G302-5, G305-1, G305-2, G305-3, G305-5

Die GHG-Emissionen der Gruppe für 2019 sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengestellt.

ADVA GHG Emissionen 2019 (2018)

Kategorie	Menge 2019	GWP 2019 [tCO <sub>2</sub> e]	GWP 2018 [tCO <sub>2</sub> e]
Erdgas	1.360 MWh	269	260
Unternehmens-Fahrzeugflotte	5.558.269 km	871	951
<b>Scope 1</b>	<b>Summe Scope 1</b>	<b>1,140</b>	<b>1.211</b>
Eingekaufter Strom*	12.767 MWh	5.369	5.800
<b>Scope 2</b>	<b>Summe Scope 1 plus Scope 2</b>	<b>6.509</b>	<b>7.011</b>
Anlagegüter	14.215 kEUR	5.265	4.286
Gekaufte Waren und Dienstleistungen			
Produktbezogen		40.532	35.792
Nicht produktbezogen (ohne Papier)	1.861 kEUR	421	353
(Kopier-) Papier	10,8 t	7,9	8,2
Übertragungs- und Verteilungsverluste	667 MWh	284	297
Gütertransport und -verteilung			
Eingehend	20.715.943 t-km	9.353	9.341
Ausgehend	3.472.375 t-km	3.568	3.912
Abfallbeseitigung			
Karton	114,1 t	2,4	2,5
Kunststoff	12,8 t	0,3	0,3
Abfallbeseitigung	94,5 t	2,0	2,1
E-Schrott (WEEE)	22,4 t	0,5	0,4
Geschäftsreisen			
Mit dem Flugzeug	17.646.839 (p)km	2.179	2.815
Mit dem Auto	454.559 km	96,2	96,1
Mit der Bahn	150.000 (p)km	0,7	0,7
Arbeitsweg Mitarbeiter		2.900	2.900
Nutzung von verkauften Produkten	656 GWh	242.639	218.004
End-of-Life-Behandlung von verkauften Produkten		333	294
<b>Scope 3</b>	<b>Summe Scope 3</b>	<b>307.584</b>	<b>278.105</b>

\*Der Stromverbrauch der großen betrachteten Standorte deckt >90% der Gesamtbelegschaft ab.

CEO-Erklärung
Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
Kontextanalyse
Stakeholder-Engagement
Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
Zusammenfassung des Geschäftsmodells
Wesentliche Aspekte
Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
Anti-Korruption und -Bestechung
Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
GRI Umweltmanagement
Glossar
Unternehmensinformationen
GRI-Inhaltsindex

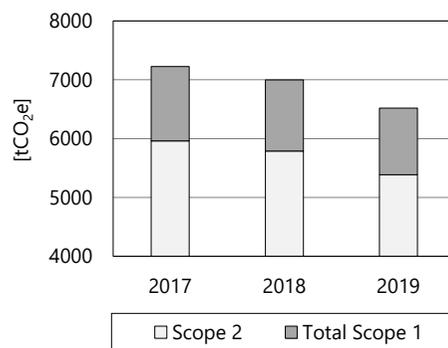
● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
● Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

Wir berichten über alle für die Gruppe relevanten GHGP-Kategorien. Emissionen werden auf Grundlage operativer Kontrolle erfasst, und die Scope-2-Daten sind größtenteils ortsabhängig.

Wir weisen alle relevanten Treibhausgase aus, nicht nur CO<sub>2</sub>.

Emissionen der Unternehmens-Fahrzeuge (Scope 1), vom eingekauften Strom (Scope 2) und solche der Nutzung der verkauften Produkte (Scope 3) werden in unserer SBTi-Teilnahme und durch die entsprechenden Ziele berücksichtigt (und über der Zeit vermindert).

Die Entwicklung unserer Scope-1 und Scope-2 Emissionen zeigt das nachfolgende Diagramm.



Scope-1/2-Emissionen der letzten drei Jahre

Emissionen durch Gütertransport werden im nächsten Kapitel behandelt.

Bei Geschäftsreisen und beim Pendeln gibt es gewisse Überschneidungen mit den Scope-1-Emissionen (Unternehmens-Fahrzeuge), die aufgrund begrenzter Datenmehrdedeutigkeiten nicht vollständig eliminiert werden können. Bezüglich des gesamten GWP der Gruppe führt dies jedoch zu einem vernachlässigbaren Fehler. Für beide Scope-3-Beiträge führt die Gruppe jedoch mehrere Initiativen zur Emissionsminderung durch. Diese umfassen

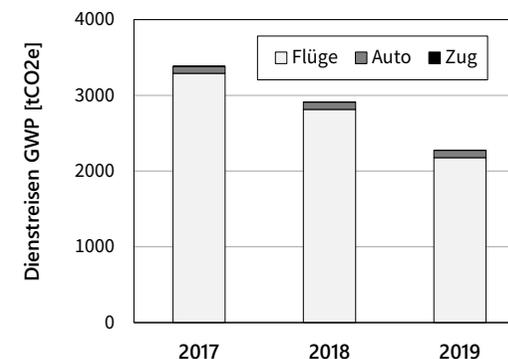
- **Jährliche Mitarbeiteraktion Mit dem Rad zur Arbeit.** Diese Aktion wird gemeinsam mit einer der großen Krankenkassen in Deutschland durchgeführt. Sie ermutigt unsere Mitarbeiter, häufiger mit dem Fahrrad zu fahren. 2019 führte dies in Deutschland zu Emissionsreduktionen bezüglich der Arbeitswege von fast 3 tCO<sub>2</sub>e. Ähnliche Aktionen fanden auch in Großbritannien und den USA statt.

- **Home-Office-Regelung.** Hierbei handelt es sich um eine dauerhafte Vereinbarung, die es Mitarbeitern ermöglicht und gegebenenfalls ermutigt, von zu Hause zu arbeiten. Im Durchschnitt spart dies für die gesamte Gruppe fast 10% des Pendelverkehrs.

- **Zuschuss für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).** Dies ist an bestimmten ADVA-Standorten verfügbar. Es hilft, die Mitarbeiter zur Nutzung des ÖPNV zu ermutigen (und stabilisiert / erhöht somit den Anteil vom ÖPNV am Pendelverkehr).

- **Videokonferenzen.** Dies wird nach Möglichkeit verwendet, um Geschäftsreisen zu vermeiden. Dies gilt insbesondere für Reisen, die nur für kurze Besprechungen durchgeführt werden. Insgesamt werden dadurch die Emissionen von Geschäftsreisen und die Kosten gesenkt. Die genaue Höhe der Reduzierung kann jedoch noch nicht berechnet werden.

Insgesamt haben diese Maßnahmen dazu beigetragen, die damit verbundenen Emissionen zu reduzieren oder zumindest zu stabilisieren. Im nachfolgenden Diagramm sind die Dienstreise-Emissionen der letzten drei Jahre zusammengefasst.



Dienstreise-Emissionen der letzten drei Jahre

## Ende-zu-Ende Logistik

G305-3

Dieses Kapitel enthält relevante Umweltaspekte sowohl aus Sicht der kompletten Wertschöpfungskette als auch des vollständigen Lebenszyklus der Produkte. Diese haben Auswirkungen auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen und die Ressourceneffizienz.

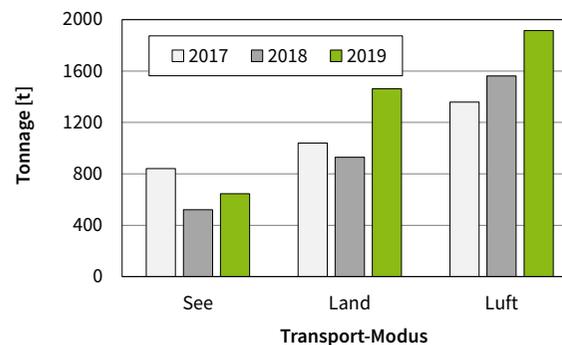
Gemäß dem TIA-Modell (siehe [Bewertungen und Erreichtes](#) in Teil 1 des Berichts) sind die Hauptsachverhalte in diesem Segment die Transportentfernungen, -modi und -emissionen sowie Verpackungen.

### Transportmodus und Emissionen

Gütertransport – eingehend und ausgehend – trägt wesentlich zum GWP bei, wie aus dem vorherigen Kapitel hervorgeht. Transport-Emissionen werden durch drei Parameter bestimmt, Transportmodus (inklusive zugehöriger Emissionsfaktoren) sowie Distanzen und Tonnage. Letztere können bei starkem Konkurrenzdruck nur bedingt beeinflusst werden.

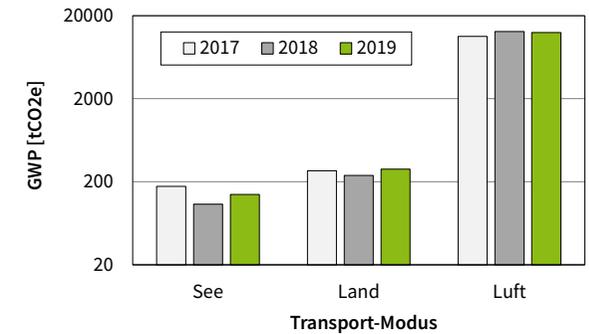
Im Jahr 2019 hat ADVA die Bemühungen, Luftfracht nach Möglichkeit zu reduzieren, fortgesetzt. Dies ist durch die Anforderungen großer Kunden an kurze Lieferzeiten begrenzt.

Die Entwicklung der Frachtaufteilung in den letzten drei Jahren wird im folgenden Diagramm dargestellt. Der Maßstab der Grafik ist linear.



Entwicklung der Transportmodi

Das aus dem Transport resultierende GWP ist in der folgenden Abbildung dargestellt. In diesem Diagramm ist die Skala logarithmisch.



Transport-bezogener GWP

Hierbei wurden die folgenden Emissionsfaktoren zugrunde gelegt.

Globale Transportemissionsfaktoren

### Emissionsfaktoren für Gütertransport 2019 [kgCO<sub>2</sub>e/(t-km)]

Seefracht	Landfracht	Luftfracht
0,0113	0,5137	1,1122

Neben den hier genannten Transportmodi haben wir die Alternative von Schienenverkehr zwischen China und Europa untersucht. Dies hat 2019 keine wesentliche Auswirkung gezeigt.

### Verpackungsoptimierung

G305-3

Neben dem eigentlichen Transport haben auch Verpackungen einen erheblichen Umwelteinfluss. Dessen Verbesserung betrifft die Reduzierung von Treibhausgasen sowie die Vermeidung oder Reduzierung bestimmter Materialien. Letzteres bezieht sich auf Schaum- und Kunststoffe. Letztere können jedoch bei der Verpackung von optoelektronischen Komponenten nicht völlig vermieden werden.

Im Laufe der Zeit wurden unsere Verpackungen hinsichtlich ihres Formfaktors, ihrer Wiederverwendbarkeit und der Menge an nachwachsenden Rohstoffen (insbesondere Karton, der Schaum- und Kunststoffe ersetzt, wo dies möglich ist) optimiert. Formfaktoren wurden angepasst, um die Größe von Standardpaletten optimal zu nutzen.

- CEO-Erklärung
- Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
- Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
- Kontextanalyse
- Stakeholder-Engagement
- Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
- Zusammenfassung des Geschäftsmodells
- Wesentliche Aspekte
- Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
- Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
- Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Anti-Korruption und -Bestechung
- Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
- Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
- GRI Umweltmanagement
- Glossar
- Unternehmensinformationen
- GRI-Inhaltsindex

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
●  Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

## Glossar

### E

#### EICC (Electronic Industry Citizenship Coalition)

Die EICC ist eine gemeinnützige Vereinigung von Elektronikunternehmen, die sich weltweit für die Unterstützung der Rechte und des Wohlbefindens von Arbeitnehmern innerhalb der Elektronik-Versorgungskette einsetzen. Die Mitglieder der EICC verpflichten sich zu einem gemeinsamen Verhaltenskodex. 2017 wurde die EICC zur Responsible Business Alliance (RBA) umbenannt.

#### GGeSI (Global e-Sustainability Initiative)

GeSI ist ein Zusammenschluss von IKT-Firmen und weiteren Institutionen mit dem Ziel, soziale und ökologische Nachhaltigkeit durch IKT und ihre Nutzung zu fördern.

#### GEVA (GHG Emissions per unit of Value Added)

GEVA ist eine Möglichkeit, Intensitätsmetriken für Emissionen zu definieren, also Metriken, die das Unternehmenswachstum berücksichtigen. Weitere Informationen finden sich online unter: [sciencedirect.com/science/article/pii/S0301421512003461](https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0301421512003461).

#### GHG (Greenhouse Gas)

GHG sind Gase, die für die globale Erwärmung verantwortlich sind. Die wichtigsten Treibhausgase sind Wasserdampf, Kohlendioxid, Methan, Lachgas, Ozon und verschiedene Chlor- und Fluorchlorkohlenwasserstoffe.

#### GHGP (Greenhouse Gas Protocol)

Über das GHGP arbeiten das World Resources Institute (WRI) und das World Business Council für nachhaltige Entwicklung (WBCSD) mit Unternehmen zusammen, um ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen zu messen, zu verwalten, zu berichten und zu reduzieren. Mehr dazu: [ghgprotocol.org](https://www.ghgprotocol.org).

#### GRI (Global Reporting Initiative)

GRI (Global Reporting Initiative) GRI ist eine international unabhängige Organisation, die Unternehmen, Regierungen und anderen Organisationen dabei hilft, die Auswirkungen von Unternehmen auf kritische Nachhaltigkeitsthemen wie Klimawandel, Menschenrechte, Korruption und viele andere zu verstehen und zu kommunizieren.

#### IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change)

Das IPCC ist das internationale Gremium zur Bewertung der Wissenschaft im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Das IPCC wurde 1988 von der World Meteorological Organization (WMO) und dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) ins Leben gerufen, um politischen Entscheidungsträgern regelmäßige Bewertungen der wissenschaftlichen Grundlagen des Klimawandels, seiner Auswirkungen und künftigen Risiken sowie Anpassungs- und Minderungsoptionen zu liefern.

#### ISO 14001:2015

Ein Standard, der von der [International Organization for Standardization](https://www.iso.org) (ISO) entwickelt und veröffentlicht wurde. ISO 14001:2015 definiert ein Umweltmanagementsystem (Environment Management System, EMS) für die Fertigungs- und Dienstleistungsbranche.

#### ISO 14040 / ISO 14044

Diese ISO-Normen fallen in den Bereich des Umweltmanagements und definieren Lebenszyklusanalysen (Ökobilanzen). ISO 14044 ersetzt die bisherigen Normen ISO 14041 bis 14043.

#### ISO 22301:2012

Diese Norm legt die Struktur und Anforderungen für die Implementierung und Verwaltung eines effektiven Systems zur Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit (Business Continuity) fest.

#### ISO 50001:2011

Ein ISO-Standard, der Organisationen und Unternehmen beim Aufbau eines systematischen Energiemanagementsystems (EnMS) unterstützt.

#### ISO 9001:2015

Legt die Mindestanforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem in einem Unternehmen fest, um Produkte und Dienstleistungen bereitstellen zu können, die Kundenerwartungen sowie behördliche Anforderungen erfüllen.

#### ISO 9001:2015

Legt die Mindestanforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem in einem Unternehmen fest, um Produkte und Dienstleistungen bereitstellen zu können, die Kundenerwartungen sowie behördliche Anforderungen erfüllen.

● CEO-Erklärung
● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts
● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext
● Kontextanalyse
● Stakeholder-Engagement
● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB
● Zusammenfassung des Geschäftsmodells
● Wesentliche Aspekte
● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft
● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung
● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette
● Anti-Korruption und -Bestechung
● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung
● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
● GRI Umweltmanagement
●  Glossar
● Unternehmensinformationen
● GRI-Inhaltsindex

## N

### NFV (Network Functions Virtualization)

NFV ist ein alternativer Design-Ansatz für den Aufbau von komplexen Telekommunikationsnetzen. NFV virtualisiert Klassen von bestimmten Funktionen und löst sie dadurch von spezieller Hardware. Funktionen, die bisher an bestimmte Netzelemente gebunden waren, können nun zentral gehostet werden.

## O

### OSI (Open Systems Interconnection) stack / model

Das OSI-Modell ist ein konzeptionelles Modell, das die Kommunikationsfunktionen eines IKT-Systems unabhängig von seiner zugrundeliegenden internen Struktur und Technologie charakterisiert und standardisiert, mit dem Ziel, Interoperabilität zwischen verschiedenen Systemen herzustellen. Ursprünglich teilte das Modell IKT-Systeme in sieben Abstraktionsschichten. Das Modell ist ein Produkt des [Open Systems Interconnection](#)-Projekts der ISO, es ist als ISO / IEC 7498-1 standardisiert.

## R

### REACH (Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals)

Eine von der Europäischen Union erlassene Verordnung über die Herstellung und Verwendung chemischer Stoffe und die möglichen Auswirkungen dieser Stoffe auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt.

### RoHS (Restriction of Hazardous Substances)

Eine von der Europäischen Union erlassene Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe für die Herstellung und Verarbeitung elektronischer Geräte und Bauteile.

## S

### SBTi (Science Based Targets initiative)

Das SBTi ist eine Partnerschaft zwischen dem Carbon Disclosure Project, UN Global Compact, dem World Resources Institute und dem World Wide Fund for Nature. Ziel ist es,

Unternehmen zu ermutigen, Emissionen zu reduzieren um die Begrenzung der globalen Erwärmung auf 2°C im Vergleich zu vorindustriellen Temperaturen zu unterstützen. Weitere Informationen finden Sie unter [sciencebasedtargets.org/](https://sciencebasedtargets.org/).

### TTIA (Telecommunications Industry Association)

TIA ist der führende Handelsverband, der die IKT-Branche durch Normenentwicklung, politische Initiativen, Geschäftsmöglichkeiten, Marktinformationen und Netzwerkveranstaltungen vertritt. TIA verbessert das Geschäftsumfeld für Unternehmen, die sich mit IKT und der Ökologisierung von Technologie befassen. Im Jahr 2018 fusionierte TIA mit dem QuEST Forum. (QuEST Forum war der Produzent des IKT-Qualitätsstandards TL 9000.) TIA ist von ANSI akkreditiert. Weitere Informationen finden Sie unter [www.tiaonline.org](http://www.tiaonline.org).

### TL 9000:R6.1/R5.6

1998 hat das QuEST Forum das Qualitätsmanagementsystem (QMS) TL 9000 entwickelt, um die Anforderungen an die Lieferkette und die Betriebsqualität der globalen IKT-Branche zu erfüllen. TL 9000:R6.1/R5.6 basiert auf ISO 9001:2015.

## W

### WDM (Wavelength Division Multiplexing)

WDM ist eine standardisierte Technologie zur Maximierung der Datenübertragungskapazität von Glasfasern. WDM verwendet unterschiedliche Laserwellenlängen auf einer Faser, von denen jede einzelne einen eigenen Datenstrom trägt.

### WEEE Directive 2012/19/EU



Die von der Europäischen Union erlassene Richtlinie verbessert das Umweltmanagement von Elektro- und Elektronikaltgeräten und trägt zur Kreislaufwirtschaft bei. Um die Ressourceneffizienz zu verbessern, konzentriert sich die WEEE Richtlinie auf die Verbesserung der Sammlung, Behandlung und Wiederverwertung von Elektronik am Ende ihrer Lebensdauer. Kennzeichnung ist die Mülltonne auf Rädern.

## Unternehmensinformationen

G102-3

### Hauptverwaltung

ADVA Optical Networking SE  
Campus Martinsried  
Fraunhoferstraße 9 a  
82152 Martinsried/München  
Deutschland

t +49 89 890 665 0

### Sitz der Gesellschaft

Märzenquelle 1-3  
98617 Meiningen-Dreißigacker  
Deutschland  
t +49 3693 450 0

### Niederlassung Amerika

ADVA Optical Networking North America, Inc.  
5755 Peachtree Industrial Boulevard  
Norcross, Georgia 30092  
USA

t +1 678 728 8600

### Niederlassung Asien-Pazifik

ADVA Optical Networking (Shenzhen) Ltd.  
18/F, Maoye Times Square  
Haide 2nd Road  
Nanshan District  
Shenzhen 518054  
China

t +86 755 8621 7400

### ADVA im Internet

Mehr Informationen über ADVA einschließlich der Technologien, Lösungen und Produkte finden Sie auf der Website des Unternehmens, [www.adva.com](http://www.adva.com).

Die PDF-Datei dieses Nachhaltigkeitsberichts sowie die vorherigen GRI-Berichte befinden sich auf der ADVA-Website und können unter <https://www.adva.com/de-de/about-us/sustainability> heruntergeladen werden.

---

● CEO-Erklärung

---

● Die drei Teile dieses Nachhaltigkeitsberichts

---

● Teil 1 – ADVA Optical Networking im Kontext

---

● Kontextanalyse

---

● Stakeholder-Engagement

---

● Teil 2 – Nichtfinanzieller Konzernbericht nach HGB

---

● Zusammenfassung des Geschäftsmodells

---

● Wesentliche Aspekte

---

● Umwelt und Produkte: Emissionen und Kreislaufwirtschaft

---

● Mitarbeiter: Belästigung und Diskriminierung

---

● Menschenrechte: ADVAs Position zu Sklaverei und Menschenhandel und Nachhaltigkeit in der Lieferkette

---

● Anti-Korruption und -Bestechung

---

● Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nicht-finanziellen Berichterstattung

---

● Teil 3 – Nachhaltigkeitsbericht nach GRI

---

● GRI Umweltmanagement

---

● Glossar

---

● Unternehmensinformationen

---

● GRI-Inhaltsindex

GRI	Angaben	Querverweis	Anmerkung
<b>GRI 102: Allgemeine Angaben</b>			
<b>Organisationsprofil</b>			
102-1	Name der Organisation		ADVA Optical Networking SE
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	<a href="#">6f, 17f</a>	Für weitere Information: <a href="http://www.adva.com/en/about-us">www.adva.com/en/about-us</a>
102-3	Hauptsitz der Organisation	<a href="#">5, 56</a>	
102-4	Betriebsstätten	<a href="#">5</a>	
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform		ADVA Optical Networking SE ist eine europäische Aktiengesellschaft ("Societas Europaea")
102-6	Belieferte Märkte	NB19: <a href="#">16, 17</a> GB19: 24, 42	
102-7	Größe der Organisation	NB19: <a href="#">5, 42ff</a> GB19: 42	Mehr als 580.000 Module und Systeme wurden 2019 ausgeliefert
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	<a href="#">42ff</a>	
102-9	Lieferkette	NB19: <a href="#">36, 37</a> GB19: 31f	ADVA verfügte 2019 über eine weltweit verteilte Lieferantenbasis mit einer gewissen Konzentration in China. Die Gesamtzahl der relevanten Lieferanten, von Zulieferern bis hin zu Lohnfertigern, liegt im Bereich von 80. Dazu gehören auch Logistikunternehmen.
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette		Keine signifikanten Änderungen.
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	<a href="#">11f, 19, 22f</a>	
102-12	Externe Initiativen	<a href="#">11, 34</a>	
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	<a href="#">15</a>	
<b>Strategie</b>			
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	<a href="#">3</a>	
102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	NB19: <a href="#">19ff, 24f, 26</a> GB19: 57ff	
<b>Ethik und Integrität</b>			
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	<a href="#">35</a>	
102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	<a href="#">38</a>	
<b>Unternehmensführung</b>			
102-18	Führungsstruktur	NB19: <a href="#">8,9</a> GB19: 13ff	
102-19	Delegation von Befugnissen	<a href="#">8, 9</a>	
102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	<a href="#">8, 9</a>	
102-21	Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	<a href="#">8, 11, 14</a>	
102-22	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	GB19: 13ff	

GRI	Angaben	Querverweis	Anmerkung
102-23	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	GB19: 13ff	
102-24	Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	<a href="#">8</a>	
102-25	Interessenkonflikte	<a href="#">8</a>	
102-26	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien	<a href="#">8</a>	
102-27	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	<a href="#">8</a>	Kollektives Wissen wird auch durch Feedback der Abteilungsleiter aufrechterhalten
102-28	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	<a href="#">8</a>	
102-29	Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen	<a href="#">8, 9, 11</a>	
102-30	Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement	NB19: <a href="#">8</a> GB19: 57ff	
102-31	Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	<a href="#">8, 10, 11</a>	
102-32	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	<a href="#">8, 9</a>	
102-33	Übermittlung kritischer Anliegen	<a href="#">8</a>	
102-34	Art und Gesamtanzahl kritischer Anliegen	NB19: <a href="#">8, 19</a> GB19: 57ff	
102-35	Vergütungspolitik	GB19: 54ff	
102-36	Verfahren zur Festlegung der Vergütung		Leistungsorientiert, keine Berater
102-37	Einbindung der Stakeholder bei Entscheidungen zur Vergütung		Einbeziehung der Aktionäre über die Hauptversammlung
102-38	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Zieleinkommen (angestrebtes Grundgehalt plus variable Vergütung). Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte (ohne Auszubildende) sind in der Vollzeitäquivalente enthalten. Das Vergütungsverhältnis ist insgesamt 9,6 (Vorjahr: 8,6).
102-39	Prozentualer Anstieg des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung		Aus 102-38 in 2019 und 2018 ergibt sich prozentualer Verhältnisanstieg von 11,6%.
<b>Einbindung von Stakeholdern</b>			
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	<a href="#">11, 14</a>	
102-41	Tarifverträge		0%
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	<a href="#">11, 14</a>	
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	<a href="#">11, 14, 15</a>	
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	<a href="#">14, 15, 22f</a>	
<b>Vorgehensweise bei der Berichterstattung</b>			
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten		Dieser Bericht deckt alle Unternehmen ab, die in der Jahresrechnung (Jahresbericht) behandelt werden.
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	<a href="#">16</a>	
102-47	Liste der wesentlichen Themen	<a href="#">22ff</a>	
102-48	Neudarstellung von Informationen		Scope-1/2 Daten werden nicht mehr auf Mehrwert normiert (nicht mehr GEVA <sup>Q</sup> )
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	<a href="#">16</a>	Validierter nichtfinanzieller Bericht nach HGB jetzt in Teil 2 des Nachhaltigkeitsberichts

<sup>Q</sup>Glossar: ab Seite 54

GRI	Angaben	Querverweis	Anmerkung
102-50	Berichtszeitraum	<a href="#">16</a>	Vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019
102-51	Datum des letzten Berichts	<a href="#">16</a>	Der letzte Bericht, der Nachhaltigkeitsbericht 2018, wurde im April 2019 veröffentlicht
102-52	Berichtszyklus	<a href="#">16</a>	Jährlich
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	<a href="#">5</a>	
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	<a href="#">16</a>	Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option „Umfassend“ erstellt
102-55	GRI-Inhaltsindex	<a href="#">57ff</a>	
102-56	Externe Prüfung	<a href="#">16</a>	
<b>GRI 200: Ökonomie</b>			
<b>Wirtschaftliche Leistung</b>			
103-1, -2, -3	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung; der Managementansatz und seine Bestandteile; Beurteilung des Managementansatzes		Siehe das Kapitel Geschäftsüberblick und den Risikobericht in GB19
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	GB19: 43	
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	NB19: <a href="#">19f</a> GB19: 57	
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne		Gilt nicht. ADVA verfügt über kein definiertes Ruhestandsprogramm.
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	GB19: 99,116	
<b>Korruptionsbekämpfung</b>			
103-1, -2, -3	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung; der Managementansatz und seine Bestandteile; Beurteilung des Managementansatzes	<a href="#">11ff, 22f, 38</a>	
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	GB19: 57	
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	<a href="#">38</a>	
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen		Es sind 2019 keine bestätigten Fälle von Korruption aufgetreten
<b>Wettbewerbswidriges Verhalten</b>			
103-1, -2, -3	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung; der Managementansatz und seine Bestandteile; Beurteilung des Managementansatzes	<a href="#">22f, 38</a>	
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	<a href="#">38</a>	Kartellrecht ist ein wichtiger Compliance-Bestandteil bei ADVA und wird durch den Verhaltenskodex des Unternehmens abgedeckt. Es sind keine Fälle von Verstößen bekannt.
<b>GRI 300: Ökologie</b>			
<b>Energie</b>			
103-1, -2, -3	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung; der Managementansatz und seine Bestandteile; Beurteilung des Managementansatzes	<a href="#">10, 11f, 22f, 28</a>	
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	<a href="#">49f, 51f</a>	
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation		Emissionen von Scope 3 werden angegeben, nicht der Energieverbrauch (siehe GRI 305-3)
302-3	Energieintensität		ADVA weist absoluten den Energieverbrauch aus, siehe GRI102-48

GRI	Angaben	Querverweis	Anmerkung	
300	302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	<a href="#">49f</a>	
	302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	<a href="#">32, 51</a>	
<b>Emissionen</b>				
	103-1, -2, -3	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung; der Managementansatz und seine Bestandteile; Beurteilung des Managementansatzes	<a href="#">10, 11f, 22f, 28</a>	
	305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	<a href="#">28f, 51f</a>	
	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	<a href="#">28f, 51f</a>	
300	305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	<a href="#">28f, 51f, 53</a>	
	305-4	Intensität der THG-Emissionen		ADVA weist absoluten den Energieverbrauch aus, siehe GRI102
	305-5	Senkung der THG-Emissionen	<a href="#">28f, 51f</a>	
	305-6	Emissionen von Ozon abbauenden Substanzen (ODS)	<a href="#">49</a>	Keine
	305-7	Stickstoffoxide (NOX), Schwefeloxide (SOX) und andere signifikante Luftemissionen	<a href="#">49</a>	
<b>Abwasser und Abfall</b>				
	103-1, -2, -3	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung; der Managementansatz und seine Bestandteile; Beurteilung des Managementansatzes	<a href="#">11f, 22f, 28</a>	
	306-1	Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort	<a href="#">49</a>	
300	306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	<a href="#">49</a>	
	306-3	Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen	<a href="#">49</a>	Keine
	306-4	Transport von gefährlichem Abfall	<a href="#">49</a>	
	306-5	Von Abwassereinleitung und/oder Oberflächenabfluss betroffene Gewässer	<a href="#">49</a>	Keine
<b>Einhaltung der Umweltbestimmungen</b>				
300	103-1, -2, -3	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung; der Managementansatz und seine Bestandteile; Beurteilung des Managementansatzes	<a href="#">11f, 22f, 28</a>	
	307-1	Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften	<a href="#">49</a>	
<b>Umweltbewertung der Lieferanten</b>				
300	103-1, -2, -3	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung; der Managementansatz und seine Bestandteile; Beurteilung des Managementansatzes	<a href="#">37</a>	
	308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	<a href="#">14, 37</a>	
	308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		Es ergaben sich keine dedizierten Auswirkungen oder Maßnahmen
<b>GRI 400: Soziales</b>				
<b>Beschäftigung</b>				
400	103-1, -2, -3	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung; der Managementansatz und seine Bestandteile; Beurteilung des Managementansatzes	<a href="#">11f, 42</a>	
	401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	<a href="#">42</a>	Dies wird nicht nach Geschlecht und Altersgruppe verfolgt
	401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	<a href="#">46</a>	Es ist zu beachten, dass einige dieser Vorteile auch Zeitarbeitnehmern oder Teilzeitbeschäftigten zur Verfügung stehen.

GRI	Angaben	Querverweis	Anmerkung
400	401-3	Elternzeit	40 Mitarbeiter haben Elternschafts- / Mutterschaftsurlaub genommen. 18 Mitarbeiter kehrten nach Beendigung des Eltern- / Mutterschaftsurlaubs zur Arbeit zurück.
<b>Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis</b>			
400	103-1, -2, -3	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung; der Managementansatz und seine Bestandteile; Beurteilung des Managementansatzes	11f, 42
	402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Zwei Wochen bis 12 Monate, je nach Region und Änderungsart
<b>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</b>			
	103-1, -2, -3	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung; der Managementansatz und seine Bestandteile; Beurteilung des Managementansatzes	11f, 42
400	403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	46f
	403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	46f
	403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	46f
	403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	ADVA hat einen Arbeitssicherheitsausschuss (ASA) mit Mitarbeiterbeteiligung, der einmal pro Quartal tagt. Der ASA führt u.a. auch Ortsbegehung durch.
<b>Aus- und Weiterbildung</b>			
	103-1, -2, -3	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung; der Managementansatz und seine Bestandteile; Beurteilung des Managementansatzes	42
400	404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Dies wird nicht nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie verfolgt.
	404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	44f
	404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	100%
<b>Diversität und Chancengleichheit</b>			
	103-1, -2, -3	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung; der Managementansatz und seine Bestandteile; Beurteilung des Managementansatzes	11f, 42
400	405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	42
	405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	Dies wird nicht verfolgt. Das Verhältnis wird nicht durch das Geschlecht beeinflusst, sondern durch die Zuordnung zu verschiedenen Abteilungen.
<b>Nichtdiskriminierung</b>			
400	103-1, -2, -3	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung; der Managementansatz und seine Bestandteile; Beurteilung des Managementansatzes	22f, 42
	406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Keine Vorfälle
<b>Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen</b>			
400	103-1, -2, -3	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung; der Managementansatz und seine Bestandteile; Beurteilung des Managementansatzes	42
	407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	37 Keine. Dies wird durch den Konzern-Verhaltenskodex und den Verhaltenskodex für Lieferanten adressiert, sowie durch Selbst- und Lieferanten-Audits verifiziert.

GRI	Angaben	Querverweis	Anmerkung	
<b>Kinderarbeit</b>				
400	103-1, -2, -3	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung; der Managementansatz und seine Bestandteile; Beurteilung des Managementansatzes	<a href="#">42</a>	
	408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	<a href="#">37</a>	Keine. Dies wird durch den Konzern-Verhaltenskodex und den Verhaltenskodex für Lieferanten adressiert, sowie durch Selbst- und Lieferanten-Audits verifiziert.
<b>Zwangs- oder Pflichtarbeit</b>				
400	103-1, -2, -3	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung; der Managementansatz und seine Bestandteile; Beurteilung des Managementansatzes	<a href="#">42</a>	
	409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	<a href="#">37</a>	Keine. Dies wird durch den Konzern-Verhaltenskodex und den Verhaltenskodex für Lieferanten adressiert, sowie durch Selbst- und Lieferanten-Audits verifiziert.
<b>Lokale Gemeinschaften</b>				
400	103-1, -2, -3	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung; der Managementansatz und seine Bestandteile; Beurteilung des Managementansatzes	<a href="#">22f</a>	
	413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	<a href="#">45, 48</a>	
	413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften		Keine
<b>Soziale Bewertung der Lieferanten</b>				
400	103-1, -2, -3	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung; der Managementansatz und seine Bestandteile; Beurteilung des Managementansatzes	<a href="#">22f, 36</a>	
	414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	<a href="#">37</a>	
	414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		Nach regelmäßiger Prüfung und Due Diligence sind keine entsprechenden Lieferanten (mit negativen Auswirkungen) bekannt
<b>Politische Einflussnahme</b>				
400	103-1, -2, -3	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung; der Managementansatz und seine Bestandteile; Beurteilung des Managementansatzes	<a href="#">38</a>	
	415-1	Parteispenden	<a href="#">38</a>	Keine
<b>Kundengesundheit und -sicherheit</b>				
400	103-1, -2, -3	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung; der Managementansatz und seine Bestandteile; Beurteilung des Managementansatzes		Während der Entwicklungsphase unterliegen alle Produkte Health & Safety (H&S) Bewertungen gemäß den vorgegebenen Normen (TL, ISO, REACh, RoHS, ...) und Zertifizierungsanforderungen (CE, UL, WEEE, (Laser-) Sicherheit ...). H&S wird über alle Produkte und Dienstleistungen hinweg kontinuierlich überwacht und bei Bedarf werden geeignete Maßnahmen ergriffen.
	416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit		
	416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit		Keine
<b>Kundendatenschutz</b>				
400	103-1, -2, -3	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung; der Managementansatz und seine Bestandteile; Beurteilung des Managementansatzes	<a href="#">22f</a>	

GRI	Angaben	Querverweis	Anmerkung
400 418-1	Begründete Beschwerden bezüglich Verstöße gegen die Privatsphäre des Kunden und Verlust von Kundendaten		In 2019 wurden keine begründeten Beschwerden identifiziert. Die Zertifizierung gemäß ISO27001 ist in Überlegung.
<b>Sozioökonomische Compliance</b>			
400 103-1, -2, -3	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung; der Managementansatz und seine Bestandteile; Beurteilung des Managementansatzes	<a href="#">38</a>	
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich		Keine bekannten Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Bereitstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen.
NB19: <a href="#">Nachhaltigkeitsbericht 2019</a>			
GB19: <a href="#">Geschäftsbericht 2019</a>			